

Montags den 25. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



LII.

**B r e s l a u s c h e**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**B e k a n n t m a c h u n g.**

\*) Breslau den 19ten December 1826. In Folge höherer Bestimmung soll die am 3ten huj. angekündigte, durch öffentliches Meisigeboth zu bewirkende Verpachtung der zweimeiligen Chaussee-Geldstätte Jägerndorf bei Brieg vorläufig nicht stattfinden, daher der auf den 2ten Januar l. J. dazu angelegte Diebungs-Termin hiermit wieder aufgehoben wird. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.



### **Zu verkaufen.**

**Rosenberg** den 8ten November 1826. Die sub No. 81. zu Lande-  
berg b. Legene, dem Jacob Ruchallaschen Erben gehörige Possession, bestehend aus  
einem Wohngebäude, Hausgärtchen, Scheuer,  $\frac{1}{2}$  Quart Acker und einem Acker-  
Garten, welche zusammen auf 350 Rthlr. 17 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden  
ist, soll auf den Antrag der Erben freiwillig subhastirt werden, und haben wir  
hierzu einen peremptorischen Termin auf den 6. Februar 1827. in loco Landeberg  
angesezt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht Landeberg.

Schneider.

\*) **Glaz** den 10ten December 1826. Zum nothwendig n Verkauf der Jo-  
seph Schindlerschen Wassermühle zu Schreckendorf, 3 oberschlägige Gänge, 2 Mahl-  
und 1 Spitzgang enthaltend nebst der dabel angelegten Brettmühle und den dazu  
gehörigen Realitäten als ein Garten am Hause und einem Ackerstück und einem  
Wiesenstück am Eulenberg, haben wir 3 Biethungstermine auf den 16ten Januar,  
19ten Februar und 20 März 1827. anberaumt und laden zahlungsfähige Kauf-  
lustige hierdurch ein, in diesen Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, je-  
desmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Seitenberg  
zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, in  
sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulässig machen. Uebrigens  
beträgt der Ertragswerth dieser Mühle nebst Zubehör 1381 Rth. 10 Sgr. der Ma-  
terialwerth der Wohn-, Wirthschafts- und resp. Werkgebäude aber 1445 Rthlr.  
3 Sgr. und kann die Taxe sowohl in unserer Registratur als bei den Aushängen  
auf dem Schlosse in Seitenberg und in dem Gerichtskreitscham zu Schreckendorf ein-  
gesehen werden.

**Gerichtsammt der Herrschaft Seitenberg.**

\*) **Glaz** den 6ten December 1826. Zum nothwendig n Verkauf der Joseph  
Umlanffschen Mehlmühle bei Wilmshäthal enthaltend zwei oberschlägige Mahlgänge  
nebst dazu gehörigen Grasgarten am Hause, am Tagebeete und 8 Sack Erbpachts-  
acker, haben wir 3 Biethungstermine auf den 17ten Januar, 20sten Februar und  
21sten März 1827., von welchen der letztere peremptorisch ist, jedesmal Vormit-  
tags um 10 Uhr anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein,  
in diesen Terminen zur bestimmten Zeit auf dem Schlosse in Seitenberg zu erschei-  
nen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht ge-  
setzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Der Ertragswerth dieser Mühle  
nebst Zubehör beträgt 990 $\frac{1}{2}$  Rthl. und der Materialwerth des Wohn- und resp.  
Werkhauses, so wie eines Wirthschaftsgebäudes 742 Rthl. und kann die Taxe so-  
wohl in unserer Registratur als bei den Aushängen auf dem Seitenberger Schlosse  
so wie in dem Gerichtskreitscham zu Gammitz eingesehen werden.

**Gerichtsammt der Herrschaft Seitenberg.**

\*) **Schloß Neutode** den 4ten December 1826. Die auf 82 Rthlr. orts-  
gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle des Franz Wittner zu Altdorf, soll im Wege  
der Execution auf den 26sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr subhastirt  
ver-



verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige in unsere Justizamts-Canzelle eingeladen werden.  
Königsgräflich Anton von Magnisches Justizamt.

(gez.) Bach.

\*) Liegnitz den 22. November 1826. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 257 b. der Vorstadt belegenen Wiesenstücks, welches auf 230 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungs-Termin, auf den 26. Febr. um 12. 7. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Depositaro Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar H. ff. anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige und Kaufsüchtige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kaufsüchtigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Ober-Slogau den 12. December 1826. Auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers wird im Wege der Execution die sub Nro. 13. des Hypothekenbuchs der Schloß-Fischerei Cosel belegene, dem Fischer und Schiffer Joh. Volloszky zugehörige Freihäuserstelle, deren Taxe auf 760 Rthl. ausgefallen, hierdurch öffentlich ausgedorht. Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige werden eingeladen, in dem auf den 22. Februar 1827. im Amtshause zu Wiegischütz früh 9 Uhr angesetzten einzigen und peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen; daß, in sofern kein zulässiger Widerspruch von den Interessenten erklärt, und nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung sämmtlicher eingetragenen und der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe ist sitz bei uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

\*) Jauer den 8. December 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Jauer soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Anton Joseph Hertrampf zugehörige, zu Alt-Jauer belegene, und im Hypothekenbuche sub Nro. 25. eingetragene Bauerguth bestehend in 10 Ruthen Acker, welches nach dem Nutzungss-Ertrage zu 5 pro Cent auf 2571 Rthl. 26 Sch. 8 Pf. abgeschätzt, im Jahre 1822. aber von dem jetzigen Besitzer für 6600 Rthl. gekauft worden. Schuldenhalber subhastirt werden. Es sind hiezu drei Versteigerungs-Termine, von denen der letzte peremptorisch ist, als:

am 6. März 1827.

am 7. Mai 1827.

und am 6. Juni 1827.

Vormittags 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Rupprecht hieselbst anberaumt, wozu Kaufsüchtige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Reib.



\*) Reichenbach den 7. November 1826. Von Selten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der Subhastations-Sache des den Fleischer Franz Beckerschen Erben zugehörigen, und auf der Breslauergasse sub No. 173. hieselbst besetzten Hauses, welches auf 1090 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt ist, wegen zu niedrigen Geborhs im letzten Termine, vor dem Deputirten Herrn Assessor Beer ein neuer peremptorischer Biethungs-Termin auf den 20. Januar 1827. anberaumt worden ist. Demnach werden Bieth- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Uebrigens können die Kaufsbedingungen so wie die Taxe des Grundstücks zu jeder schließlichen Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 25ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 6. zu Kunjendorf, Trebnitzer Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 270 Rth. geschätzte Bernersche Freistelle, im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremptorio 15. Januar 1827. zu Hennigsdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauf-lustige werden daher hiermit zu diesem Termine eingeladen. Die Taxe ist im Gerichts-Kreischam zu Hennigsdorf und Kunjendorf ausgehangen, und kann zu jeder schließlichen Zeit auch in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Das Freiherrl. v. Köll Hennigsdorf und Kunjendorfer Gerichtsamt.  
Wanke.

Dybeln den 26. October 1826. Das den Andreas Rehschen Erben zugehörige in der Dominikaner-Straße gelegene Haus No. 153., welches seinem Materialien-Werthe nach auf 931 Rthl 20 Sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, wird hiermit in nachstehenden drei Terminen

- 1) den 19. December 1826.
- 2) den 22. Januar 1827.
- 3) den 23. Februar 1827.

von welchen der letzte peremptorisch ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich ausgedorhen, mit der Andeutung, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus in dem letzten Termine zugeschlagen werden soll, in sofern nicht Umstände eine gesetzliche Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 13. November 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die dem Franz Praulich zu Bogschütz Breslauer Kreises gehörige Dreschgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 380 Rth. gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Termin auf den 6ten Februar 1827. in der Schloßamts-Kanzlei zu Wangern anberaumt worden, wozu wir Kauf-lustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerkten einladen, wie dem Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag und die Adjudication ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt der Fidei-Commis-Herrschaft Wangern.

Neudorf den 6ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 53. zu Schurgast belegene Haus nebst den dazu gehörenden Aedern,



Neckern, welches auf 1488 Rth. gerichtlich abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir nun einen Termin auf den 7ten November, den 7ten December d. J. und den letzten peremptorischen auf den 9. Jan. 1827. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt, und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch ein, in gedachten Terminen zu erscheinen und ihre Gebethe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Gründe dleß verhindern sollten. Die Taxe kann auch bei uns zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Hirschberg den 24sten October 1826. Bei d-m hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll der sub No. 690. hieselbst gelegene, auf 74 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Tagearbeiter Reimannsche Haus den 15ten Januar 1827. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Liegnitz den 15. October 1826. Zum öffentlichen Verkauf der Fleischbänke No. 695. und 702. nebst dazu gehörigen Ackerstücken, welche auf 1188 Rth. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungstermin auf den 15. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Haffe anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebethe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebethe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Peterswaldau den 2ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das, zu Nieder-Tannowitz sub No. 91. belegene, auf 213 Rth. 20 sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Auenhaus des verstorbenen Weber Johann Gottfried Wettermann ab Instantiam der Erben und Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, in Termine den 12ten Januar s. a. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzley zu Tannowitz, ihre Gebethe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräf. Stollberg'sches Gerichtsamt.

Rosenberg den 5. November 1826. Theilungshalber soll die zum Wollschiffischen Nachlaß gehörige Freitauerstelle sub No. 3. zu Bodzanowitz durch Sach-Verständige auf 281 Rthl. 7 sgr. 6 pf. geschätzt in einem einzigen Termine, den 6. Februar 1827. Vormittags 9 Uhr hieselbst an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungs- und bezugsfähige eingeladen werden.

Gerihtsamt der Herrschaft Bodzanowitz.  
Dynda  
Steinau



Steinau a. d. O. den 20. November 1826. Die von dem zu Dammitzsch, Steinauschen Kreisse verstorbenen Gottfried Klembt besessne Freistelle nebst Wassermühle, taxirt auf 949 Rthl. 20 sgr. soll auf den Antrag der Erben den 7. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Justizrath an den Meistbietenden verkauft werden, an welchem Tage besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebote abgeben können.

Notke, Just. zu Dammitzsch.

Dels den 20. November 1826. Die dem Mäler Auer zu Schöndorf zugehörige Windmühle, welche nebst Haus und Gärten vorgerichtlich auf 566 Rthl. 18 sgr. abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Gläubigers den 5ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr auf hiesigen Rathhause zum Verkauf ausgethan werden, und wird der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter, sofern nicht gesetzliche Ursachen ein Hinderniß machen erfolgen. Die Tage kann bei dem unterzeichneten Gericht nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delsl. Stadtgericht.

Landes den 28. October 1826. Nachdem wir auf den Antrag der Franz Volkmerischen Erben zu Thalheim zum freiwilligen Verkaufe ihrer in Ober-Thalheim gelegenen, mit No. 2 im Hypothekenbuche bezeichneten, und auf 260 Rthl. Cour. abgeschätzten Robothgärtner-Stelle einen einzigen und peremptorischen Bietungs-Termin auf den 16. Januar 1827. anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und gegen das meiste Gebot und baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden kann. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Robothgärtner-Stelle können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf hiesigen Rathhause ausgehangene Tage zum Lesesaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Landeshut den 17ten November 1826. Im Wege der Execution soll der auf die Summe von 1911 Rthl. 16 sgr. gerichtlich taxirte, in dem zur Stadt Landeshut gehörigen Dorfe Vogelsdorf sub No. 26. belegenen und mit der Berechtigung zur Brandweimbrennerei und zum Bier- und Brandweinschank versehene Kretscham des Gerichtsscholzen Johann Gottlieb Seidel, wozu ein Wohngebäude, ein Gaststall und ein Garten gehört, in den auf den 18. December d. J., 22 Januar k. J. und 19ten Februar k. J. vor dem Deputirten Hrn. Kreis-Justizrath Loge anberaumten Auktions-Termine öffentlich verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote aufgefordert.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Dels den 22. September 1826. Das Herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt, daß die freiwillige Subhastation des vor dem Breslauer Thor hier selbst in der Mühlstraße sub No. 109. des Hypotheken-Buchs gelegenen Hauses nebst Zubehör und Gartens zum Nachlaß der Schneider Herrscherschen Eheleute gehörig, Behufs der Regulirung gedachten Nachlasses zu verfügen, befunden worden. Es ladet demnach durch dieses Proclama alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in dem auf den 18. Januar 1827. anberaumten einzigen peremptorischen



torischen Biethungs-Termine, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 12 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gericht vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Assessor Reitsch zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück welches auf 203 Rthl. 3 sgr. 4 pf. nach seinem Ertragswerth zu 5 p. o Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten Herrn Assessor Reitsch zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, in sofern nicht die Umstände eine gesetzliche Ausnahme zulassen sollten. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Reichenbach den 20sten Juny 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag zweier Realgläubiger die Subhastation des sub No. 4. (14.) zu Langenöls, Rimplschschen Kreises gelegenen Ernst Fellgiebelschen Bauerguts, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches auf 2883 Rthl. 27 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hiezu vor dem Deputirten Herrn Assessor Beer angesetzten Terminen, nämlich den 2ten October c. und den 27. November c., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 24. Januar 1827. Vormittags um 2 Uhr, in dem Gerichts-Kreischam zu Langenöls in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modallitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Das Königl. Stadtgericht.

Ottmachau den 3ten August 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die zu Nieder-Pomsdorf Münsterberger Kreis sub No. 6. belegene sogenannte Buschmühle, zu welcher ungefähr 30 Morgen Ackerland gehören, und welche auf 6199 Rthl. gerichtlich taxirt worden, im Wege der Execution subhasta verkauft, und sind zu diesem Behuf 3 Termine, nämlich den 27. October c., den 28. December c. und peremptorie den 24. Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr in dem Schlosse zu Nieder-Pomsdorf angesetzt worden. Kauflustige werden zu denselben, und besonders zu dem peremptorischen, unter Gewärtigung des Zuschlags nach dem Meistgeboth, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen stehen, und mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe sowohl in der Registratur zu Nieder-Pomsdorf, als bei dem im Schlosse affigirten Proclama, nachgesehen werden kann.

Reichsgräfl. Schaffgoisches Gerichtsamt Nieder-Pomsdorf.

Beyer.

Frankenstein den 30. September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation des zu Beerdorf Münsterbergischen Kreises sub No. 100. belegenen, auf 1.132 Rthl. 15 sgr. gewürdigten Anton Breddauschen Bauergutes von einer Hufe Acker versät und der 20ste November, 20ste December c. peremptorie aber den 24sten Januar a. f. zur Licitation anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefördert, an jenen Tagen, besonders aber in dem zuletzt genannten Termine Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Standesherrl. Gerichts-Kanzley persönlich zu erscheinen, ih-



re Gebotthe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Beßbieten-  
enden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Primkenau den 1sten November 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die sub Nro. 34. zu Langen im Sprottauer Kreise belegene George Klemm-  
sche Robothhändlerstelle, welche ortsgerichtlich auf 434 Rthlr. 20 Sch. gewürdigt  
worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir  
haben hierzu einen einzigen Termin auf den 5ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr  
in der Canzlei des unterzeichneten Gerichtsamts anberaumt und laden Kaufsüchtige,  
Beßig- und Zahlungsfähige hiermit ein, sich an diesem Tage zur Abgabe ihrer Ge-  
botthe hieselbst einzufinden.

Das Freiherrl. v. Wibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Wötker, Justiz.

\*) Kapßdorf bey Schlobowig. Bey dem Dominio hi selbst sind einige  
30 Stück fette Mast: Schöpfe, dergl. bey dem Dom. Rantzen bey Schwelbitz  
sind ebensfalls einige 30 Stück fette Mast: Schöpfe zu verkaufen.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 23. December 1826.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. . a vista	—	—	Holland Rand-Ducaten .	—	97
ditto dito . 2 M.	144 $\frac{1}{2}$	—	Kayserl. dito . . . .	—	—
Hamburg Banco . a Vista	—	152 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or . . . .	14 $\frac{1}{2}$	—
ditto dito . 4 W.	—	—	Pohln. Courant . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—
ditto dito . 2 M.	—	151 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations . . .	—	97 $\frac{1}{2}$
London . . . . 3 M.	6 27 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine . .	84 $\frac{1}{2}$	—
Paris . . . . 2 M.	—	—	Stadt Obligations . . .	—	105
Leipzig in W. Z. . a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Bank Gerechtigkeiten . .	98 $\frac{1}{2}$	—
ditto detto . Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Oblgat.	94	—
Augsburg . . . . 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	—	42 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. . a Vista	—	—	Pfandriefe von 1000 Rthlr.	4 $\frac{1}{2}$	—
ditto . . . . 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	— . . . 500 —	4 $\frac{1}{2}$	—
Berlin . . . . a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Grossh. Pozn. Pfandbr.	92 $\frac{1}{2}$	—
ditto . . . . 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto. . . . .	6	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 23. December 1826.  
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber	
	etbl.	sg.	pf.	etbl.	sg.	pf.	etbl.	sg.	pf.	etbl.	sg. pf.
	1	24		1	20		1	3		27	



# Erste Beilage

## zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 25 December 1826.

### Zu verkaufen.

Freystadt den 1. November 1826. Auf den Antrag des Ritters Johann George Gropmann's Erben, soll die zu Ober-Lachewitz Dorf ab No. 27 b. legene Mauerumwallung, welsche kaiserlichlich auf 195 Rthlr 26 Gr. taxirt ist, theilungsbar im Wege freiwilliger Subhastation in dem auf den 13. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Lachewitz dort angelegten einzigen Auktions-Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Eintheilungs- und 3 Klagesfähige Käufer haben daher nach Genehmigung der Interessenten über das Meistgebot den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtamt von Ober-Schlesien in Dorf.

Groß-Ehrlich den 12ten October 1826. Die sub No. 2. in Genschlerowitz Groß-Sirchauer Kreises belegene, auf 373 Rthl. 25 Gr. kaiserlich gewürdigte Ackeram-Stelle, welche außer dem Ackerfrucht auch noch mit der Berechtigung der freien Viehhütung und 1 randerend einmüßig belehnt ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben daher zu diesem Auktions-Termine 3. des Monats März 1827. und zwar auf den 22ten November, 22. des Decembris 1826. und p. r. m. w. i. s. auf den 22ten Januar 1827. des Vormittags in unserer Gerichtsschranke zu Hummelwitz, 1. Male von Genschlerowitz angesetzt, um laden zu diesen, insbesondere aber zu dem vorerwähnten Termine 3. blü. gefähige Kaufleute zur Abgebung ihres Gebots entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige, mit der erforderlichen Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, mit dem Bemerkten hiermit zu, daß der Zuschlag an den Meist- und Bietendsten ohne Rücksicht auf Bedingungen gegen baare Bezahlung der Kaufelder ab Verordentlichung judiciale und unter den in Terminsubhastation näher bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen wird. Nebenst können sowohl die Bedingungen als auch die Taxe zu jeder beliebigen Zeit in unserer Realisation eingesehen werden.

Das Königl. Preuss. Justizamt Hummelwitz.

Rasthor den 2ten August 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen eines Real-Gläubigers die im Fürstenhum Orplow und dessen Kreisbergkreise belegenen Allodial-Güter der Kiewe und Porokowitsch Zuhör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenholder verkauft werden sollen, und die Auktions-Termine auf den 20. Decembris 1826, den 22ten März 1827, und besonders den 27. Juni 1827. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Lubarsky ang. set werden, so wird solches und das gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe



Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 23,255 Rthlr. 5 gr. 4 pf. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kaufslu-figen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in Termino traditionis 4 460 Rthlr. Pfandbriefe abgelöst werden müssen, und im letztern Vertheilungstermine, welcher veremptorisch ist, die Grundstücke dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in- sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 4ten December 1826. Alle diejenigen, welche an die nach- stehend genannten verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente: a. de dato Delb 27sten November 1815. über 20 Rthlr. für das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts auf der Freistelle No. 9. zu Wildschütz bestehend, und b. de dato Breslau 18. Aug. 1821. über 80 rth. für dasselbe Depositorium auf der Freistelle No. 16. zu Wildschütz eingetragen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufge- fordert: ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 22sten März 1827. in der Verbaufung des unterschriebenen Justitiarri (Kup- ferstichede: Gasse in 7 Sternen) anberaumten Termin anzumelden. Sollte sich binnen dieser Frist kein Prästendent melden, so werden dieselben mit ihren etwa- nigen Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die bezeichneten Instrumente für amortisirt erklärt für das creditirende Des- positum aber neue Hypotheken-Instrumente gefertigt werden.

Das Gräflich v. Pfeil Wildschützer Gerichtsamt.

Wanke.

\*) Breslau den 21sten October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der ausgetre- tene Cantonist Carl Gottlieb Aelt, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich ent- fernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr bin- nen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23. März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Haugwitz anberaumt wer- den, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Aus- getretenen verfahren und auf Confiscation seines gesammten, gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt wer- den. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Liegnitz den 13ten November 1826. Der ehemalige Mousquetier und nachherige Fuhrmann Christoph Renner, welcher bereits im Jahre 1816. sich von hier nach Gölschau bei Hagnau begeben und sich von dort bald wieder entfernt hat, wird, da bis jetzt keine Nachricht von seinem Aufenthalt eingegangen ist, auf die Ehescheidungs-Klage seiner Ehefrau Anne Elisabeth Renner geb. Kappert zu Kupferberg ex causa malitiosae desertionis hiermit vorgeladen, sich in den auf



auf den 22ten März 1827. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Kauterbach auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden, von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben und das Weitere im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Ehe zwischen ihm und seiner Ehefrau getrennt und er für den schuldigen Theil erklärt werden wird. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Liegnitz den 22ten November 1826. Nachdem über den Nachlaß der zu Groß-Beckern verstorbenen Beuergrabs-Besitzerin Hindemith, Marie Elisabeth geborne Busch, zu welchem das sub Pro. 16. zu Groß-Beckern gelegene Bauergut von 3 Hufen Acker nebst einer Wiese zu Kunitz, einigen Wiesen zu Groß-Beckern und ein Buschtheil gehört, auf den Antrag des Bauerguts-Besizers Christian Busch als natürlichen Vormundes seines Ent.-Kindes Henriette Marie Hindemith, als Beneficial-Erbin, per decretum vom 14. October a. c. der erbtschaftliche Liquidations-Process eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger des Nachlasses sowohl aus dem Civil- als Militär-Stande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 22. März 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Diputado, Herrn Justizrath Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person, oder durch mit hinlänglicher Information und geleglicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herrn Feige und Wenzel vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bezeichnen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Dresda den 29ten September 1826. Ueber den in 1064 Rthlr. 6 Sgr. 11  $\frac{1}{2}$  pf. Activis, dagegen in 7344 Rthl. 28 Sgr. 9 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 24. November 1825. zu Wriselsitz Breslauer Kreises verstorbenen pensionirten Landrath Theodor Carl v. Elßermann, ist am heutigen Tage der erbtschaftliche Liquidations-Process eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesem Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Affessor Herrn Gebel auf den 24. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abschließendes Präclusiens-Erkenntniß aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden die Justiz-Commissions-Räthe Herrn Cogho, Morgenbesser und Massell vorgeschlagen, wovon sie einen mit

Boll.



**Befugnis und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.**  
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von S. L. N. N.

F. J. F. F. F.

Breslau den 14ten April 1826. Von dem Königl. Stadegerichte  
hiesiger Residenz wird hiemit bekannt gemacht, daß der ver. hiedener Soldat  
Joh. an Droschewski hieselbst in dem Jahre 1820 verstorben und als sein Nachlaß  
eine reichsträugige Forderung von einigen 80 Rthl. vorhanden ist. Es werden demnach  
die unv. Forderungen desselben hiemit öffentlich vorgeladen, vor oder  
höchstens in dem auf den 10ten May 1827 Mittwochs um 10 Uhr vor dem  
Herrn Justizrath Krause angeordneten Termine in unserem Publickumme Pro. 1.  
zur bestimmten Zeit zu erscheinen, sich als solche geltend zu legitimiren, ihre Forderungen  
anzuzeigen und die weitere Verordnungsung der Sache, bey ihrem Ausbleiben  
oder zu g. wärtigen, daß sie mit allen Umständen an den Nachlaß des Verstorbenen  
ausgeschlossen und dieser den sich meldenden Erben auszuantworten werden soll,  
oder im Fall kein legitimer Erbe in der letztgenannten Zeit sich melden sollte,  
dieser Nachlaß als ein herrenlos. Gut der hiesigen Schatzk. zugesprochen werden wird.  
Das Königl. Stadegericht.

F. J. F. F. F.

Breslau den 10ten October 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von S. L. N. N. in Breslau werden auf den Amt an des Carl Julius  
Friedrich Wilhelm von Künze als jetzigen Vigners des im Kuntzmann Wohnhaus  
und dessen Wohl auf den Erbes zu Erbschaft liegenden Gutes Nieder-Alten  
Wohnhaus alle diejenigen Präcedenten, welche an die auf dem Gute Kuntzmann, 111. des  
Hypothekenschatz desselben: 1) Pro. 14. für die Dorothea Elisabeth v. Diebitz  
aus dem confirmirten Abkommen und reid. Kaufcontracte vom 16ten März 1776  
confirmirt den 26ten August 1776 bestimmten von dem Hanns Ernst v. Diebitz  
bei ihrer Verheirathung zu zahlen gewesen und in qualitate rückständigen  
Erbschulden ad decretum vom 1776. Inhabulanten 30 Rthl. 2) Die Pro. 16.  
für die Sophie Wilhelmine Ernestine v. Diebitz aus dem Abkommen und reid.  
Kaufcontracte vom 16ten März 1776. et confirmirt den 26ten August 1776  
bestimmt von dem Hanns Ernst v. Diebitz bei ihrer Verheirathung zu bezahlen  
gewesen und ad Decretum vom 6ten September 1776. ex officio einzuweisen  
300 Rthl., in welchen aus dem von der verstorbenen Lieutenant v. Gaffron  
geb. v. Diebitz, als Tochter der ersten Ehe der verst. Sophie Wilhelmine  
Ernestine v. Diebitz vererbt. Kommissionsrathin Fischbach wegen ihres Erbtheils  
an den mütterlichen Nachlaß angelegten und ex decreto vom 2ten Mai 1811.  
im Hypothekenschatz vermerkten Acten, und an die über die vorerwähnten Pro.  
den noch existirenden Instrumente 4) Das v. Künze gezeichnete Instru-  
ment über die Pro. 19. eingetragenen 400 Rthl. in Ducaten a 3 Rthl. Cour.  
für den Generaliter Convent zu Wohlau, nehmlich das Instrumentum hypothec  
condemnatum von 12ten Juny 1771. eingetragenen, ad instantum des vorerwähnten  
Herrn v. Hanns Ernst von Diebitz de präsentato vom 22. August 1777. sigore  
dretum vom 8. September dicitur, so wie an diese 400 Rthl. selbst 4) Die  
sub



sub No. 22. für den Friedrich Ludwig Freiherrn von Schellenfeld zu Wobſen  
ex infirmitate to hypotheca conventionalis vom 22ſten Februar 1779 ad infirmitatem  
des damaligen Zeiglers Hanns Enſſ v. Diebſch de pſſ natus den 26. Febr.  
1779 praxia conventione ſolita vigore dicti vom 15ten März aus dem anni eine  
getragene 1200 Rth. und des darüber ſprechenden Documentis ſelbſt; 5) Die ſub  
No. 23 für den mit vollen Ferdinand Wilhelm v. Diebſch wegen der ihm bei  
der Erbtheilung angewieſenen väterlicher Eſſenzen ex dicto vom 20ſten Sep-  
tember 1782. vermerkten 279 Rth. r. 18 ſgr. 6 pf. als daß der für ſeine Wuto-  
ter Rebecca Chriſtine verbl. v. Diebſch, geb. v. Schliching ex infirmitate  
hypotheca des verordneten Zeiglers Hanns Enſſ v. Diebſch vom 30. Sep-  
tember 1779. ex dicto vom 26. Novbr. ejusdem anni inabol-ten 515 Rth.  
18 ſgr. 6 pf., beſonders vor die Doctores Engelbert von Diebſch, die Sophie  
Wilhelmine Erneſtine v. Diebſch, die v. regl. Lieutenant v. Gaſſon geborne  
v. Diebſch, der Friedrich Ludwig Freiherr v. Schellenfeld der angeſ. v. von  
Wobſen nach Korden verſehen ſein ſoll, inſolich den 18ten März 1818 18 ſgr. 6 pf.  
und zwar in einer darüber beſchiedenen Reſcriptur, Ferdinand Wilh. v. Schlich-  
ing a. n. n. worden und de en Eiden, Eſſonarien, oder die ſomit in ihre Rechte  
getreten ſind, als Eigenthümer, Eſſonarien, Pfand- oder ſonſtige Verweihbar  
der Anſpruch zu haben vermehren, hiernach auf eigene Re: die ihre Anprüche  
in dem in ihren Angelegenheiten angelegten Termin, den 26ſten Febr.  
1827. So mittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commiſſario, Dr. v. Land  
gerichtl. Beſitzer Herrn Engel auf hiernach Ober-landesgerichtl. Hauſe entwe-  
der in Perſon oder durch Bevollmächtigten mit ſe und künftige Mandatiren (wozu  
ihnen auf den Fall der Abſenſen ſich unter den hieſigen Juſtitz-Bevollmächtigten  
die Juſt. Commiſſions Räte Klatt und Goats und Juſtizrath Wirth vorges-  
ſchlagen werden) ad proceſſum anzugehen und zu betheiligen, ſodann aber  
das Weitere zu beſtimmen. Sollte ſich noch in dem angeſetzten Termine lei-  
der der erwannene Termin nicht erſcheinen, dann werden dieſelben mit ihren An-  
ſprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein unabwehrbares Erſchweigen  
auferlegt, die verſetzten geſagten Juſtitiarvorte für amovirt erklärt und wie  
die beſagten Punkte ſelbſt in dem Hypothekenbuche bei dem verhaſſenden Gute  
anzuſuchen des Exponenten, nicht anſicht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleſien.

J. Lenhausen.

Neurode den 13. September 1826. Davon Seiten des unterzeichneten  
Königl. Stadgerichtes über das zum großen Theil in unſichern Forderungen beſtehe-  
nde, auf eine Betrag von 37377 Rthl. 20 ſgr. 1 pf. quantifizierte, und mit einer  
Schuldenſumme von 18450 Rthl. 6 ſgr. 6 pf. beſetzte Vermögen des Hütten- und  
Kaufmanns Daniel Mel, zufolge ſeiner Proſecution auf Hütten-Abreitung heute  
Mittag Concurs eröffnet worden iſt, ſo werden alle diejenigen, welche an gedachtes  
Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermei-  
nen, hierdurch beſchieden in dem auf den 19. Januar k. J. Termin: am  
10 Uhr angetrauten Liquidations-Termin in dem hieſigen Kreisgerichts-locale per-  
ſönlich oder durch geſchäftsfähige Bevollmächtigte zu erſcheinen, ihre Forderungen  
genau, die Art und das Vorzugsrecht derſelben anzugeben und die etwa vorhande-  
nen



nen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Held:

Glogau den 18. September 1826. Für das in der Flotade hiesiger Stadt und Vestung im Jahre 1813. niedergegriffene Haus No. 10. Schloßamt: Justidiction, (jetzt No. 531.) sind die Entschädigungs-Gelder zur Vertheilung unter die Eigenthümer und Real-Creditoren allhier eingegangen. Da jedoch dieselben aus dem von dem hiesigen Schloßamt mangelhaft überkommenen Hypothekensche nicht mit Gewißheit consistiren, so werden die unbekannten Eigenthümer, Real-Creditoren und sonstige Real-Interessenten hierdurch aufgefordert ihre Eigenthums- und sonstige Ansprüche an gedachtes Haus und die dafür eingegangenen Entschädigungs-Gelder in dem auf den 4. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Meßner Fischer, auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Termine entweder in Person oder durch hiesiglich unterrichtete und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Fichtner, und Justiz-Commissarius Wunsch vorgezogen werden, ab Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das quäsi. Haus und die Entschädigungs-Gelder präcluidirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Halbau den 29sten September 1826. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Halbau werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlehren gegangene Hypotheken-Docummente: Das Hypotheken-Instrument des bürgerlichen Gärtner und Fleischermeister Johann Heinrich Altmann zu Freywaldau vom 2ten Januar 1815. nebst Hypothekenschein de eodem über das für die Johanne Eleonore vereh. Klein geb. Lehmann daselbst auf die Altmannsche Gärtnerpachtung No. 45. zu Freywaldau intabulirte Capital p. 75 Rthl. Cour. 2) Das Hypothekeninstrument des Ganzhufners Johann Gottfried Gebauer zu Freywaldau vom 22sten Februar 1805. nebst Hypothekenschein de eodem über die für die Johanne Eleonore vereh. Klein geb. Lehmann daselbst auf die Gebauersche Ganzhufnerpachtung No. 13. zu Freywaldau intabulirten 41 Rthl. Cour., als Eigenthümer, deren Erben oder Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24sten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Canzlei angesetzten Termine persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche an die gedachten Docummente anzugehen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachte Docummente für mortificirt erklärt und über beide sub No. 1. und 2. aufgeführte intab. Capitulation neue Docummente ausgefertigt werden würden.

Gräfl. v. Rospotisches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häfelser.

Görlitz den 8ten November 1826. Im Auftrage der Königl. General-Commission zu Görlitz wird von dem unterzeichneten Commissario das Auseinander-

setzungs-



Lehnungsgesellschaft zwischen der Gutsheerrschaft und den Insassen zu Nieder-Eicht nau mit Schreiberbach im Laubaner Kreise der Preuss. Ober-Lausitz bearbeitet. Da der Besitzer dieser Güter ohne lehnsfähige Descendenten ist, so werden nach §. 11. seq. des Gesetzes über die Ausführung der Ablösungsordnung vom 7. Juni 1827. alle diejenigen, welche bei diesem Geschäft ein Interesse zu haben vermeinen und noch nicht zugezogen sind, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zu dem auf den 15ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten hieselbst, Peterstraße No. 277. anzuweisen Termin, mit ihren Ansprüchen zu melden, oder zu gewärtigen, daß die Nichterscheinenden die Auseinanderlegung gegen sich gelten lassen müssen, und selbst im Falle einer Beilegung mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Der Kreis-Deconomie-Commissarius A. Zimmermann I.

Nieder-Kunzendorf den 19. Decbr. 1826. Alle diejenigen, welche an die von dem ehemaligen Hofegärtner Johann Friedrich Wilhelm Pökel zu Kynau Waldenburger Kreises für die Benjamin Thiel'sche Vermundtschaft zu Beer'sdorf und für seine Ehegattin Susanne Marie geb. Thiel unterm 31ten December 1812. auf die unter No. 10. in Kynau gelegene Hofegärtner-Stelle aufgestellte und verlehren gegangene Hypotheken-Instrumente über 317 Rthlr. 13 sgr. 6 pf. und 316 Rthl. Cour. lautend, aus welchem Rechtsgrund es wolle, Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich den 24sten Januar 1827. bei uns in Kynau zu melden und jene Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, die Instrumente selbst amortisirt und die Kapitallen im Hypotheken-Buche gelöscht werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Trachenberg den 28ten October 1826. Von dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Freigärtners Johann Bunte zu Hammer, bei welchem circa 946 Rthl. Activa, dagegen aber ungefähr 1367 Rthl. Passiva vorhanden sind, auf den Antrag der Gläubiger der Concurs-Proceß eröffnet und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 16ten Januar 1827. früh um 6 Uhr hieselbst anberaumt worden ist, wozu letztere zum Erscheinen entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte mit dem Versügen vorgeladen werden, daß wenn sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich v. Harkfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht,

### Offener Arrest.

Ratibor den 21. November 1826 Nachdem auf Eröffnung des Concurses über das Vermögen des Gutsbesizers Friedrich v. Sack auf Czernitz wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger angetragen auch der offene Arrest unter heutigem Date verhängt und erlassen worden, so wird allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hiner sich haben angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsagen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte davon fördernd mitzuteilen, sich Anzeigen zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern unter der Warnung,



nung, daß wenn demnach dem Gemeinschuldner etwas bezahlet oder ausdantwortet worden sollte, daß es für nicht gegeben gader und zum Beßen der Masse anderen belagrieben, wenn aber der Inhaber solcher Güter oder Sachen die selben veräußern und zurückstellen sollte, er noch außerdem all so sein so man bei beiden Untersand und andern Rechts für verung gischit worden ist.

Nöbmgl. Preuß. Ober-Land gericht von Oberndorff.

Königl. Preuss. Ober-Land gericht von Brandenburg.

AVERTISSEMENTS.

\* 7. Neu Markt den 22<sup>ten</sup> u. November 1806. Daß zu Weßel, Preuss. Le-  
schen Erbe gelegene Gerecht. Johanne Baugut, wo es von den Baugutern  
auf 1594. Aukt. 23. Igr. abgeschafft worden, so daß der Baugut eines in über-  
gere nachfolgt. Es sind dazu 3. Bauung-Gewinn. den 23<sup>ten</sup> u. Januar, 24<sup>ten</sup> u.  
Februar und 11. April 1802. angezeigt worden. Als mit Johanne eines R. u.  
süßge haben sich in diesen und besonders in dem letzten im Bauung-Gewinn 4. Bau-  
me in der Gängen zu Dornmuth Nachmittags um 2. Uhr eingekauft, der  
Geb. u. abzugeben, und zu erwarten, daß dem Reißbilde das entsprechende  
Grundstück werde zugeschlagen werden.

Das Pflanz. Buch von Carl Ludw. Hoffm. Dohrnfuhrer (Weidmann).

[illegible]

Das Grundsatz des Antiquarates von dem Zusammenhang.

Kloje, Zand.

[illegible]

Das Garbicham Dor: und Nieder Sauer.

\*) Breslau Eine Vollständige Karte von 1787. Eine ist um billigen  
Preis im K. s. k. Hof in dem Comptoir zu haben.

\*) *Br. elau.* Eine Handlungsschule ist nach Abhängig an Sandbore,  
bei Schulz Dör. &amp. niedergel. gegenüber in Pommern. D. in zu veran. sein.



## Z w e y t e    B e y l a g e

### zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. December 1826.

#### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Wartenberg den 17. November 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß er Decreto vom 17. November 1826 Titulus possessionis auf die Rittergüter Ober- und Nieder-Rudel Dorf und Kadine in hiesiger Standesherrschaft für den minorennen, auch unter väterlicher Gewalt stehenden Sohn des Kaufmann und Gutesbesizers Herrn Johann Gottlieb Korn, Namens Wilhelm Gottlieb Korn auf den Grund der Adjudicatoria d. d. 11. et publicato 14 September 1826 nach welcher ihm die gedachten Güter für 81000 rthl. Couant adjudicirt worden, berichtigt worden.

Fürstl. Sächsisch Frey Standesherrl. Gericht.

Leßing.

\*) Freyhan den 8. December 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis ult. December a. c. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Freymann George Jentsch in Ujast, über die väterliche Possession, für 450 rthl.

2. Organist Johann Friedrich Thiel, zugekauftes herrschaftliches Land, für 20 rthl.

Fr. Mind. Standesherrl. v. Leichmannsches Gericht.

August,

\*) Hohensfriedberg den 7. December 1826. Bei dem Freyherrn von Echer und Thossischen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ult. Noobr gerichtlich confirmirt worden.

1. In Hohensfriedberg die Adjudication des Hauses no. 19. an den Gastwirth Kummel, pro 605 rthl.

2. desgl der Verkauf des Hauptmannschen Hauses no. 35. an Kallert, pro 500 rthl.

3. In Schweinz, der Verkauf des Eleonore Wille'schen Hauses no. 1. an Benj. Wille, pro 400 rthl.

4. In

4. In Simsbörf, der Verkauf von 73 Morgen Acker von Senbel an die Bauersch. ft, pro 2800 rthl.

5. desgl. der Verkauf des Pölknerschen Bauerguts no. 12. an Ehrenfried Pölkner, pro 2500 rthl

6. desgl. der Verkauf des Mosigischen Hauses no. 51. an Gotil. Mosig, pro 250 rthl.

7. In Schollwitz, der Verkauf des Umlauffschen Hauses no. 10. an Umlauf, pro 200 rthl. Hübner

\*) Neustadt den 25 October 1826. Dato ist den Hanns Friedrich Schluscheschen Eheleuten das Bauergut no. 46. zu Langebrücke für 280 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

\*) Neustadt den 27 October 1826. Dato ist dem Balthasar Langer die zu Dittmannsdorf sub no. 111. gelegene Häuslerstelle für 100 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

\*) Neustadt den 30 October 1826 Dato ist dem Gottlieb Schneider das Bauergut no. 32. zu Dittmannsdorf für 582 rthl. 15 1/2 pf. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

\*) Neustadt den 31. October 1826. Dato ist dem Andreas Görlich das zu Langebrücke sub no. 277 gelegene Ackerstück für 100 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

\*) Freiburg den 2. December 1826. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte sind im 2ten halben Jahre c. a. nachstehende Käufe vorgekommen.

1. Beer's Kauf um Heinzels Haus und Acker, pro 2100 rthl.
2. Scholz Kauf um das väterliche Haus pro 100 rthl.
3. Glockner's Kauf um Gräbblings Haus, pro 750 rthl.
4. Hevers Kauf um Wendes Seifensiederey, pro 2200 rthl.
5. Wendlers Kauf um die Freyberg'sche Schmiede, pro 1800 rthl.
6. Zimmers Kauf um Kellers Haus, pro 600 rthl.
7. Conrads Kauf um das Zeimersche Haus, pro 950 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

zu



\*) Lüben den 13. November 1826. Der Tuchmacher Bretiner hat vom Tuchmacher Jäger das Haus sub no. 111. für 140 rthl. gekauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Lüben den 3. November 1826. Der Holzhändler Hoberg hat vom Tuchmacher Bretiner das Haus sub no. 23. für 755 rthl. gekauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Falkenberg den 30. November 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sind nachstehende Käufe bestätigt worden.

1. Kauf des Stellmacher Gottfried Neumann, um ein Stück Grund zur Häuslerstelle no. 62., pro 3 rthl.

2. des Maurer Joseph Heinisch, um ein Stück Grund zur Häuslerstelle no. 63., pro 4 rthl.

3. des Gottlieb Perste, um die Freistelle no. 4., pro 400 rthl.

Das Landrath v. Kalinowsky Hiversdorfer Gerichtsamt.

\*) Prausnitz den 7. December 1826. Vom 1sten Juli bis ult. December sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Sattler Kusche, um das Glätische Haus, pro 550 rthl.

2. des Rischner Wonde, um das Hoffmannsche Haus, pro 160 rthl.

3. des Büchner Pohl, um das Grünigische Haus, pro 1400 rthl. 4.

des Riemer Steber, um das Hippische Haus, pro 350 rthl. 5. der verehel. Linke, um das väterl. Haus, pro 400 rthl.

Das Stadtgericht.

\*) Wohlau den 11. December 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli 1826 an folgende Käufe confirmirt worden.

I. Herrnmotshelnitz. 1. Kauf der Christiane Erfurth, um die Freistelle no. 8., für 306 rthl 18 sgr.

2. des Marx, um die Dreschgärtnerstelle no. 19., für 190 rthl.

II. Mönchfurth. 3. Kauf des Gottlieb Gruhn, um die Colonierstelle no. 5., für 200 rthl.

III. Loswitz. Kauf des Joseph Nickel, um die Aungerhäuslerstelle no. 36., für 226 rthl.

IV. Mondschütz. 5. Kauf des Gottfried Braunert, um das Bauerntgut no. 2., für 290 rthl.

6. des Gottfried Berche, um ein Ackerstück vom Bauerntgute no. 2., für 39 rthl.

V. Döberitz. 7. Kauf der Frau Etach, um das Haus no. 38., für 465 rthl.

VI. Seiff

VI. Seiffenbau. 8. Kauf des Thater, um die Dreschgärtnerstelle no. 25., für 200 rthl.

VII. Thiergarten. 9. Kauf des Gottlieb Goldbach, um das Bauergut, no. 11., für 900 rthl.

10. des Bleul, um die Windmühle no. 25., für 1250 rthl.

11. des Fischler Hiller, um das Angerhaus no. 69., für 550 rthl.

VIII. Wisküh. 12. Kauf der verw. Waker geb. Neudahn, um die Freistelle no. 13., für 230 rthl.

13. des Kobl, um die Dreschgärtnerstelle no. 47., für 200 rthl.

14. des Gottlieb Dörner, um die Dreschgärtnerstelle no. 5., für 40 rthl.

15. des Christian Linke, um die Angerbäuerstelle no. 53., für 28 rthl.

IX. Groß-Pantfen. 16. Kauf der Johanne Helene Luppner, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 1., für 40 rthl.

17. des Schönfeld, um das väterliche Bauergut no. 3., für 400 rthl.

\*) Lüben den 30. October 1826. Der minorene Christian Grenzfel hat das Bauergut sub no. 42. zu Braumau um 805 rthl. öffentlich erkauft.

\*) Lüben den 10. November 1826. Johann Gottlieb Dreißig hat seine zu Schwarzau besessene Freigärtnerstelle no. 28. an den Johann Benjamin Ober um 240 rthl. verkauft.

\*) Ober Glogau den 10. December 1826. Bei den dem Unterzeichneten anvertrauten Gerichtsämtern sind für den Zeitraum vom 1sten Juli bis Ende December 1826 nachstehende Käufe geschlossen worden.

I. Bei d.m. Gerichtsämte der Herrschaft Cosel.

a. Bei Zabinitz. 1. Kauf des Peter Weitaschel, über die Koloniestelle sub no. 5., für 50 rthl.

b. Bei Rheinsdorf. 2. des Michael Bujok, über die Häuslerstelle sub no. 46. für 40 rthl.

3. des Joseph Harramiß, über die Häuslerstelle sub no. 40. Vol. II. für 120 rthl.

c. Bei Mechnitz. 4. des Lorenz Posmisch, über die Gärtnerstelle sub no. 32. für 171 rthl.

5. des Vincent Gleischer, über die Gärtnerstelle sub no. 23., für 450 rthl.

6. des Franz Bachin, über das Bauergut sub no. 19., für 1385 rthl.

d. Bei Grisowa. 7. des Jacob John, über die Gärtnerstelle sub no. 7., für 68 rthl.

e. Bei



e. Bei Dittmeran. 8. Kauf des Johann Jurezik, über das Ackerstück sub no. 3. Radonitz 2ten Anttheils, für 40 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

a. Bei Etöblau. 9. der Johanna Brisch, über das Bauergut sub no. 9., für 50 rthl.

10. der Simon Figuraschen Eheleute, über den Kretscham sub no. 23., für 171 rthl.

11. des Paul Latacz, über das Bauergut sub no. 46., für 114 rthl.

b. Bei Friedersdorf. der Caspar Prasznickischen Eheleute über das Halb-Bauergut sub no. 7., für 780 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Rosnochau.

a. Bei Rosnochau. 13. des Johann Nowak, über die Häuslerstelle sub no. 18., für 100 rthl.

14. des Joseph Bartoin, über die Häuslerstelle sub no. 46., für 66 rthl.

b. Bei Schwesterwitz. 15. des Martin Kabza, über den Gartenstück sub no. 45., für 12 rthl.

16. des Caspar Golla, über die Häuslerstelle sub no. 1. Vol. II., für 90 rthl.

c. Ewardama. 17. des Gutsbesizers Pulst, über die Häuslerstelle sub no. 1., für 230 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte der Güter Gläsen.

a. Den Gläsen. 18. des Franz Riedel, über das Bauergut sub no. 3., für 895 rthl.

19. der Joseph Olbrichschen Eheleute, über die Häuslerstelle sub no. 40., für 31 rthl.

b. Bei Streubendorf. 20. der Anton Maaschchen Eheleute, über die Gärtnerei sub no. 27., für 487 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte der Güter Pommerwitz.

21. des Gottlieb Schäfer, über das Bauergut sub no. 22., für 1000 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte der secularisirten Pfarrei Casimir.

Bei Thomitz. 22. des Johann Borner, über die Gärtnerei sub no. 1., für 100 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte Oberwitz.

23. des George Hyttrek, über die Häuslerstelle sub no. 20., für 725 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte der Frey-Vogten Leschnitz.

24. des Anton Schmee, über das Ackerstück sub no. 4., für 114 rthl.

IX.

IX. Bei dem Gerichtsamte Giaraltowiß.

25. Kauf des Wendelin Holletzer, über die Häuserstelle sub no. 41, für 80 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Trawnig.

26. des Martin Mainka, über die Häuserstelle sub no. 5., für 30 rthl.

27. des Anton Gasser, über die Gartnerstelle sub no. 23, für 66 rthl.

Giereberg, Justiz.

\*) Constadt den 23. November 1826. In dem Jahre 1826 sind bei dem Königl. Gerichte der Stadt Constadt nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen, und zwar:

1. Kauf des Gottlob Heil, um einen halben Garten in der Ramslauer Vorstadt, für 40 rthl.

2. des Schmidts Christian Weiß, um das Haus sub no. 8, für 680 rthl.

3. des Schumachergeßellen Carl Weiß, um ein Ackerstück gegen Dürgeßdorf gelegen, für 50 rthl.

4. des Bäckermeister Gottlieb Spagack, um ein Ackerstück gegen Ellguth gelegen, für 25 rthl.

5. des Heymann Koppel Schlesinger, um die Gottlieb Jitschulka'sche Scheuer, für 25 rthl. 20 sgr.

6. des Daniel Weiß, um eine Copaline, für 100 rthl.

7. des Gottlieb Spagack, um einen Scheuerplatz, für 2 rthl.

8. der Fleischermeister Wilhelm Pawlick'schen Eheleute, um das Haus sub no. 60, für 350 rthl.

9. der Susanna Pawlick, um das hieselbst sub no. 54. gelegene Haus, für 200 rthl.

10. des Bürgers Wilhelm Giesler, um das hieselbst sub no. 54. gelegene Haus, für 200 rthl.

11. des Bürgers Jacob Mrosec, um ein Ackerstück im Mittelfelde, für 90 rthl.

12. des Bürgers Christian Rosa, um einen Garten, für 190 rthl.

13. des Bürgers Christian Rosa, um eine Scheuer, für 10 rthl.

14. der verehel. Stamberger, um ein Ackerstück im Mittelfelde Dzio genannt, für 300 rthl.

15. des Bürgers Stamberger junior, um das hieselbst sub no. 17. gelegene Haus, für 250 rthl.

16. des Bürger Gottlieb Regber, um das hieselbst sub no. 23. gelegene Haus, für 750 rthl.

17. Kauf



17. Kauf der Susanna verehel. Wolff geb. Zworny, um ein Stück Acker auf der Freiheit gelegen, für 30 rthl.

18. des Bürgers Adam Ruffel, um ein Ackerstück gegen Schönfeld gelegen, für 40 rthl.

19. der Elisabeth verehel. Stamberger geb. Gitschulka, um einen halben Djal nebst Scheuer, letztere in der Namslauer Vorstadt, für 430 rthl.

20. des Bürgers Carl Gitschulka, um eine halbe Scheuer in der Namslauer Vorstadt, für 40 rthl.

21. der verehel. Stamberger, um eine Wiese gegen Bürgsdorf gelegen, und eine Scheuer in der Creuthburger Vorstadt, für 400 rthl.

22. des Bürgers Johann Jacob Dridlo, um das hieselbst sub no. 39. gelegene Haus, für 1000 rthl.

23. des Bürgers Johann Jacob Dridlo, um eine Wiese im Pasterick, für 725 rthl.

24. der v. Posadowskyschen Erben, um das hieselbst sub no. 112. gelegene Haus, für 769 rthl.

25. des Arrendators Ernst Weisker, um die Almannsche Wiese, für 480 rthl.

26. des Bürgers Christian Daniel Gentschura, um das hieselbst sub no. 13. gelegene Haus, für 180 rthl.

27. des Bürgers Gottlieb Suppig, um das hieselbst sub no. 47. gelegene Haus, für 300 rthl.

28. der Friederike verw. Fr. Bürgermeister Regehn, um das hieselbst sub no. 103. gelegene Haus, für 100 rthl.

29. der Sophie verehel. Daring geb. Dridlo, um mehrere Grundstücke, für 860 rthl.

30. des Bürgers Gottlieb Storeck, um das hieselbst sub no. 112. gelegene Haus, für 500 rthl.

31. der Susanna verehel. Geisker geb. Spaheck, um das Haus sub no. 80. nebst mehreren Ackerstücken, für 2550 rthl.

32. der unverhel. Susanna Giesler, um das Haus sub no. 80. nebst mehreren Grundstücken, für 2000 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trespe.

\*) Glogau den 5. December 1826. Verzeichniß der im Jahre 1826 bei nachstehenden Gerichtsämtern geschlossenen Käufen.

Amt Grawschütz.

1. Kauf des Christian Brade, um das Bauergut no. 27, für 1060 rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Christian Schröter, um das Bauergut no. 3., für 800 rthl.

3. des Joh. Sam. Kleincke, um die Gärtnerstelle no. 1. für 220 rthl.

4. Mar. Elisab. verwitw. Liebich, um das Auenhaus no. 1., für 200 rthl.

5. des Georg Friedr. Nischke, um das Auenhaus no. 17., für 390 rthl.

6. des Gottlieb Schulz, um das Auenhaus no. 1., für 270 rthl.

7. des Christian Thor, um das Auenhaus no. 13., für 275 rthl.

8. des Georg Friedrich Walter, um das Auenhaus no. 10., für 105 rthl.

9. des Christian Schilbei, um das Auenhaus no. 38., für 15 rthl.

10. des Joseph Galtner, um das Auenhaus no. 4., für 200 rthl.

11. des Siegismond Höpfer, um das Bauergut no. 11., für 550 rthl.

12. des Joh. Friedrich Jobke, um die Gärtnerstelle no. 2., für 260 rthl.

13. des Gottfried Krause, um die Gärtnerstelle no. 15., für 500 rthl.

Amt Klein-Oebisch.

14. des Sam. Sawiencki, um die Gärtnerstelle no. 15., für 300 rthl.

15. des Christian Bruschwig, um das Auenhaus no. 29., für 100 rthl.

\* Liegnitz den 14. December 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe zur gerichtlichen Confirmation vergerkommen.

1. Kauf des Carl Gottfried Köpfer, um die Großgärtnerstelle no. 35 zu Räßern, für 445 rthl.

2. des Johann Gottfried Knappe, um die Häuslerstelle no. 63 zu Weitedorf.

3. des Johann Samuel Bogdt, um die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Hulm, für 310 rthl.

4. des Johann Hirsch, um die Freihäuslerstelle no. 8. zu Heinersdorf, für 430 rthl.

\*) Brieg den 30 November 1826. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bauer Gottlob Arnde, um das seinem Vater Christian Arnde zugehörige sub no. 12. zu Schüsselndorf belegene Bauergut, pro 800 rthl. heute confirmirt worden.



# Dritte Beilage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

[vom 25. December 1826.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Habelschwerdt den 10 November 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo Juny 1826. nachbenannte Käufe confirmirt worden:

### I. Beim Gerichtsame Schnallenstein.

1. Kauf des Franz Böse, um die väterliche Bauerstelle zu Seisendorf, pro 1000 rthl.

2. Joseph Ludwig, um die väterliche Gärtnerstelle daselbst, pro 135 rthl.

3. Ignaz Mühlner, um das väterliche Freischterguth daselbst, pro 6666 $\frac{2}{3}$  rthl.

4. Franz Helwig, um die väterliche Kirchgärtnerstelle zu Rosenthal, per 31 rthl.

5. Andreas Olbrich, um die Joseph Ernersche Kirchgärtnerstelle, pro 200 rthl.

6 Franz Schimmel, um die väterliche Bauerstelle daselbst, pro 900 rthl.

7. Ignaz Kristen, um die Beata Jänschke Gärtnerstelle daselbst, pro 146 $\frac{1}{2}$  rthl.

8. Joseph Strauch, um die väterliche Gärtnerstelle daselbst, pro 153 rthl.

9. Anton Kristen, um die Theresia Kristensche Gärtnerstelle daselbst, pro 120 $\frac{2}{3}$  rthl.

10. Franz Pautsch, um die väterliche Colonistenstelle zu Wölfsgrund, pro 73 $\frac{1}{2}$  rthl.

11. Ignaz Herfort, um die väterliche Colonistenstelle daselbst, pro 400 rthl.

12. Ignaz Peucker, um die Franz Beschornersche Gärtnerstelle zu Langenbrück, pro 414 $\frac{1}{2}$  rthl.

13. Joseph Rdoner, um die Ignaz Peucker'sche Colonistenstelle daselbst, pro 153 $\frac{1}{2}$  rthl.

14. Kauf des Joseph Klahr, um die Ignaz Hopfesche Stuckmanns-  
stelle daselbst, pro 290 rthl.

15. Ignaz Franke, um die Franz Geißlersche Colonistenstelle, pro  
38  $\frac{1}{3}$  rthl.

16. Ignaz Hoppe, um die Janebasche Colonistenstelle daselbst, pro  
400 rthl.

17. David Rücker, um die väterliche Wärtnerstelle zu Freiwalde, pro  
100 rthl.

18. Joseph Magke, um die Ignaz Peundersche Stuckmannsstelle zu  
Stuhlseifen, pro 150 rthl.

19. Franz Jung, um die Peter Zischersche Colonistenstelle daselbst,  
pro 220 rthl.

20. Joseph Klahr, um die Ignaz Fingersche Colonistenstelle daselbst  
pro 200 rthl.

21. Joseph Hauck, um das Madersche Freirichterguth zu Lichtenz-  
walde, pro 2457  $\frac{1}{2}$  rthl.

22. Franz Werba, um die Therisia Werbasche Auenhändlerstelle zu  
Eberdorf, pro 47  $\frac{1}{2}$  rthl.

II. Beim Gerichtsamt Grafenort.

23. Kauf des Franz Krause, um die Knauerische Robothhändlerstelle  
pro 80 rthl. zu Grafenort.

24. Joseph Löwe, um die väterliche Colonistenstelle daselbst, pro  
50 rthl.

25. Franz Mader, um die Joseph Zornigsche Feldgärtnerstelle, pro  
333  $\frac{1}{2}$  rthl.

26. Franz Schmitt, um die väterliche Feldgärtnerstelle zu Melling,  
pro 233  $\frac{1}{2}$  rthl.

27. Franz Elsner, um die Wiegangsche Freihändlerstelle zu Glasen-  
dorf, pro 383  $\frac{1}{2}$  rthl.

28. des Michael Reugebauer, um die Joseph Rndlle Robothgärtner-  
stelle, pro 170 rthl. zu Altomniz.

29. Ignaz Scholz, um die Franz Edwiesche Auenhändlerstelle, pro  
129  $\frac{1}{4}$  rthl.

30. Anton Reichel, um die Ignaz Seiffersche Freihändlerstelle zu  
Nieder-Altomniz, pro 100 rthl.

31. Anton Buhig, um die Wittigsche Auenhändlerstelle, Neutomniz  
pro 133  $\frac{1}{2}$  rthl.

32. Ignaz Mann, um die Franz Seidelmannsche Stelle, pro 117  $\frac{1}{2}$  rthl.



33. Joseph Schleicher, um das Ludwigsche Ackerstück zu Neuwillmsdorf, pro 40 rthl

34. Joseph Luwich, um die Franz Weberische Bauerstelle, pro 387 rthl.

35. Joseph Büchner, um die Michael Klahrtsche Colonistenstoge zu Neuhans, pro 152½ rthl

36. Ignaz Prause, um die väterliche Freihäuslerstelle zu Sehdorf, pro 200 rthl.

37. Ignaz Eschöpe, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 80 rthl.

38. Joseph Prause, um die väterliche Siuckmannstelle, daselbst, pro 333½ rthl

39. Joseph Weizang, um die Dolanekhsche Häuslerstelle zu Niedertlangenau, pro 48 rthl.

40. Joseph Beck, um die Joseph Sächschesche Colonistenstelle zu Neuwelt, pro 200 rthl.

41. Joseph Klahr, um die Joseph Pohlische Mühle zu Altstomnig, pro 1825 rthl.

### III. Beim Gerichtsamte Kunzendorf.

42. Kauf des Franz Kolbe, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Kunzendorf, pro 75½ rthl.

43. Franz Heinze, um die väterliche Auenhäuslerstelle, pro 200 rth

44. Joseph Weidlich, um die väterliche Kretschmannahrung zu Kunzendorf, 828½ rthl

45. Stephan Grund, um die Abraham Fischersche Robothhäuslerstelle, pro 276 rthl

46. Joseph Wagner, um die Robothhäuslerstelle seiner Ehefrau, pro 304½ rthl

47. der Elisabeth Beschorner, um die Franz Heinzsche Auenhäuslerstelle, pro 133½ rthl.

48. Anton Heinze, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 49½ rth.

49. Joseph Brauner, um die Ignaz Pföhnersche Häuslerstelle zu Martinsberg.

### IV. Beim Gerichtsamte Kieselingswalde.

50. Kauf des Franz Wolff, um die Lorenz Frankesche Bauerstelle zu Kieselingswalde, pro 500 rthl.

51. Dominicus Paschke, um die väterliche Bauerstelle daselbst, pro 600 rthl.

52. Kauf des Anton Schwarzer, um die Rosenbergerische Robothgärtnerstelle, pro 152 $\frac{1}{2}$  rthl.

53. Michael Karger, um die August Ruchelsche Freihäuslerstelle, pro 666 $\frac{2}{3}$  rthl.

54. Heinrich Mann, um die väterliche Bauerstelle, pro 666 $\frac{2}{3}$  rthl.

55. Anton Beck, um die Peregrin Rentwigsche, Colonistenstelle zu Streingrund, pro 114 rthl.

56. Ignaz Neumann, um die Ignaz Mannsche Colonistenstelle zu Glesegund, pro 114 rthl.

57. des Joseph Heinrich, um die Joseph Frankesche Colonistenstelle zu Neuborf, pro 133 $\frac{1}{3}$  rthl.

58. Joseph Elsler, um die Anton Nagelsche Colonistenstelle zu Marienau, pro 600 rthl.

V. Beim Gerichtsamte Petersdorf und Martinsberg.

59. Kauf des Joseph Walter, um die Volkmersche Mühle zu Martimberg, pro 338 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte Ploemitz.

60. Kauf des Franz Jettel, um die Franz Appeltsche Colonistenstelle, pro 191 $\frac{2}{3}$  rthl.

61. Franz Stiller, um die Ignaz Nieggersche Colonistenstelle, pro 190 $\frac{1}{2}$  rthl.

62. Joseph Echolz aus Weißbrodt, um die väterlichen Aecker zu Ploemitz, pro 320 rthl.

VII. Beim Gerichtsamte Ober-Altloemitz.

63. Kauf des Anton Etzsch, um die Prausische Colonistenstelle, zu Ober-Altloemitz, pro 466 $\frac{2}{3}$  rthl.

VIII. Beim Gerichtsamte Kasperowalde.

64. Kauf der Margarethe Dibrich, um ein Schuttsches Ackerstück, pro 80 rthl.

65. des Anton Becker, um ein solches Ackerstück, pro 80 rthl.

66. des Bernad Dibrich, desgleichen, pro 351 $\frac{1}{2}$  rthl.

67. Christoph Rohrbach, desgleichen, pro 57 $\frac{1}{2}$  rthl.

68. Franz Kollerschle, desgleichen, pro 100 rthl.

69. Franz Becker, desgleichen, pro 60 rthl.

70. Ignaz Stumpf, um die mütterliche Colonistenstelle, pro 241 rthl.

71. des Ignaz Krappe, um die väterliche Colonistenstelle, pro 266 $\frac{2}{3}$  rthl.



IX. Beim Gerichtsamt Oberhannsdorf.

72. Kauf des Joseph Marx, um die Kuschelsche Robothgärtnerstelle zu Märsdorf, pro 152 rthl.

73. Joseph Heiß, um die Schmidt Auenhäuslerstelle daselbst, pro 70 rthl.

74. Franz Kinscher, um die George Wolffsche Bauerstelle zu Oberhannsdorf, pro 409 $\frac{1}{2}$  rthl.

75. Joseph Menzel, um die Franz Praufesche Robothhändlerstelle daselbst, pro 57 $\frac{1}{2}$  rthl.

76. Franz Seppelt, um die Joseph Schaffertische Robothhändlerstelle pro 300 rthl.

77. Franz Bartsch, um die Clemenz Kristensche Robothhändlerstelle pro 90 rthl.

X. Beim Gerichtsamt Ullersdorf.

78. Kauf des Anton Schubert, um die Colonistenstelle zu Raumnitz, pro 350 $\frac{1}{2}$  rthl.

79. Joseph Brauner, um die väterliche Colonistenstelle daselbst, pro 166 $\frac{2}{3}$  rthl.

80. August Borch, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Ullersdorf, pro 233 $\frac{1}{2}$  rthl.

\* Gräunberg den 15. December 1826. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Saabor sind vom 1sten Juli bis 15ten December c. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Stadt Saabor.

1. Schuhmacher Johann Gottfried Bärthold das Wohnhaus no. 62. vom Domino, pro 50 rthl.

2. Tuchmacher Ehrenfried Petermann, das Wohnhaus no. 4., pro 103 $\frac{1}{2}$  rthl.

3. Schmied Johann Gottfried Zeidler, die Wiese 67., pro 70 rthl.

II. Dorf Saabor.

4. Martin Burdes Eheleute, ein Stück Wiese zu no. 24., pro 54 rthl.

III. Hammer.

5. Gottfried Neumanns Eheleute, das Haus no. 36., pro 50 rthl.

6. Benjamin Neumann, das Haus no. 29., pro 94 rthl.

IV. Milzig.

7. Gottfried Schäpes Eheleute, die Kuschner und Schmiedenaufzug no. 64., pro 200 rthl.

V. Loos.

8. Johann George Müller, das Bauerguth no. 13., pro 370 rthl.
9. Kutscher Gottlieb Köbiger, um 2 Ackerstücke no. 49, pro 90 rthl.
10. Häusler Hanns Christoph Bäckel zu Prittag, um 2 Ackerstücke no. 63. pro 260 rthl.
11. Schmidt Christian Hepner zu Prittag, 2 Ackerstücke no. 64., pro 210 rthl.

VI. Droschkan.

12. Gottfried Hahnisch, die Freikutsche no. 39., pro 200 rthl.
13. Christoph Lehmann, die Freikutsche no. 24., pro 300 rthl.
14. a. Anna Rosine Girt, den Dreschgarten no. 12. zu Saabor, pro 30 rthl.
- b. Eva Elisabeth Große, das Haus no. 69, zu Milbig, pro 20 rthl.
- c. Gottfried Sauermann, das Haus no. 42. zu Milbig, pro 13 rthl.
- d. Johann George Wolthe, die Kutsche no. 10. zu Ludwigs, pro 30 rthl.

\*) Naumburg am 2. u. 3. Decbr. 1826. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht Naumburg a. D. sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1826. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Stadt Naumburg a. D.

1. Verreich des Constantin Girtich, um die großoaterl. Acker, pro 491 rthl.
2. Verreich des Franz Girtich, um das Drißsche Haus, pro 400 rthl.
3. Kauf des Löpfer Wendel, um ein Ackerstück, pro 350 rthl.
4. der Wittwe Bischof, um ein Biesentheil, pro 100 rthl.
5. Verreich des Anton Seidel, um das Rittersche Haus, pro 530 rthl.
6. Verreich desselben, um einen Augarten, pro 100 rthl.
7. desselben, um 4½ Schfl. Acker, pro 200 rthl.
8. Kauf des Löpfer Sinke, um Schöpfes Haus, pro 600 rthl.

II. Herzogewaldau.

9. Kauf des Joseph Miansch, um das Anton Ischornsche Haus, pro 900 rthl.
10. des Anton Seidel, um ein Ackerstück, pro 38 rthl.
11. der Elisabeth Hübner, um ein Ackerstück pro 50 rthl.
12. Verreich der Wunne Höfe, um die maritalische Gärtnerei, pro 170 rthl.



III. Parig.

13. Kauf des Florian Heidrich, um den väterlichen Garten, pro 306 rthl.

IV. Bifsenbrück.

14. Kauf des Gottlieb Hochfeld, um ein Ackerstück, vom Bauer Bürger, pro 80 rthl.

V. Herrmannsdorf.

15. Kauf des Gottlieb Herrmann, um das Kindlersche Haus, pro 49 rthl.

VI. Dissembrirte Kloster Ländereien.

16. Verreich des Traugott Hummer, um die Haafesche Befizung, pro 400 rthl.

17. Verreich des Anton Seydel, um die Nitterschen Kloster Werks-Acker, pro 500 rthl.

VII. Ober-Kesselsdorf.

18. Kauf des Franz Gottwald, um das Dittichsche Haus, pro 500 rthl.

VIII. Nieder-Lehnguth Mittersdorf.

19. Kauf des Gottlieb Alde, um das Bunzelsche Haus, pro 910 rthl.

\*) Strehlen den 9ten December 1826 Bei nachstehenden Gerichtsamtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

a. Manze. 1. Kauf des Carl Krautwald, um Caspar Reils Dreschgärtnerstelle, für 260 rthl.

b. Dürhartenau. 2. des Carl Brucke, um Gotilob Pletschs Freigärtnerstelle, pro 400 rthl.

3. des Gottfried König, um Gottlieb Haudes Auenhaus, pro 90 rthl.

c. Glesenu. 4. des Carl Gottlob Kräcker, um seines Vaters Freistelle, pro 530 rthl.

d. Reviu. 5. des Joh Gottlob Berndt, um seines Vaters Siegmund Bernds Dreschgärtnerstelle pro 200 rthl.

e. Rosßvitz. 6. des Gotilob Klinipel, um Christian Lorenz Windmühle, pro 1000 rthl.

f. Bohrau. 7. Kauf des Gottfried Knöfel, um Gottlieb Gösters Bürgerhaus, für 161 rthl.

8. des Joh. Gottlieb Rauch, um Joh. Rahns Bürgerhaus, pro 100 rthl.

9. der verwitt. Pfefferkuchler Gansel, um die Baderstube der Anna Rosina Hellmann, für 850 rthl.

g. Peterstan. 10. des Michael Peter, um Gottlob Reuß Auenhaus pro 136 rthl.

11. des Gottlieb Hilliger, um Gottfried Lämmels Dreschgärtnerstelle, für 350 rthl.

12. Kauf des Christian Gaffron, um die Schotenstrohsche Häuflersstelle, pro 150 rthl.

h. Wammen. 13. Kauf des Benzel Buresch, um George Boisches Schmiede, für 440 rthl.

14. des Gottfried Müller, um Gottlieb Gilmers Dreschgärtnerstelle pro 223 rthl.

i. Boischewig. 15. des Rudolph Wagner, um Carl Gottlieb Klugts Freistelle, für 490 rthl.

k. Pohl. Eschammendorf. 16. des Wilhelm Schäl, um seines Vaters Daniel Scheels Freistelle, für 400 rthl.

17. des Joseph Spinde, um Wilhelm Scheels Freigärtnerstelle pro 450 rthl.

l. Petersdorf. 18. des Carl Scharte, um Gottlieb Neumanns Kretschams, für 2000 rthl.

\*) Breslau den 15ten December 1826. Bei dem Geheimenrath Wendischen Patrimonial Gericht zu Hundsfeld 2c. haben im Laufe des Jahres 1826. nachfolgende Käufe die gerichtliche Bestätigung erhalten.

I. In Sakrau Oelschen Kreises.

1. Kauf des Carl Erbraim Kretschmer. um die Holsche Freistelle und Schmiede, für 700 rthl.

II. In Schottwig, Breslauschen Kreises.

2. der Anna Rosine Steinig, verwit. Liebetanz, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., aus dem Nachlaß ihres Ehemannes Joseph Liebetanz, für 300 rthl.

3. des Carl Idßel, um die Dreschgärtnerstelle no. 7. von seiner Ehefrau verwit. gewes. Liebetanz, für 240 rthl.

III. In Carlowitz, Breslauschen Kreises.

4. des August Westler, um den bisher zum Dominio gehörig eig. gemessenen Kretscham no. 5. den Stollgebäuden, Garten und 2 Schfl. Acker im Feide.

Das Geheimenrath Wendische Patrimonialgericht zu Hundsfeld 2c.

Gottwald.

B e r i c h t



# V i e r t e B e n l a g e

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. December 1826.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 5. December 1826. Von dem Königl. Dohm-Bogten-Amt sind zum Theil noch in dem vorigen, zum Theil in dem laufenden Jahre folgende Kauf-Contracte confirmirt worden:

### I. In den Vorstädten.

1. Siebenbüsen. Adjudicatoria für den Kaufmann Friedrich Kallmeyer, betreffend die Erbstelle no. 19., für 1665 rthl.
2. dito Kauf des Joh. Gottlieb Hainke, um die Erbstelle, no. 9., von seinem Bruder Joh. Michael Hainke, für 600 rthl.
3. dito Adm. act. für die Christian Wollerschen Kinder betreffend das Ackergrundstück no. 85., für 1100 rthl.
4. dito Kauf des Gottlieb Schüller, um das Ackergrundstück no. 83. vom Gottlieb Wollter, für 790 rthl.
5. dito dito des Gottlieb Hainke, um ein Ackerstück von der Erbstelle des Adam Hainke no. 26. zu den sechzig n. d. f. für 600 rthl.
6. dito Adjudicat. für die Eva Louise Gemlich geb. Wipfler betr. die Erbstelle no. 2., für 950 rthl.
7. dito dergleichen für den Andreas Peuckert betr. die Erbstelle, no. 17., für 6000 rthl.
8. dito Kauf des Martin Hainke, um die Erbstelle no. 5. vom Carl Kreischmer, für 2000 rthl.

### II. Im Breslauer Kreise.

9. Cosel. Kauf des Carl David Embrich, um das mütterliche Bauergut: no. 20., für 1300 rthl.
10. Ekersdorf. Der Fr. Maria Elisabeth. verehel. Ober-Amtm. Mücke geb. Scholz, um die Scholtisen no. 1., für 30800 rthl.

11. Boguslawitz: Kauf des Mathes Scholz, um die Freistelle no. 19., vom Daniel Jäckel, für 800 rthl.

12. dito des Carl Heyde, um das Ackergrundstück no. 13. vom Joseph Kalke, für 465 rthl.

13. dito des Joh. Tzhe, um die Gärtnerstelle no. 9., vom Daniel Mangtler, für 500 rthl.

14. dito des Gottfried Jäckel, um das Ackerstück no. 20. vom Paul Jäckel, für 300 rthl.

15. Oltaschin: Kauf des Erbsaß George Friedrich Preuß zu Neudorf, um das Ackerstück no. 28. von den Martin Preußischen Erben, für 2925 rthl.

16. dito des Erbsaß Christian Peuckert zu Neudorf, um das Ackerstück no. 39. von den Martin Preußischen Erben, für 2925 rthl.

17. Paschwitz: des Regierungs Director Hrn. Baron v. Kottwitz, um das Erbscholtusen Gut, für 38000 rthl.

18. dito der Fleischer Jendeschens Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 19. von der Erbscholtusen, für 150 rthl.

19. dito des Carl Joseph Altmann, um das Bauergut no. 9. von den Pausschen Erben, für 1907 rthl.

20. dito des Gottfried Wittig, um die Schmiede no. 13., für 400 rthl.

21. Tschierne: des Joh. Baumgarte, um das Haus no. 24. von den Schreiberschen Erben, für 104 rthl.

22. Pohlmanowitz: des Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Schiller, um eine Wiesen Parzelle vom Königl. Fiscus, für 1690 rthl.

23. dito des Bau-Inspector Bauschke, um eine dergleichen, für 1353 rthl.

24. dito des Carl Jänsch, um eine dergleichen, für 340 rthl.

25. dito des Bauer Franz Ohme, um eine dergl. no. 4., für 1001 rthl.

26. dito des Kretschmer Späte, um eine dergl. no. 5., für 450 rthl.

27. dito des Freigärtner Pluber, um eine dergl. no. 14., für 501 rthl.



28. Pöslanowitz: Kauf des Frenhgärtner Joh. Siegmund, um eine dergl. no. 11., pro 310 rthl. 27 sgr.

29. dito des Gerichtsscholzen August Jänsch, um 2 dergl. no. 7., pro 754 rthl.

30. dito desselben, um eine dergl. no. 8., für 462 rthl.

31. Klein: Gaudau: Kauf des Ehrenfried Unverricht, um das Ackerstück no. 1. vom David Schirmacher, pro 1000 rthl.

32. dito Adjudicat. für die A. R. verw. Weber geb. Schubert, um das maritalische Ackerstück no. 14., pro 1050 rthl.

33. M. Nowitz: Adjudicatoria für den Joh. George Ranschke, betr. das Bauergut no. 9., pro 3200 rthl.

### III. Im Neumarktschen Kreise.

34. Peicherwitz: Kauf des Anton Seewald, um die Windmühle no. 3. vom George Schiller, pro 1200 rthl.

35. Spillendorf: der Grahuschen Eheleute, um das Scholzesche Bauergut no. 3., pro 3058 rthl. 9 sgr.

36. dito des Anton Dreßler, um die Gärtnerstelle no. 10. vom Joh. Weiß, pro 800 rthl.

37. dito des Joseph Bartsch, um die Gärtnerstelle no. 5. vom Gottfried Erber, pro 545 rthl.

38. Krietsch: des August Grögor, um das Haus no. 22. vom Melchior Schmidt, pro 400 rthl.

### IV. Im Frankensteinschen Kreise.

39. Proßan: Zuschreibung der Fleischer Heinrichschen Grundstücke an die Wittwe Martha geb. Neumann, pro zusammen 520 rthl.

40. dito der Fleischer Heinrichschen Grundstücke no. 108. an den Deconom Joseph Scholz, im Werthe 600 rthl.

41. dito der Fleischer Heinrichschen Grundstücke no. 185 an den Kaufmann Carl Scholz zu Frankenstein, pro 1200 rthl.

42. dito Kauf des Franz Joseph Schuster, um das Haus no. 118. von den Franz Gahlitzschen Erben, pro 41 rthl.

43. des Joseph Thiersch, um das Ackerstück no. 137. vom Bernhard Weischaß, pro 100 rthl.

44. dito des Anton Bleischwitz, um das väterl. Ackerstück no. 124., pro 80 rthl.

45. dito des Carl Hilger, um die väterliche Gärtnerstelle no. 16., pro 1600 rthl.

46. Prohan: Kauf des Carl Hilger, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Möhlan no. 22 ad no. 16., pro 300 rthl.

47. dito des Joseph Volkmann, um das Haus und Garten no. 180. von der verehel. Opitz, pro 290 rthl.

48. dito des Joseph Bercke, um die Gärtnerstelle no. 10. von Ignaz Förster, pro 300 rthl.

49. dito des Gastwirth Richter zu Frankenstein, um ein Ackergrundstück von dem Bauergute des Anton Möhlan no. 22. ad no. 97., pro 300 rthl.

50. dito der Johanna verwittw. Bauer Bagdorf zu Olbersdorf, um das Ackerstück no. 131. vom Raichmann Werse, pro 800 rthl.

51. dito des Joseph Mücke, um das Haus no. 23. von den Wölkefchen Erben, pro 115 rthl.

52. dito des Anton Seiffert, um das Haus no. 46. von dem Franz Heinrich, pro 160 rthl.

53. dito des Joseph Seipelt, um ein Ackerstück von dem Möhlanfchen Bauergute no. 22. zu seinem Hause no. 56., pro 320 rthl.

54. dito des Joseph Scholz zu Frankenstein, um das Ackerstück no. 91. vom Joseph Förster, pro 150 rthl.

55. dito des Florian Richter, um das väterl. Haus no. 175 pro 72 rthl.

56. dito des Joseph Gebauer, um das väterliche Haus no. 57. pro 100 rthl.

57. dito des Franz Martin, um das Haus no. 71. von der Wittwe Krause, pro 50 rthl.

58. dito des Florian Rasch, Bauer zu Olbersdorf, um eine Wiese von dem Bauergute der verehel. Otto no. 8., pro 50 rthl.

59. dito der Barbara verwitt. Peschke geb. Otto, um die maritalische Gärtnerstelle no. 25., pro 1532 rthl.

60. dito des Bauer Anton Möhlan, um ein Ackerstück von dem Hause des Joseph Wagner zu seinem Bauergute no. 22., pro 100 rthl.

61. Gr. Peterwitz: des Anton Erber, um das Haus u. Garten no. 50. von den Blaschkefchen Erben, pro 70 rthl.

62. dito des Florian Fichrig, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Gottl. Springer, pro 600 rthl.



63. Gr. Peterwiz: Kauf der Köbnerschen Eheleute, um das Haus no. 47. vom Heinrich Grögor, pro 80 rthl.

64. dito des Joseph Spielmann, um das Haus no. 39. vom Clemens Möhlan, pro 120 rthl.

65. dito des Franz Nasch, um das Ackergrundstück no. 50. von den Gebrüdern Rudolph, pro 200 rthl.

66. dito des Benedict Rudolph, um das väterl. Bauergut no. 7., pro 2700 rthl.

67. dito der Joh. verw. Sandmann wieder verehel. Krause, um die maritalische Häuslerstelle no. 58., pro 40 rthl.

68. dito der Wittwe Ringel geb. Schuster, um das maritalische Haus no. 26., pro 60 rthl.

69. dito der Franz Knauerschen Eheleute, um das väterl. Haus no. 58., pro 67 rthl.

70. dito des Franz Köbler, um das Ihmannsche Haus no. 57., pro 200 rthl.

71. Frankenberg: des Franz Lindner, um das väterl. Haus no. 33., pro 24 rthl.

72. dito des Franz Eschöcke, um das väterl. Haus no. 54., pro 30 rthl.

73. dito des Carl Cammerthor, um ein Grundstück von der Häuslerstelle der Schwarzerschen Erben no. 86 ad no. 85., pro 60 rthl.

74. dito des Anton Sandmann, um das väterl. Haus no. 60. pro 100 rthl.

75. dito des Gärtner Amand Hoppe, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Amand Ruschel, pro 300 rthl.

76. dito des Thaddäus Ruschel, um das väterl. Bauergut no. 9., pro 7000 rthl.

77. dito des Amand Ruschel, um das Haus no. 34., pro 100 rthl.

78. dito der Dorothea verw. Rathsmann wieder verehel. Strecke, um die maritalischen Grundstücke no. 102., pro 4000 rthl.

#### V. Im Obblauer Kreise.

79. Bergel: Kauf des Johann Barmisch, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 400 rthl.

80. Bergel: Kauf des Joseph Dutscheck, um das Haus no. 4. vom Jakob Dutscheck, pro 232 rthl.

81. dito des Carl Barwisch, um das Haus no. 17. von dem Joseph Weith, pro 200 rthl.

82. dito des Gottlieb Gerharde, um das Haus und Garten no. 10. vom Ant. Niemer, pro 700 rthl.

83. dito des Michael Skarabisch, um die Frenstelle no. 5. vom Joh. Gwande, pro 800 rthl.

84. Köchendorf: des Franz Wachsmann, um das väterl. Bauergut no. 2., für 2200 rthl.

85. dito des Jacob Bräuer, um das Hirtenhaus, pro 112 rthl.

86. dito des Schullrhrer Weith, um ein Ackerstück von der Bauerschaft, pro 150 rthl.

87. dito des Erbscholzen Ehrenfried Gierth, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Joseph Brückner no. 21., pro 241 rthl.

88. dito des Joseph Seiffert, um das Bauergut no. 3. vom Joh. Franz Glogner, pro 2200 rthl.

89. Hennersdorf: des Joseph Scholz, um das Bauergut no. 67. vom Carl Förster, pro 4500 rthl.

90. dito des Anton Thiel, um die Gärtnerstelle no. 48. vom Joseph Gehel, pro 600 rthl.

91. dito des Franz Haschke, um das Haus no. 76. vom Franz Groß, pro 200 rthl.

92. Radlowitz: des Joh. Gottfried Andersch, um das väterl. Bauergut no. 7., pro 5000 rthl.

93. Jungwitz: des Anton Kurfawe, um das Bauergut no. 11. vom Martin Nagehn, pro 2700 rthl.

94. dito des Joseph König, um die väterl. Gärtnerstelle no. 7. pro 400 rthl.

VI. Im Dels Trebnitzer Kreise:

95. Würzen: Kauf des Christian Kronberger, um die väterliche Wassermühle no. 10., pro 1800 rthl.

96. dito des Franz Wisse, um die Häuslerstelle no. 18. vom Joseph Philipp, pro 100 rthl.

97. Beckern: des Joseph Kocjerke, um ein Ackerstück vom Bauergute des Franz Kleebauschke no. 3., pro 306 rthl.



98. Beckern: Kauf des Andreas Koschnick, um ein Ackerstück vom Bauergute des Joh. Kocjerke no. 8., pro 70 rthl.

VII. Im Meißner Kreise.

99. Gr. Neundorf: der A. M. verw. Hartmann wieder verehel. Hillern, um das maritalische Haus u. Garten no. 40., pro 400 rthl.

100. dito des Joseph Größner, um das uporalische Ackerstück no. 42, pro 1592 rthl. 20 sgr.

101. dito des Joh. Hiller, um ein Ackerstück vom Bauergute des Anton Karbstein no. 32 ad no. 56., pro 106 rthl.

102. dito des Carl Siegmund, um die väterl. Gärtnerstelle no. 22., pro 400 rthl.

VIII. Im Schweidnitzer Kreise.

103. Gräbzig: Kauf des Ehrenfried Becker, um die Frenstelle no. 12. vom Wilh. Teuber, pro 1250 rthl.

104. dito des Gottlieb Hundt, um das Haus no. 50. vom Franz Schoz, pro 200 rthl.

IX. Im Nimptschen Kreise.

105. Mlietsch: des Ernst Leopold, um die Schmirde no. 3. von seiner Schwiegermutter, der Wittwe Jchnel, pro 1500 rthl.

X. Im Streblener Kreise.

106. Pentzsch: des Gottfried Herfert, um die Coloniestelle no. 17. von der Joh. verw. Galle, pro 550 rthl.

107. dito Adjudicat. für den Joh. Gottfr. Forelle, betr. die Coloniestelle no. 28., pro 900 rthl.

108. Kauf der Joh. verw. Galle geb. Böße, um die marital. Coloniestelle no. 51., pro 700 rthl.

109. Zelliner: des Joh. Gottlieb Mücke, um die Frenzgärtnerstelle no. 9. vom Joh. Hilger, pro 280 rthl.

110. dito des Peter Römer, um das Haus no. 20. von dem Gottlieb Hahn, pro 171 rthl.

111. Birkentretscham: des Anton Padest, um das väterl. Bauergut no. 2., pro 3200 rthl.

XI. Im Reichenbachschen Kreise.

112. Pfaffendorf: Adjudicat. für den Joh. Gabriel, betr. das Haus und Garten no. 1., pro 330 rthl.

113. Pfaffendorf: Kauf des Joh. Friedr. Frommer, um das Bauergut no. 8. vom Ant. Hahn, pro 3275 rthl.

114. Hennersdorf Dreißighufen: des Bauer Joh. Lichen, um ein Stück Grund von dem Hause des Gottl. Krause no. 70. zu seinem Bauergute no. 13., pro 30 rthl.

XII. Im Grottkauer Kreise.

115. Klobebach; Kauf des Caspar Daumann, um das Bauergut no. 11. vom Ignaz Nachtigall, pro 1600 u. 200 rthl.

XIII. Im Pöhl. Wartenbergischen Kreise.

116. Tschefchen: Kauf des Michael Skrubel, um eine Wiese vom Bauer Joseph Gottschlig, pro 85 rthl.

117. dito des Joh. Obieglo, um das Bauergut no. 10. von seinem Bruder Jacob Obieglo, pro 100 rthl.

118. dito des Michael Vereck, um das Bauergut no. 39. von der Wittwe Dugas, pro 114 rthl.

119. Hammer: des Valentin Langner, um die Gärt-erstelle no. 31. vom Joh. Mendry, pro 700 rthl.

120. dito des George Surowy, um die väterl. Gärtnerstelle no. 21., pro 88 rthl.

121. dito Adjudicat. für den Schullehrer Joh. Kageho betreff. die Freistelle no. 13., pro 1010 rthl.

122. Glasbütte: Kauf des Mathes Mendry, um die Freistelle no. 21. vom George Dabiel, pro 240 rthl.

123. Conradau: des Mathes Penciet, um die väterl. Gärtnerstelle no. 27., pro 200 rthl.

124. dito des Lorenz Malick, um die väterl. Gärtnerstelle no. 13. pro 206 rthl.

Weigwitz Oplauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe des Daniel Wichle über seiner Wittver Bauergut per 2000 rthl. und des Joh. George Neumann von Eismannsdorf, um der Wittve Damzog Bauergut per 1715 vorgekommen.

Graf York von Wartenburg Weigwitzer Gerichtsamt.

Große.



# Anhang zur vierten Beilage Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 25. December 1826.

## Zu verkaufen.

\*) Deutsch-Wartenberg den 6ten December 1826. Auf Antrag eines Real-Creditors, so wie des jetzigen Inhabers der Samuel Richterschen Pfarr-Gärtnerpachtung Nro. 64. zu Günthersdorf wird letztere gerichtlich auf 300 Rthl. gewürdigt subhasta gestellt, und steht als einziger Biethungs-Termis

Montag den 26. Februar 1827

in hiesiger Gerichtsstube an, wozu zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch aufzufordert werden, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben; und hat der Meist- und Beste diehende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zu erwarten. Uebrigens ist die Taxe täglich in hiesiger Registratur einzusehen.

Herzogl. v. Dinowsches Justizamt der Herrschaft D. Wartenberg und zugeschlagerener Güter.

## AVERTISSEMENTS.

Meisse den 3ten Novbr. 1826. In Gemäßheit der S. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Dienst-Abbildungs- und Gemeintheilungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. wird die auf den Lehnsgütern Ober- und Nieder- Gessäß Meißner Kreises vorsehende Abbildung sämmtlicher Hand- und Spannleasse der dortigen bauerlichen Interessenten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Es werden daher alle diejenigen, welche hiezu entweder aus dem Lehnverhältnisse oder irgend einem andern Rechtsgrunde ein Interesse zu haben vermehren, vorgeladen, indem zu ihrer Vernehmung auf den 16. Januar 1827. in loco Meisse in der Conplex der unterzeichneten Special-Deconomie-Commission, Zollstraße No. 4. anberaumten Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des diesfälligen Auseinandersetzungs-Plans zugezogen seyn wollen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie die Auseinandersetzung in der Art wie solche zu Stande kommen wird, gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Deconomie-Commission Meißner Kreises.

Thandauer.

Meisse den 3ten November 1826. In Gemäßheit der S. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Dienst-Abbildungs- und Gemeintheilungs-Ordnungen vom 7ten Juni 1821, wird die auf dem Lehnsgute Peterwitz Meißner Kreises

Creißes vorseende Aufhebung der Korn- und Weide-Berechtigungen, so wie die Ablösung sämmtlicher Hand- und Spanndienste der dortigen dänerlichen Interessenten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Es werden daher alle diejenigen, welche aus dem Verhältniße oder irgend einem andern Rechtsgrunde ein Interesse zu haben vermeynen, vorgeladen, in dem zu ihrer Vernehmung auf den 15. Januar 1827. in der Kanzlei der unterzeichneten Special-Deconomies Commission, Zellsirafz: Haus No. 4. anberaumten Termine, entweder persönlich, oder gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei dem diesfälligen Abrechnungs-Plane zugezogen sein wollen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie die Art, wie solche zu Stande kommen wird, gegen sich gelten lassen müssen und mit ferneren Einwendungen nicht werden gehört werden.

Königl. Special-Deconomies-Commission Meißer Kreises.

Thannhäuser.

Brieg den 17. December 1826. Auf hohen Befehl Eurer Königl. Majest. Regierung zu Breslau, soll der auf der Curatie zu Groß-Leubusch Priester Creißes von gut gebannten Mauerziegeln moßiv auszuführende Neubau eines 35 Fuß tiefen, 4 Fuß im Licht zu weiten, und 1 Fuß in der Umfassung starken Brunnens, an den Mündigfordernden verdingen werden. Hierzu ist ein Auktions-Termin auf den 9. Januar 1827. früh von 10 bis Nachmittags 4 Uhr in der Curatie zu Groß-Leubusch festgesetzt, an welchem geräufte Bau-Handwerker zu erscheinen und ihre Gebote daselbst abzugeben aufzufordert werden, woinach Mündigfordernder, da auf Nachgeboter nicht gesehen wird, nach eingeholter hohen Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die etwaigen Bedingungen sind am Tage der Auktion einzusehen. g.)

Wartenberg, Departement's. Bauinspector.

Cottbus den 27. November 1826. Nachdem der Freibauer Forstmann Lust zu Großneffen, durch das am 27. Novbr. d. J. publicirte rechtskräftige Erkenntniß für einen Verschwender erklärt, und unter Curatel gesetzt worden ist, so wird dies mit dem Verwornen hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, demselben ferner keinen Credit zu geben, und sich mit ihm in keine Verträge einzulassen, indem für denselben keine Schulden bezahlt, und alle diesfälligen, ohne seinen Curator geschlossenen Verträge als nicht geschlossen angesehen werden sollen.

Das Major v. Heuastz: Gerichteamt von Benig- und Groß-Nossen.

Kallenberg den 3ten December 1826. Das Communal-Tollwerk hat die in Weidenberg hiesigen Kreises am Etman Fluß und am dasigen Wertgraben belegene zweygängige Wassermühle erkauft um solche zu kassiren und an deren Stelle zwey neue Frischfeuer zu etabliren. Dieß bringe ich auf den Grund des Gesetzes vom 28ten October 1810. zur öffentlichen Kenntniß und wird Jeder der ein gegründetes Widerspruchsrecht dagegen zu haben vermeynt, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzumelden.

Der Kreis-Landrath v. Kalinowsky.

\*) Breslau. Den Herren die bey mir Reklustunden nehmen wollen, mache ich bekannt, daß ich den 27sten dieses wieder anfangs.

v. Wanssch; Stallmeister.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Den mehrern Bestellungen von Damenhüten zuvor zu kommen, so sind jetzt Damenhüte von den feinsten Gassen und nach der neuesten Façon und zu den billigsten Preisen vorräthig zu haben bey

S. Noack, Salzring No. 2.

\*) Breslau. So eben empfang ich wieder eine Sendung von dem losen geschnittenen Knochen, der in allen seinen Eigenschaften die Stelle des Marinas, Canasers vertritt; der sehr mäßige Preis ist 20 gr. per Pfd.

C. G. Bauch, Altküperstraße im rothen Stern.

\*) Breslau. Marinirte Brücken von sehr delicatesen Geschmack das Stück zu 1  $\frac{1}{4}$  gr. empf. h't

C. F. Schöngarth,

Schweidnitzer-Straße im rothen Klee.

\*) Breslau. Den 21ten d. M. ist auf dem Wege aus dem Börsengebäude über die sogenannte Obermühl-Bücke nach der Karlstraße ein flacher goldner Ring verloren worden. Auf einem länglich runden Plättchen sind die Buchstaben T. R. gravirt, auf der innern Fläche steht der 16. Juli 1811. Der ehrliche Finder derselben erhält bey der Ablieferung in der Expedition der Neuen Breslauer Zeitung eine angemessene Belohnung.

\*) Breslau. Ich beehre mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Orte als Goldschläger niedergelassen habe, und empfehle mich zugleich mit allen Sorten feinen Gold, Zwischgold und Silber. Alle mit zukommenden Bestellungen und Aufträge sowohl von hiesigem Orte als auswärtig, werde ich mich den selben stets prompt und zur größten Zufriedenheit auszuführen, weshalb ich um geneigten gütigen Zuspruch bitte.

J. Emetana, Goldschläger,

Wohnhaft Dhlauer-Straße No. 17. im goldnen Baum.

\*) Breslau. Zu verkaufen ist ein bairischer Schreib-Secretär um einen möglichst billigen Preis, Lützen-Straße No. 4. im ersten Stock vornheraus.

\*) Breslau. Mit Loosen zur 1ten Klasse 55ter Lotterie und 84ter kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst

Jos. Holschau jun.

\*) Breslau. Düsselborfer Mostich in Krucken ist ganz gut zu haben bey

J. A. Stenzel, Albrechts-Straße.

\*) Breslau. Ungar, Rheinwein, Moselmelo, Franz und auch daneben Bischof und Cardinal, preiswürdig anzugeben, versichert wahrhaft die Weinhandlung, Albrechts-Straße, weißes Viertel No. 8. des C. A. Frige.

\*) Breslau. Sehr schöne gepresste Pommerische Gänsebrüste empfiehlt, Albrechts-Straße No. 8 C. A. Frige.

\*) Breslau. Beste Elbinger Brücken erhielt wieder eine bedeutende Parthie und verkaufe solche billiger als bisher.

C. G. Schröder, Dhlauer-Straße.

\*) Bres-

\*) Breslau. Auserlesenes raffiniertes Küddöl, bey welchem ich die Ueberzeugung habe, daß wer sich durch Probe genugsam überzeugt, mir gewiß wegen Güte und Preis, die Abnahme seines Bedarfs nicht versagen wird, offerire ich in großen Gebiraden, bey einzelnen Centnern und im Einzelnen ganz ergeblich.

E. S. Schreier, Ohlauer-Straße.

\*) Breslau. Große italiensche Maronen verkauft das Pfund für 5 sgr. die Handlung Ohlauer-Straße No. 14.

\*, Breslau (Offerte der Delicatessen- und Wein-Handlung E. V. Jädel (am Roschmarkt) Ring No. 48. Berliner Schlog-Wurst per Pfd. 8 sgr., feine Trüffel-Wurst pro 25 sgr., Veroneser Salami, feine Berliner, feine Braunschw. und Gothaer, Cervelat-Wurst. Wirklich ächte directe von Teltow bezogene Dauer-Küddchen per Metz 9 sgr., sogenannte Teltower Küddchen aus einer andern Gegend, (den ächten bloß im äußern z-mlich ähnlich) pro Metz 5 sgr., neuen hoch. Süßmilch, neuen Schweine, neuen Limburger, grün Kräuter-, Parmesan- und Double Cheddar Käse, süße italien Apfelsinen per Stück 7, 10 und 12 sgr., eine geringere Gattung (neue Früchte, jedoch herb im Geschmack 2½ sgr., 3 und 4 rth., neue Eloner getrocknete Trüffeln. Neue muscateller Trauben-Rosinen, Datteln, Mandeln a la Princesse, Sultan-Rosinen, Feigen, türkische Haselnüsse, vossische Messiner Zitronen pro Stück 1¼ und 1½ sgr., Gardeser Zitronen pro Stück 2 sgr., franz. Beindellen, Straßburger Gänseleber-Pasteten per Stück 5 Rthlr., Westphäl Schinken per Pfd. 7 sgr., Berliner Pfd. per 6 sgr., Hamb. geräucherte Rindungen; neuen stehenden ächt ostrach. Caviar per Pfund 1¼ und 1½ sgr., Westphäl. Pumpernickel, Indian. Sago, Sauge Remoulade, Pariser Moutarde und engl. Senfmehl in Blasen, eingezeichnete Maronen (Fischee). Ganz frische Auserlesenen in Schalen und abgekochten, Pommes. Prekzänse, Gänsebrüste, geräucherte und Salztaulen; Bischof und Cardinal v. Berl. Boule 10 sgr., Franzwein per Berl. Boule 10 bis 20 sgr., Medoc dito 10 bis 20 sgr., Rheingewin per Flasche 20 sgr. bis 2 Rthl., Burgunder dito 25 sgr. bis 1¼ Rthl., Ungarwein v. Berl. Boule 15 sgr. bis 2 Rthl., Moselwein v. Flasche 11½ bis 15 sgr., Inland. Wein per preuß. Quart 6, 8 und 9 sgr., geringere Qualität noch billiger; Rummi per Flasche 10, 12½, 15 und 17½ sgr. Alle Sorten ordin. und feine Eber und Vanille im ganzen und einzeln. Frische spanische Weintrauben und Hamburger Kaufseisch erhalten in 3 bis 4 Tagen.

Breslau den 20. Decbr. 1826. Der plötzliche Tod meines Mannes, des Juweliers Michael Salomon Grepban veranlaßt mich alle Geschäftsfreunde des Verstorbenen hierdurch höflich zu ersuchen, die von demselben in Händen habende Papiere, Gelder oder Geldeswerth an mich Unterzeichnete zu behandeln.

Witwe Elea Grepban.



Dienstag den 26. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

---

### Zu verkaufen.

\*) Mi m p f ch den 18. December 1826. Das Gerichtsammt Töpplimode und Sackerau subhastirt auf den Antrag eines Realgläubigers der dem Fleischermeister Gottlieb Brauner zugehörigen, sub No. 10. zu Sackerau Münsterberger Kreises belegenen Krietscham nebst Schank-, Back- und Schlachtgerechtigkeit und 13½ Schfl. Breslauer Maas Ausfaat so wie Garten und Nebengebäuden. so ordensgerichtlich auf 1468 Rthl. 9 sgr. 6 pf. gewürdigt worden und ladet Kauflustige, Besiher und Zahlungsfähige hierdurch ein, sich in Termino den 18ten Januar, den 19ten Februar und 19ten März k. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Töpplimode einzufinden, ihre Gebote abzugeben und gegen ein annehmbares Meistgeboth mit Genehmigung des dabei interessirten Real-Gläubigers den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe sowohl als auch die Kaufrisbedingungen sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zu jeder Zeit zu ersehen.

Das Gerichtsammt Töpplimode und Sackerau.

\*) Wohlau den 16ten December 1826. Auf den Antrag der Erben des zu Piscorsine verstorbenen Erb- und Gerichtsholzen Carl Röhrche, soll die zu dessen Nachlaß gehörige, zu Piscorsine Witziger Kreises sub No. 1. belegene Erbschaft, welche nach Waasgabe der Taxe auf 3122 Rthl. 12 sgr. von Kreis- Taxatoren abgeschätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem angesetzten einzigen Biethungs-Termine den 9ten März 1827. veräußert werden. Besiher- und zahlungsfähige Kauflustige werdendaher hierdurch aufgefordert, an jenem Tage Vormittags um 11 Uhr in Abgebung ihrer Gebote auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Piscorsine zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn sonst kein rechtlicher Anstand obwaltet.

Das Piscorsiner und Rorkauer Gerichtsammt.

\*) Muraß den 5ten December 1826. Das Züchner Rodstoppelsche Haus No. 113, nebst Garten, auf 375 Rthl. abgeschätzt, soll auf den Antrag der Rodstoppelschen Erben in Termino peremptorio den 21sten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr verkauft, weshalb Kauflustige vorgeladen werden, an gedachtem Tage in curia zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Muraß.

Breslau den 22. Juny 1826. Auf den Antrag des Banquier Moritz Werthe soll das dem Fleischer Becker gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxaufzeichnung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialen-Werthe auf 3346 Rthl. 3 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent  
aber

aber auf 2837 Rth. 10 Sgr. abgeschätzte Haus No. 106. auf der Langen-Gassen vor dem Nicolai-Thor belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und eingeladen, in dem hiezu angeordneten Terminen, nämlich den 25. September a. c. u. den 25. November a. c., beziehend aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 26sten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause in unterm Partbeien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadtraths Namens der Zuschlag an den Meist- und Bestbuthenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erleugung des Kaufschlusses, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Barth an den 19ten October 1826 Das Reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirt das daselbst im Vorderorte sub No. 49. belegene, auf 31991 Rthl. 20 Sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Freigut des Herrn Franz Schwarzenberg ab infantiam der Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, in Termino

den 21ten Januar a. f.,

den 28ten April, peremptorie aber

den 26ten Juni

Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte in der Kanzlei hieselbst, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbuthenden zu gewärtigen. Die Taxe ist übrigens sowohl bei dem Justitario als auch bei dem Gerichtsamts-Actuario Legler und dem zeitigen Administrator Lange zu jederzeit einzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf.  
Streckenbach, Justit.

Den 27. October 1826. Nachdem die nothwendige Subhastation der auf 72 Rthl. gewürdigten, dem George Uffe gehörigen Drehschäfter-Stelle No. 46 in Wilhelmsnord zu verfügen befohlen worden, so werden alle diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch vorgeladen, indem hiezu anberaumten einzigen und peremptorischen Biethungs-Termin, auf den 12. Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kammerroth Thalheim in den Partbeien-Zimmern des herzogl. Fürstenthums, Gerichts hieselbst zu erscheinen, und ihre Gebote auf obgedachtes Grundstück zu Protocoll zu geben, worauf sodann, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulässig machen sollte, der Zuschlag an den Meist- und Bestbuthenden verhängt werden wird. Auf Gebote, welche nach Ablauf dieses Termins eingebracht werden, kann nur alsdann Rücksicht genommen werden, wenn solche noch vor Eröffnung

des .



des Zuschlags-Erkenntnisses abgegeben werden. Die Taxe des Grundstücks kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Kattibor den 18 August 1826. Bei dem Königl. Ober-Landesgerichte von Ober-Schlesien soll auf den Antrag des Freiherrn v. Zedlitz das im Wiesser Kreise belegene Allodial-Untergut Potkow nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden. Es ist dasselbe nach der davon im Jahre 1826. aufgenommenen lanttschaftlichen Taxe, welche in der Ober-Landesgerichts-Registratur täglich eingesehen werden kann:

- a) wenn die Robotdienste der Bauern bei dem unterm 18. März a. c. publicirten Bescheide der Königl. General-Commission von Schlesien als relucirt angenommen werden, auf 46,869 Rthl 28 Sgr. 4 pf. — und
- b) wenn die Dienste der Robotbauern als noch bestehend angenommen werden, da der vorermähnte Bescheid die Rechtskraft noch nicht erlangt hat, auf 42,002 Rthl. 13 Sgr. 4 pf.

abgeschätzt, und die Vertheilungs-Termine sind auf  
den 23. December 1826.  
den 24. März 1827. und zuletzt  
den 27. Juni 1827.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem Herrn Ober-Landesgerichtspräsidenten Grafen v. d. Schulenburg angesetzt worden. Dies wird den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Versicherung, daß im letzten Vertheilungs-Termine das Gut dem Meistbietenden, Falls keine rechtliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Fauer den 17. November 1826. Zum öffentlichen Verkaufe der Johann David Rohlmannschen Häuslerstelle zu Ober Prausnitz sub No. 110., welche laut der an der Gerichts-Stätte zu Prausnitz aushängenden Taxe auf 103 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger Vertheilungs-Termin auf den 6. Februar 1827. zu Prausnitz anberaumt, zu welchem Kauflustige mit der Bedeutung eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Freiherrl. v. Hohberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

Meiße den 22. May 1826. Von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Meiße wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curator Maske, die dem verstorbenen Aemterath Franz Wntler gehörige im Grottkauer Kreise zu Romnia gelegene rittermäßige Scholtist. v. d. e. nach der in dem hiesigen Parochien-Zimmer einziehenden Taxe vom 27. April d. J. auf 17990 Rthl. 16 Sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbietenden im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Zahlungs- und beschäftigte Kauflustige werden daher eingeladen, in den angeordneten Vertheilungs-Terminen, nämlich:

den 30ten September 1826,

den 30ten December 1826,

besonders aber in dem letzten und vorerwähnten Termine

den 27ten März 1827. Vormittags um 10 Uhr

vor dem hieszu ernannten Commissarius Herrn Justizrath Schubert in dem Parochien-Zimmer des unterzeichneten Gerichts in Person, oder durch Bevollmächtigte,

wozu

wozu die Justiz-Commissarien Herr Börlsch, Rosch und Buchelmeißer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des perempt. Termins etwa eingehende Gebote, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der eingetragenen, sowohl der zur Perception gelangenden als der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente erfolgen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgerichte.

Schönau den 4. August 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben des Müllermeist. Johann Gottfried Schmidt zu Nieder-Falkenhain, die Subhastation der zum Nachlaß gehörigen sub No. 46. daselbst gelegenen oberflächlichen mit 2 Gängen versehenen Wassermühle wozu circa 15 Schf. 11 Meß. Preuß. Maasß Ackerland und circa 2 Morgen Garten-Gräserel gehören, verfügt worden, und welche nach der, dem bei dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder Zeit einzusehenden Lage ortsgerechtlich auf 2311 Rth. geschätzt wurde. Es werden demnach alle beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen,

nämlich den 21sten October 1826.,

den 16ten December 1826. und

den 12ten Februar 1827.

besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer auf dem Herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Falkenhain in Person, oder durch gehörig informirte, und mit Vollmacht versehene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach vorhergegangener Genehmigung der Erben erfolgt. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins eingehende Gebote wird keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sammtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne Production der Instrumente verfließt werden.

Das Albinusche Gerichtsamt zu Nieder-Falkenhain.

Brun, Just.

Schmiedeburg den 12ten Juli 1826. Nachdem das zu dem Nachlaß des hiesigen Vorwerkbesitzer Johann Gottlob Fechner gehörig, sub No. 376. hie selbst belegene und bejazte gerichtlichen Exarations-Instrument vom 10 Juli d. J. auf 7043 Rthl. abgeschätzte Vorwerk im Wege des erbshaflichen Liquidations-Process's subhast. gestellt worden, so werden alle Beßz- und zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich in den zu diesen Zwecke anderraumten Termine

den 25sten September und

25sten November a. c.

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine,

den 25sten Jannar a. f.

an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewär.



gewärtigen, daß unter Zuziehung der Realinteressenten dem Meist- und Bestbithenden vorgedachtes Grundstück zugeschlagen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 2ten November 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das Tuchmacher Kapnersche sub No. 152. hieselbst gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Paffen auf 1958 Rthl. 12 sgr. gewürdigt worden, a dato hincen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 26. Februar 1827. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Weisfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Land- und Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Professor Müller in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbithenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

### Citationes Edictales.

Ottmachau den 22. Juli 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird der aus Neuhäus gebürtige Johann Langel, welcher in den Feldzügen von 1813. — 1815. als Pionier gedient und aus demselben nicht wieder zurückgekehrt ist, auch von seinem Leben und Aufenthalt bis jetzt noch keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwanige unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino

den 28. Juni 1827. Vormittags um 10 Uhr

in dem Schlosse zu Nieder-Pommendorf in der Gerichts- Kanzley entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieser Frist für todt erklärt und sein Vermögen den sich meldenden Intestat- Erben ausgeantwortet, den etwanigen unbekannten Erbes-Prätendenten aber ein ewiges Stillschweigen gegen diejenigen, die sich gemeldet haben, auferlegt werden wird.

Reichsgraff Schaffnorsches Gerichtsamt Nieder-Pommendorf.

Neuhäus et Glambach.

Nieder-Peckwitz den 9ten December 1826 Ueber die Kaufgelder der subhastia verkauften Gottlieb Dalteich'schen Dreschgärtner-Nahrung alhier, ist heute der Liquidations- Proceß eröffnet und Terminus zur Anbringung und Wahrhaftmachung aller Forderungen an den verstorbenen Gemeinshuldner Dalke auf den 23ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Die etwanigen unbekannten Gläubiger des 10. Dalke laden wir daher zu gedachtem Termine vor das unterzeichnete Gerichtsamt zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche mit dem Beistehen vor, daß auf den Fall ihres Nichterscheinens sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung, der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Das Gerichtsamt.

Gletwitz den 15. November 1826. Dem kauflustigen Publicum wird hierdurch bekannt gemacht, daß wir die zu Glerakowitz, Zosser Kreises belegene, benen Bawryin Baronschen Erben gehörige, auf 456 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Cour. laut

der

der hier und zu Bierstowitz einzusehenden gerichtlichen Taxe vom 13. Juli e. gerwärtigte Frei-Feuerstelle auf den 6. Februar l. J. Vormittags 9 Uhr zu Glatz in der Wohnung des unterz. lehneten Justitiarii öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkaufen, und werden zugleich alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Wawzin Baron, von der bevorstehenden Theilung seines Nachlasses unter die Intestat-Erben in Bezug auf die Bestimmungen §. 137. leg. Cit. 17. Thl. des. Allg. Landrechts in Kenntniß gesetzt.

Das Gerichtsamt Bierstowitz.

Wartenberg den 27. October 1826. Das von dem Müllermeister Gottlieb Thaler zu Neu-Stradam unterm 18. März 1809. ausgehete, gerichtlich recognoscirte Schuld-Instrument für den damaligen k. k. Domainen-Pächter zu Cammerau Benjamin Gottsche, auf Höhe von 200 Rthl. in Species zu 5 pro Cent Zinsen und halbjähriger Kündigung, wann dasselbe nach Verlauf von 5 vierzel Jahr nicht zurückgezahlt wird, ist verlehren gegangen, daher dasselbe auf Antrag des gedachten ehemal. Domainen-Pächter Gottsche im Einverständniß des Müller Thaler hiermit öffentlich aufgegeben wird, und alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche an dieses Schuld-Instrument per 200 Rthl. haben, vorgeladen werden, sich binnen 3 Monathen und spätestens in dem auf den 26. Februar l. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Kanzlei angesetzten Termin entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, das Original-Schuld-Instrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und das gedachte Schuld-Instrument amortisirt werden wird.

Das Neu-Stradamier Gerichtsamt.

Scheurich.

## AVERTISSEMENTS

Reichenbach den 18ten December 1826. In Folge Königl. Regierungsbefehl, soll die Umwandlung des Schindeldaches auf der katholischen Kirche zu Beckern im Striegauer Kreise in ein Ziegeldach, öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden, hiezu ist ein Licitations-Termin auf Dienstag den 9ten Januar l. J. Vormittags von 9 Uhr an, im Doerje Beckern anberaumt. Die Zeichnungs- und Entpreisfähige Gewerksmeister werden eingeladen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Mindestfordernde nach eingebohrer hohen Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen. Die über diese Pachtlichkeit sprechenden Zeichnungen nebst Anschlag sind beim dortigen katholischen Kirchen-Collegio, dem Erzprieester Wagner Järschau einzusehen. g.)

Biermann, Königl. Departements-Bauinspector.

\*) Grottkau den 18ten December 1826. Das Königl. Gericht der Stadt Grottkau macht dem Publico zur Nachachtung hierdurch öffentlich bekannt, daß die hievort nach den Provinzial-Gesetzen unter Eheleuten statt findende Gütergemeinschaft zwischen dem hiesigen Einwohner Friedrich Boder und dessen Ehefrau Caroline Boder geb. Orthmann durch das gerichtliche Abkommen vom 1ten Dec. m. l. v. n. an aufgehoben ist.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Grottkau



\*) Greiffenstein den 28ten November 1826. Die auf 606 Rthl. 6 sgr. 3 pf. ordnungsgemäß gewürdigte, sub Pro. 141. zu Siehren belegene Häuslerstell des verstorbenen Greiffen Gottlieb Nerger, soll Schuldenhalber auf Antrag der Gläubiger nothwendig in dem auf den 26ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine subhasta verkauft werden, wozu wir beßig und zahlungsbereite Kauflustige einladen. Ueber die zu gewinnenden Kaufgelder ist gleich der Liquidations- Proceß eröffnet worden und es werden alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermaßen, hienit aufgefordert in dem obgedachten Termine persönlich, oder durch gesetzliche zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorchriftsmäßig zu liquidiren und zu just fixiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten May 1825. unmitteibar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzuschließendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen an die Gottlieb Nerger'sche Häusler-Possession und deren künftigen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden.

Nachschrägl. Schaffotisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein

Breslau den 15ten December 1826. Zu Verdingung des Baues eines neuen katholischen Pfarr-Wohnhauses zu Meleschwitz im Breslauer Kreise steht auf den 15ten Januar k. J. Vormittag 10 Uhr in dem dasigen Pfarr-Wohnhause Termin an, als wozu qualifizierte Baugewerks-Meister hienit eingeladen werden. g.) Königl. Bau-Inspection. Kahlert.

Breslau den 15ten December 1826. Zu Verdingung der nicht unbedeutenden Bauten in dem katholischen Organisten Gehöfte zu Nientich im Breslauer Kreise, steht auf den 12ten Januar k. J. Vormittag 10 Uhr in dem dasigen Organisten-Wohnhause Termin an, als wozu qualifizierte Baugewerks-Meister hienit eingeladen werden. g.)

Königl. Bau-Inspection.

Kahlert.

\*) Breslau. Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart. Die weisse Frau la Dame blanche. Oper von Boieldieu, vollst. Klav. Auszug 6 Rthlr. — die weisse Frau, vollst. Auszug f. Pianof. allein 5 Rthlr. 10 sgr. — Auch sind alle Gesänge daraus einzeln a 20, 16, 12, 8 und 6 sgr. zu haben. Boieldieu, Ouv. f. Pf. aus der Oper: die weisse Frau 10 sgr., dieselbe zu 4 Händen 20 sgr. Eibler, Messo zur Krönungs-Feyer Ihrer Majestät der Kaiserin Carolina als Königin von Ungarn Partitur 5 Rthlr. 20 sgr. In Stimmen 6 Rthl. nebst einem Verzeichnisse der neuesten Musikalien, welches an Musikfreunde unentgeltlich ausgegeben wird.

\*) Breslau Ein moderner noch gut conditionirter gelb lackirter leichter Schlitten, die Ruffen durchgängig mit Eisen beschlagen, zum einspännig und zweispännig fahren eingerichtet, ist nebst Schellengeläute zu verkaufen. Das Nähere ist zu erforschen Oberthor, Rathhausgasse No. 1. im ersten Stock.

\*) Bresla

**Breslau den 11. Decr. 1826.** Gemäß einer Verfügung der Königl. Hochobstl. General-Landschafts-Direction im Groß-Herzogthum Posen, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß diejenigen Coupons der Großherzogl. Posenschen Pfandbriefe, von welchen die an der Seite befindlichen Original-Unterschriften abgeschnitten sind, und die daher eines wesentlichen Merkmals ihrer Aechtheit ermangeln, in der Folge nicht eingelöst werden.

Moritz Robert, General-Landschafts-Agent.

\*) **Breslau.** Die Verlegung meiner kurzen Waarenhandlung aus dem Hause No. 2. in das No. 17. am Ringe, dem Fischmarke gegenüber, verfehle nicht meinen hiesigen und auswärtigen werthen Geschäftsfreunden bekannt zu machen und zu bitten: mir auch dort Ihre geehrten Aufträge gütigst zu kommen lassen zu wollen.

Johann Gottlieb Lästle.

\*) **Breslau.** In Buchhellers Buch-, Papier- und Kunsthandlung zu Breslau (Albrechtsstraße goldene Roschel, ist erschienen: das 12te Stück der Unterhaltungsmonatsschrift: 'Abendstunden', mit dem colorirten Kupfer. Ein türkisches Brautpaar, beßgl. No. 12. der Monatsschrift: 'Zerstreuung für Geist und Herz' mit dem colorirten Kupfer: Die sieben Schwaben. — Der Preis des Jahrgangs beyder Monatsschriften für's künftige Jahr bleibt unverändert, nämlich 'Abendstunden' 1 Rth., und 'Zerstreuung für Geist und Herz' 1 Rth. 6 Sgr. — Da in jedem Jahrgange alle Aufsätze geschlossen sind, mithin ein Ganzes bilden, so ist es nicht nothwendig, daß derjenige, so auf künftiges Jahr abonniren will, sich auch die seßhern Jahrgänge anschaffen muß.

\*) **Breslau den 15ten Decbr. 1826.** Zur Verdingung der beträchtlichen Bauten in dem Königl. Domainen-Vorwerk Bischofswald im Breslauer Kreise, steht auf den 12ten Februar k. J. Vormittag 10 Uhr in dem dasigen Wohnhause Termin an, als wozu qualifisirte Baugewerke, Meister hiermit eingeladen werden.

Königl. Bau-Inspection. g.)

Kahlert.

\*) **Breslau den 15ten December 1826.** Zu Verdingung des Baues einer kleinen Scheune in dem katholischen Organisten-Gebölse zu Märzdorf im Ohrlauer Kreise, steht auf den 5ten Februar k. J. Vormittag 10 Uhr in dem dasigen Organisten-Wohnhause Termin an, als wozu qualifisirte Baugewerke hieser hiermit eingeladen werden. g.)

Königl. Bau-Inspection.

Kahlert.

## B e y l a g e

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. December 1826.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 7. December 1826. Daß bei dem unterzeichneten Justizamte im zweiten halben Jahre 1826 nachstehende Veräußerungen vorgekommen sind, als:

#### I. Breslauer Kreis.

1. Zuschreibung der marital. Wiese no. 48. zu Althof an die Wittwe Hahn, pro 200.
2. Kauf des Peisker, um die Reichmannsche Gärtnerstelle in Kriebitzsch.

#### II. Neumarkischer Kreis.

3. Kauf des Blesch, um die Schäfersche Gärtnerstelle in Polznieß, pro 570.
4. des Dominik, um ein Ackerstück von 12 Meßgen Ausfaat vom Hoffmann in Kostenblut, pro 100 rthl.
5. des Carl Fursche, um die Grabsche Gärtnerstelle in Polznieß, pro 500 rthl.
6. des Epiker, um ein Ackerstück vom Mentnerschen Fundo in Kostenblut, pro 30 rthl.
7. des Augustin Oppitz, um die Langwitzsche Mühle in Soblosch, pro 1200 rthl.
8. des Anton Kürzel, um das Andersche Bauergut in Soblosch, pro 2515 rthl.
9. des Ignaz Richter, um die väterl. Großbürgerstelle in Kostenblut, pro 1200 rthl.
10. des Franz Hahn, um das Joachimsche Großbürgergut in Kostenblut, pro 2400 rthl.

III.



### III. Freiburger Kreis.

11. des Garnhändler Schubert, um ein Ackerstück vom Gölnerischen Bauergrute in Loffen, wird hienit bekannt gemacht.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Schmide.

Hagnau den 29. Juny 1826. Bei unterzeichnetem Justizariate sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1825 bis ult. Juny 2. folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Ober Adelsdorf. 1. Kauf des Freibauer Gottlieb Scholz vom 3. Januar um 8 Mergen Ackerland vom Weigel-Vorwerk des Dominii, pro 395 rthl.

2. Adjudication der verw. Freibauer Menzel geb. Nährig v. 16. April, um die Häuslerstelle no. 4, pro 262 rthl.

3. Kauf des Häusler Wilh. Scholz v. 21. May, um die Stube nebst Kamm no. 9., pro 100 rthl.

4. des Freibauer Gottfr. Gerlach v. 20. Juny, um das Bauergrut no. 2., pro 9500 rthl.

5. des Bauer Gottfr. Zingel, de eodem, um das Bauergrut no. 29., pro 7200 rthl.

Panishauer Güter. 6. des Gottl. Hentschel v. 7. April, um die Heilmannische Kirchgärtnerstelle zu Siegendorf, pro 200 rthl.

7. des Gottlob Heidrich v. 18. May, um die Reimersche Freigärtnerstelle zu List, pro 400 rthl.

8. des Gottfr. Fritsch v. 24. März um die Freigärtnerstelle no. 9. zu Etzendorf, pro 150 rthl.

9. des Friedrich Ryma n v. 4. April um die Kirchgärtnerstelle no. 4. zu Siegendorf, pro 900 rthl.

Reisfchter Güter. 10. Kauf des Friedrich Feilbauer v. 5. April, um das Riedelsche Hofehaus zu Kl. Eschirsdorf, pro 170 rthl.

11. des Christoph Schröder v. 8. April, um das Haus no. 55. zu Reisfcht, pro 170 rthl.

12. des Bauer Gottl. Jacob zu Kreibau v. 11. Februar, um 1 Hube Acker, von seinem Vater, pro 280 rthl.

13. des Friedrich Stiegler, um das Haus no. 63. zu Birkfeld v. 17. März, pro 285 rthl.

Pöpf.

Pöfledorf. 14. Kauf des Gerichtsschulz Reich v. 14. May, um ein Ackerstück v 6 Morgen zum Dominio gehörig, pro 400 rthl.

15. des Gottfr. Kippermann v. 31. März, um das väterliche Haus, pro 100 rthl.

16. des Gottl. Wirtz v. 17. März, um die Dreschgärtnersstelle no. 11., pro 200 rthl.

Moschendorf. 17. des Traugott Klement v. 11. März, um das Haus no. 8., pro 250 rthl.

18. Adjudication v. 29. März an den Schäfer Lichner, um das Wiemersche Haus, pro 61 rthl.

Töppendorf. 19 Kauf des Gottl. Jüttner v. 18. J nuar, um das Haus no. 36., für 500 rthl.

Kadichen, 20. Adjudication v. 1. März, um die Gottl. Zirklersche Hofegärtnersstelle, pro 236 rthl. an Jeremias Förster zu Neu liebichau.

Nieder-Schellendorf. 21. Kauf des Heinrich Baner v. 5. May um die Freigärtnersstelle no. 8., pro 500 rthl.

Straupitz. 22. des Gottl. Höfig v. 6. Januar um die Häuslersstelle no. 31., pro 118 rthl.

Mittel-Bielau. 23. des Gottlob Burghard v. 21. März, um das Haus no. 18., pro 145 rthl.

24. des Fr. Reichpietsch v. 31. März, um das Haus no. 17, p 100 rthl.

25. des Gottl. Burghard v. 2. April, um das Haus no. 17., pro 93 rthl.

Steinödorf. 26. des Gastwirth Feige zu Scheidwiggendorf v. 10. März, um das Ackerstück no. 12., pro 1200 rthl.

27. desselben, um ein Ackerstück von 3 Morgen, pro 280 rthl. Cour.

Bei Ober-Adelsdorf noch zu. 28. des Christian Drescher v. 2. Septbr. 25., um die Schmiede Nahrung no 88., pro 300 rthl.

29. des Gottfr. Scholz v. 20. Januar 26., um das Angerhaus no. 17., pro 120 rthl.

30 des Gottlob Kernke v. 20. Januar 26., um die Wohnung no. 9., pro 100 rthl.

31. des Niemer Mener v. 18. März 26., um das Angerhaus no. 38., pro 320 rthl.

32. des Häusler Gottfr. Epler v. 18. März 26., um das Angerhaus no. 51., pro 120 rthl.

Bei Ober. Abelsdorf. 33. Kauf des Stellmacher Eische v. 16. März 26. um des Angerhaus no. 56., pro 300 rthl.

34. des Gottlob Jüttner v. 28. April 26., um das Angerhaus no. 104., pro 200 rthl.

35. des Gottl. Kummer v. 6. April 26., um das Freihaus no. 11., pro 400 rthl.

Bei Panthenau. 36. des Gottfr. Wissbrodt v. 8. Septbr. 25., um die Bauernahrung no. 3. in Doherschau, pro 2000 rthl.

37. des Friedr. Breßlich v. 4. Juni 26., um die Freigärtnerstelle no. 10 daselbst, pro 800 rthl.

Bei Reisch. 38. des Gottfr. Krikel v. 31. August 25., um die Bauernahrung no. 32. in Reisch, pro 550 rthl.

39. des Gottl. Schlaubitz v. 1. Novbr. 25., um die Bauernahrung no. 10. daselbst, pro 600 rthl.

40. des Bäcker Hamisch v. 16. Novbr. 25., um die Freistelle no. 15. in Tammendorf, pro 200 rthl.

41. des Gottfr. Knoll v. 1. Novbr. 25., um die Dreschgärtnerstelle no. 40. in Reisch, pro 200 rthl.

42. des Schmidt Scheuermann v. 12. März 26., um die Nahrung 34. in Tammendorf, pro 900 rthl.

43. Auction des Reisch vom 5. Septbr. 25., um den Müller Heppeschen Brandstee in Eschirsdorf, pro 1100 rthl.

Bei Pohlendorf. 44. Zuschreibung der verw. Reul, geb. Blümel v. 1. Septbr. 25. auf dem Angerhause no. 22., pro 100 rthl.

Bei Radchen. 45. Kauf des Gottl. Striegel v. 28. Novbr. 25., um das Freihaus no. 54, pro 200 rthl.

46. des Gottl. Junge v. 28. Novbr. 25., um das Freihaus no. 43., pro 200 rthl.

Bei Toppendorf. 47. des Gottl. Schöps v. 9. Septbr. 25., um die Häuslerstelle no. 5., pro 300 rthl.

48. des Gottl. Lientz v. 20. Juny 26., um die Häuslerstelle no. 2., pro 500 rthl.

49. des Gottlob Krause v. 15. Septbr. 25., um die Gärtnerstelle no. 18., pro 1130 rthl.

50. des Gottl. Dörmel v. 13. Decbr. 25, um das Haus no. 25., pro 100 rthl.

Bei



Bei Straupitz. 51. Kauf des Hr. Chirurgen Engersdorf v. 1. Mai 26., um die Freigärtnerst. no. 2., pro 720 rthl.

Bärtschdorf. 52. des Gottl. Handmann v. 28. Jan. 26., um die Freistelle no. 25., pro 150 rthl.

53. des Gottl. Blutsch v. 12. Febr. 26., um die Gärtnerstelle no. 9., pro 350 rthl.

54. des Gottl. Reumann v. 22. Juni 26., um die Bauernauf-  
tug no. 9., pro 1181 rthl. 12 sgr. 8 pf.

Bei Steinersdorf tritt zu. 55. des Zimmermann Günther v. 8. März 26., um das Angerhaus no. 15., pro 228 rthl.

56. des Wilhelm Schirmer v. 20. May 26., um die Freigär-  
nerstelle no. 3., pro 400 rthl.

Nieder Hermsdorf. 57. des Viehpachter Simon v. 11. May 26., um die Gärtnerstelle no. 6., pro 450 rthl.

Nieder Michelsdorf. 58. des Gottfr. Weinhold v. 6. Decbr. 25.  
um die Dreschgärtnerstelle no. 3., für 300 rthl.

Nieder Leisersdorf. 59a. Zuschreibung des Freihauses no. 34.  
v. 8. April 26., pro 250 rthl. an den Friedr. Hindemith.

59b. Kauf des Gottl. Wurm v. 30. Juni 25., um das Haus  
no. 42., pro 100 rthl.

Wittgendorf. 60. des Schäfer Heilmann v. 21. July 25. um  
das Angerhaus no. 9., pro 266 rthl.

61. des Gottl. Niedergesäß v. 17. Juli 25., um die Obelsche  
Gärtnerstelle, pro 150 rthl.

62. des Gottl. Gamke v. 8. Juli 25., um die Kobesche Gärt-  
nerstelle, pro 150 rthl.

Weicker, Justiz.

Ergebnis den 10. December 1826. Verzeichniß der im 2ten  
halben Jahre 1826 vom 1sten Juli bis ult. December gerichtlich con-  
firmirten Käufe.

a. Beim Stadigerichte von Trebnitz.

1. Kauf des Tischler Hinderer, um das Haus no. 21., pro 300 rthl.

2. desgl. des Knopfmacher Brettschneider, um das Haus no. 84.  
pro 200 rthl.

b. Beim Stadigerichte von Stroppen.

3. Kauf des Fleischer Raute, um das Haus no. 73., pro 400 rthl.

4. Kauf des Tischlermeister Halsleben, um das Haus no. 64., pro 250 rthl.

5. des Gastwirth Gembus, um ein Ackerstück des Hauses no. 32., pro 435 rthl.

6. des Böttcher Carl Schmidt, um das Haus no. 83., pro 280 rthl.

c. Beim Gerichtsamte von Jeschütz.

7. Kauf des Friedrich Wandel, um die neuerbaute Angerhausstelle no. 7. vom Dominio, pro 80 rthl.

d. Beim Gerichtsamte von Nieder-Rehle.

8. Kauf des Christian Nitschke, um die Freistelle no. 6., pro 70 rthl. Königl. Preuss. Stadtgericht. Schütz.

Priebus den 7. December 1826. Bei dem Stadtgerichte zu Priebus sind im 2ten halben Jahre 1826 nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Ackerkauf des David Schmidt von Doroth. Mühlisch, pro 100 rthl.

2. Zuschreibung der Wittwe Dietrichschen Grundstücke an den Töpfer Filsch, von Rosina geb. Dietrich, pro 215 rthl.

3. Hauskauf des Schneider Weise, von Hänfel, pro 100 rthl.

4. Ackerkauf des Weißgerber Schulz, von Gottfr. Schulz, pro 24 rthl.

5. Hauskauf des Weichert, von Ros. Schibel, pro 42 rthl.

6. Hauskauf des Hänfel, von Weichert, pro 48 rthl.

7. Ackerkauf des Wisse, von Ros. Hübner, pro 50 rthl.

8. Adjudication des Kopschen Ackers, vom Müller Schulz, pro 41 rthl.

9. desgleichen " " Neubades, von Seidel, pro 43 rthl.

Langenbielau den 23. November 1826. Von dem Gräflich-Sandrecktschen Gerichtsamte der Langenbielauer Majorats Güter sind vom 1ten May bis 15ten November 1826 folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Bei den 3 Gemeinden Langenbielau neuen Antheils. 1. Kauf des Anton Stiller, um das väterliche Haus, pro 230 rthl. 2. der Susanne Helene Gubin, um Florian Grossers Haus, pro 245 rthl. der Wittwe Dietrich, um das maritalische Nebenhaus, pro 700 rthl. 4. des Johann Carl Scheidewig, um Gottlieb Wohls Haus, pro 185 rthl. 5. des Carl Wilsch, Triebst. um Carl Warschdorffs Haus, pro 1070 rthl.

6. des Ignaz Scholzes, um Franz Kienels Freistelle, pro 2525 rthl.
7. des Joseph Frances, um Wilhelm Girndtes Haus pro 475 rthl.
8. des Siegmund Böders, um Gottlob Kretschmers Gartenstück, pro 50 rthl.
9. des Carl Gottfried Seifferts, um Friedr. Schmieders Haus, pro 270 rthl.
10. des Wilhelm Fuldes, um der Klinghartischen Erben Stelle, pro 1800 rthl.
11. des Tischler Burghardt, um Carl Teschners Haus, pro 610 rthl.
12. des Carl Gottlob Walsch, um der verwittw. Austlin Haus, pro 700 rthl.
13. des Gottlieb Austes, um seiner Mutter Gartenstück, pro 40 rthl.
- II. Bei der Gemeinde Langenbielau alten Antheils, 14. des George Wilhelm Fuchses, um den Maybachschen Straßenkreischam, pro 3700 rthl.
15. des Gottlieb Neumann, um Friedrich Emmers Haus, pro 700 rthl.
- III. Bei der Gemeinde Neu Vielau. 16. der verw. Casner geb. Rohleder, um das maritalische Haus, pro 50 rthl.
17. des Gottfried Kunert, um Gottfried Winklers Mühle, pro 1500 rthl.
- IV. Bei der Gemeinde Berthelsdorf. 18. des Ernst Gottlieb Urbans, um Gottfried Weisses Stelle, pro 800 rthl.
19. des Gottlob Kloßes, um Gottfried Barschdorffs Stelle, pro 550 rthl.
- V. Bei der Gemeinde Hartshau. 20. des Gottfried Kretschmer, um Gottlieb Kretschmers Stelle, pro 500 rthl.
- VI. Bei der Gemeinde Nieder-Lang-Seiffersdorf. 21. des Franz Scholzes, um Amand Massévilles Haus, pro 180 rthl.
22. des Carl Herda, um Carl Liehrs Dreschgärtnerstelle, pro 220 rthl.
23. des Franz Joseph Eckart, um Scholz Pohl's Freistelle, pro 950 rthl.
24. des Joseph Walthers, um Heinrich Grundeiß Stelle, pro 480 rthl.
- VII. Bei der Gemeinde Steschendorf. 25. des Friedrich Tannhäuser, um Carl Friedrich Barschdorfs Stelle, pro 405 rthl.
26. des Anton Brandt, um Carl Rahners Haus, pro 114 rthl.
- VIII. Bei der Gemeinde Lauterbach. 27. des Ignaz Packer, um Augustin Packer's Stelle, pro 400 rthl.
- IX. Bei der Gemeinde Groß-Elguth. 28. des Carl Friedrich Okwalde, um Gottfried Müllers Dreschgärtnerstelle, pro 550 rthl.
29. des Johann Ernst Müllers, um Gottfried Raschkes Freistelle, pro 500 rthl.
- X. Bei der Gemeinde Ober-Pantzenau. 30. der Florentine Nickel, um die Krämer Philippsche Stelle, pro 563 rthl.

\*) Nimpfisch den 30. Juny 1826. Designation derjenigen Käufe welche in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1826 bei nachstehenden Gerichtsämtern confirmirt worden.



**A. Bei dem Gerichtsamente zu Töpplimoda und Sackerau.**

1. Kauf des Johann Gottlieb Friedrich, um das sub no. 4 zu Töpplimoda belegene Carl Gottlieb Pietsche Bauergut, pro 1000 rthl.
2. des Carl Siegmund Kunert, um die sub no. 13. zu Sackerau belegene Freystelle, pro 1200 rthl.
3. des Gottfried Kunert, um die sub no. 83 zu Töpplimoda belegene Carl Siegmund Kunertsche Dieschgärtnerstelle, pro 520 rthl.
4. des Carl Gottlieb Pietsch, um das sub no. 113 zu Töpplimoda belegene den Maria Elisabeth Schwarzerschen Erben zugehörig gewesene Auenhaus, pro 200 rthl.
5. des Gottfried Pietsch, um die sub no. 14 zu Sackerau belegene Gottlieb Lachtersche Freystelle, pro 907 rthl.
6. des Gottlieb Niebel, um das sub no. 100 zu Töpplimoda belegene Johann Gottfried Kunertsche Auenhaus, pro 125 rthl.

**B. Bei dem Gerichtsamente Ruskowitz.**

1. des Carl Oßmann, um die sub no. 3. belegene Gottlieb Rasesche Freystelle, pro 400 rthl.

**C. Bei dem Gerichtsamente Neuborf.**

1. der Johanna Eleonora Berger, um die sub no. 21 belegene Gottfried Pohnersche Freystelle, pro 350 rthl.

**D. Bei dem Gerichtsamente Kummelwitz.**

1. des Gottfried Seelig, um die sub no. 5 belegene Gottfried Seeligsche Dieschgärtnerstelle, pro 160 rthl.

Wulle.

**Präsumpt den 6. December 1826.** Bei unterzeichnetem Gerichtsamente sind vom 1ten July bis ult. December 1826 folgende Käufe bestätigt worden.

1. Zu Großmuritzsch, Kauf des Gottlieb Saire, um die väterl. Freystelle, pro 350 rthl.
2. Zu Kottlewe, Kauf des Korzige, um das Lachgut, pro 900 rthl.
3. Zu Etropsch Ellgut, Kauf des Gottl. Härtel, um die väterl. Groscherstelle, pro 299 rthl.
4. Zu Schlanowitz, Adjudicatio der Strelokesschen Mühle von dem Garlaz, pro 595 rthl.
5. Zu Gawallen, Kauf des Carl Sander um die Behschnittsche Freystelle, pro 495 rthl.
6. Dasselbst, Kauf des Kiesel, um die Barische Gärtnerstelle, pro 100 rthl.
7. Zu Koschnewe, Kauf des Franz Fausche, um die Jeronische Gärtnerstelle, pro 58 rthl.
8. Zu Heidewitzren, Kauf des Barisch, um die Weifische Freystelle, pro 114 rthl.
9. Dasselbst, Kauf des Schädel, um die Rünknersche Freystelle, pro 100 rthl.

Das Gerichts-Amt.

Gottschling.

Mittwoch den 27. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

### Zu verkaufen.

\*) Hirschberg den 8ten December 1826. Zum gerichtlich nothwendigen Verkauf des Abtheilester Carl Magteschen Hauses sub No. 45. zu Kupferberg auf 60 Mtbl. 20 Sgr. gerichtlich lautet, steht Terminus Vocationis auf  
den 1sten März 1827.

Nachmittags um 4 Uhr in dem Stadt-Gerichtssocale zu Kupferberg an, wozu Kauflustige hierdurch zum Geboth eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

\*) Löwen den 24ten October 1826. Die zu Norock Falkenberger Kreises sub No. 7. gelegene Kresselle nebst dazu gehörigen Aekern und Wiesen, welche im Jahre 1822. auf 94 Mtbl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll wegen rückständigen Kautgelder resubhastirt werden. Den einzigen Biethungsstermin haben wir auf den 1sten März 1827. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Norock anberaunt, und laden hierzu besitz- und zahlungsschuldige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Lage kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das General-Major v. Schmiedeberg Norocker Gerichtsamt.  
Friedr. Mehl.

\*) Oels den 11ten December 1826. Die Carl Magtesche Freystelle sub No. 7. zu Nieder-Schönau, welche dorfgerichtlich auf 150 Mtbl. taxirt worden, soll im Wege der Exelution in Termino den 28. Februar 1827. öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsschuldige werden daher hierdurch eingeladen, an diesem Tage Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Landhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Gerichtsamt zu Nieder-Schönau.

\*) Tarnowitz den 7ten Decbr. 1826. Das unterzeichnete Königl. Preuss. Berggericht subhastirt die den Salz-Inspector Johann Gottlob Promnitzschen adel. Wittenberg zugehörigen ½ Ruxe an der Steinkohlen-Grube Leulke im Beuthen-Walde, mit dem Bemerken, daß die Beschreibung davon jederzeit allhier eingesehen werden kann. Zu diesem Behuf ist ein peremptorischer Biethungsstermin auf den 8. Februar  
a. f.

a. f. Vormittags um 11 Uhr in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden, wezu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Berg- u. Hütten- u. Salzamt.

Breslau den 16. Juny 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird der aus Prosenitz Oblauschen Kreises gebürtige, zuletzt in Hohenberglerdorf sich aufgehaltene Schaserknecht Franz Herrmann, welcher im Jahre 1813. zu dem 13. Landwehr-Infanterie-Regiment aufgenommen worden, angeblich in der Schlacht bei Leipzig umgekommen, und seit der Zeit nichts weiter von sich hören lassen, auf den Antrag seiner noch lebenden Geschwister hiermit öffentlich aufgerufen, noch vor oder spätestens in dem anbrannten peremptorischen Termine den 4ten April 1827. Vormittags um 9 Uhr in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Bühlhof entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, oder wenigstens sich schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthaltsorte überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Franz Herrmann für todt erklärt und sein in unserm Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Graf v. Wartburgsches Justizamt der Herrschaften Wanssen und Bühlhof.

Strehlen den 16ten October 1826. Die sub No. 21. des Hypothekenbuchs zu Peterwitz hiesigen Kreises geleone, dem Wilhelm Strimpel gehörige local gerichtlich xro. informatione auf 457 Nthl. geründigte Freistellen und resp. Wundmühlen-Possession mit einer Bedmühle, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dazu haben wir einen peremptorischen Diebungs-Termin auf den 7ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann vor uns auf dem gutherrlichen Schlosse zu Peterwitz in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden bleibenden dieser Kaufus atjudicirt werden wird.

Das Justizamt Peterwitz.

Neumarst den 2. November 1826. Die dem Johann Gottlieb Hoberg zugehörige, zu Schödelkirch hiesigen Kreises sub No. 11. belegene, im Hypothekenbuche aber sub No. 3. eingetragene, dorfgewöhnlich auf 461 Nthl. 1 skr. 6 pf. abgeschätzte Freistelle, soll Schuldenhalber meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Diebungs-Termin auf den 17. Januar 1827. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschafil. Schlosse zu Schödelkirch angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Freistelle zu kaufen Lust Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlösung eines verhältnismäßigen Angeldes d. u. Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen hat. Die Lage der subhast. asselten Possession kann in der Kanzlei des unterzeichneten Justizamts hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsam Schödelkirch.

Zischer.

Grün.



Grünberg den 23. Juni 1826. Das zum Tuchmacher Friedrich W. beim Königlichem Concurrenz gehörige Wohnhaus No. 62. im 3. Viertel auf der Zbergasse, taxirt auf 3734 Rthlr. 15 Sgr 2 Pf. Courant, soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 23. September, 25. November, a. c. und 27. Januar 1827. wegen der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wo sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen zugleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Epprotau den 31sten October 1826. Es soll die dem Anton Adam gehörige, auf 170 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle sub No. 35. in Kunichen dicht bei Epprotau in Termino den 13ten Januar f. J. Vor- und Nachmittags öffentlich auf Antrag eines Real-Gläubigers verkauft werden, wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine ein, und soll der Zuschlag nach dem Meistgeboth dann erteilt werden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 30. Octbr. 1826. Da in dem zum öffentlichen notwendigen Verkauf der zu Rohrlach, Schönauschen Kreises sub No. 5. am Roher beleghenen, dem Mältermeißner und Ortrichter Johann Gottfried Benjamin Schmidt gehörigen und nach der jetzt revidirten gerichtlichen Taxe vom 20. November 1820. auf 5719 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Wassermühle am 28. Juni 1821. angefallenen letzten Termine sich kein Käufer gemeldet hat, so haben wir auf den Antrag des Ex-trahenten einen anderweiten und peremptorischen Versteigerungs-Termin auf den 11. Januar 1827. Vormittags 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt, und fordern demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, sich in demselben einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnach den Zuschlag an den Meistbietenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten keine Rücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Umständen in unserer Registratur zu Hirschberg, Langengasse No. 68. eingesehen werden.

Das Gerichtsanit von Rohrlach.

Erstaus.

Grünberg den 22sten September 1826. Die dem Tuchmacher Emanuel Clements gehörigen Grundstücke 1) das Wohnhaus No. 410. im 4ten Viertel, taxirt 751 Rthlr. 22 Sgr. 2) Der Weingarten No. 141., taxirt 158 Rthlr. 24 Sgr. sollen im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 13ten Januar 1827., welcher peremptorisch ist Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen zugleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 22. September 1826. Das dem Tuchmacher-Meister Johann Samuel Krug gehörige Wohnhaus No. 75. im dritten Viertel, taxirt 74 Rthlr. 6 Sgr. soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 13. Januar 1827.,

1827., welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Intentionen, in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, welchen sogleich zu erwarten haben.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Bernstadt den 2. November 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die, ortsgerechtlich auf 250 Akkr. geschätzte Nordische Fremde nebst Garten, Acker und Wiese zu Pontwitz in dem am 19ten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Versteigerungstermine öffentlich an den Meistbietenden auf dem Ober-Hofe zu Pontwitz verkauft werden, welches Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

**Das Gerichtsamt Pontwitz.**

Schloß Ratibor den 19. October 1826 Auf den Antrag des Mandatarius Fisci ist der den abwesenden Florian Weichschen Erben gehörige, auf 120 Akkr. gerichtlich gewürdigte, besten Theils N. u. Borsauer Bewalts Acker von zwei Sackfeln gr. M. Ausfaat subhastia gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 19ten Januar 1827. in hiesiger Gerichtsamt-Kanzlei angesetzt worden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hiedurch einladen, daß der Zuschlag für das Meistgebot, nach vorangegangener Einwilligung des Extrahenten der Subhastation erfolgen und auf später eingehenden Lieta keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe jederzeit in der hiesigen Gerichtsamt-Kanzlei eingesehen werden.

Hermisdorf unterm Rynast den 30. October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiedurch bekannt gemacht, daß Schuldenhalber die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Chirurgen Carl Abraham Kösch zu Wogisdorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 59. alldort belegenen, und in der beigefügten ortsgerechtlichen Taxe vom 24. v. M. auf 110 Akkr. Cour. gewürdigten Auenhauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem

auf den 23. Januar 1827.

anstehenden einzigen und peremptorischen Licitations Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamt-Kanzlei zu Hermisdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erst in, ihre Gebote zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Intentionen, das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Besibietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

**Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt von Wogisdorf.**

Dittmachau den 26ten September 1826. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Dittmachau wird die dem Anton Scheurell gehörige sub No. 4. zu Groß-Carlowitz belegene Schmiede nebst Zubehör, welche gerichtlich auf 637 Akkr. 2 Sgt. 6 pf. taxirt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt und zugleich bekannt gemacht, daß

die

die Diebstahlungs-Termine auf den 27ten November a. c., auf den 28ten Decem-  
ber a. c., peremptorie ab r auf den 27ten Januar 1827. vor dem Königl. Land-  
und Stadtgericht's-Präsidenten Herrn Weyer angesetzt worden sind. Es werden dem-  
nach die zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, sich zu den angesetzten  
Termineu besonders aber in dem peremptorischen Vormittags um 9 Uhr auf dem  
Gerichtshause hieselbst zu Abgebung ihrer Gebote einzufinden, wo sonächst der  
Meist- und Meistbietende den Zuschlag zu erwarten hat, wenn nicht etwa besons-  
dere Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten und kann übrigens die Taxe  
in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Delitz den 13ten October 1826. Das herzogl. Braunschweig Delitzsche  
Fürstenthums-Gericht macht hierdurch offenkundig, daß die Subhastation des in  
der Stadt Juliusburg sub Pro. 49. des Hypotheken-Buches belegenen Hauses und  
Gartens zu verfügen belunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche  
Auforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus und Garten zu kaufen Wil-  
lens und vermögend sind ein, in dem einzigen und peremptorischen Liquidations-Ter-  
min auf den 20. Februar 1827. well nach Ablauf dieses Termins keine Gebote,  
sic müssen dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses einaehen, mehr  
angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-  
Gerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf  
102 Rthl. zu 5 pro Cent gerechnet abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Ge-  
richts Herrn Assessor Reittich zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag  
an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Lösung der  
eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe  
selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Zu verauctioniren.

Breslau den 16. December 1826. Mittwoch den 3ten Januar 1827.  
Nachmittags um halb 3 Uhr und die folgenden Nachmittage wird der Nachlaß des  
hier selbst verstorbenen Königl. Land-Gerichts-Secretairs Hrn. Gabriel, bestehend  
in diversen Uhren, moderner goldner, silberner und andern Dosen, schönem Sil-  
bergeschirr, gutem Servis, Gläsern, Tischzeug, einem Meublement, Kleidern,  
Gemälden, schönen Kupferstichen, Büchern, Instrumenten und anderen Haus-  
rath in der Wohnung des Verstorbenen, Mühlgaße No. 2. hier selbst eine Treppe  
hoch an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung öffentlich versteigert, wozu  
Kaufslustige hierdurch eingeladen werden.

Beinhisch, Ober-Landesgerichts-Secretair, im Auftrage.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 30sten October 1826. Ueber den in 2671 Rthl. 6 sgr.  
11 pf. Actwis und Mobilien dagegen in 8261 Rthl. 16 sgr. 7 pf. Passivis be-  
stehenden Nachlaß des am 6ten August 1826. in Proschlitz verstorbenen Gutspäch-  
ters, Oberamtmann und Polizei-Districts-Commissarius, Friedrich August Eb-  
ster ist am heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden.  
Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde  
An-



Ansprüche zu haben vermeynen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Aussessor Herrn Gehl auf den 31sten März k. J. Donnerstags um 10 Uhr anberaumten präventischen Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gleich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche verschriftsmäßig zu liquidiren sich auch über die Wahl eines Curators massig zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß, aller ihrer ewigen Verrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien fehlt, werden die Justizcommissions-Räthe Coado, Metke und Wesseli vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schl.-H.

Falkenhäusen.

\*) Ottmachau den 15ten October 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der aus Nieder-Pomdorf gebürtige August Müller, welcher im Jahre 1813. als Soldat zur Landwehr aufgeführt und dem französischen Feldzuge beigezogen, aber aus demselben nicht wieder zurückgeführt ist, auch von seinem Leben und Aufenthalte bis ist noch keine Nachricht gegeben hat, so wie seine ewigen unbekannten Erben und Erbennehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termine den 28. Septbr. 1827. Donnerstags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Nieder-Pomdorf in der Gerichtskanzley entweder schriftlich, oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieser Frist für todt erklärt und sein Vermögen den sich meldenden Interessenten auszuscheiden ist, den ewigen unbekannten Erbsprätendenten aber ein ewiges Stillschweigen gegen diejenigen, die sich gemeldet haben, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Nieder-Pomdorf.

Boyer.

Liegnitz den 27. September 1826. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 19. Novemb. 1821. auf dessen Grund 500 Rthl. auf dem Hause No. 450. hieselbst für den Antiquar's-Besitzer Johann Georg Nagel auf Johnsdorf eingetragen, welches aber in Folge einer geleisteten Nachschlags-Zahlung nur noch auf Höhe 300 Rthl. gültig ist, eingetragen sind, verlehren gegangen, und es haben die Erben des 1c. Nagel das Aufheben dieses Instruments ertrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der ewigen Ansprüche unbekannten Prätendenten auf den 9. Januar 1827. Donnerstags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Aussessor Wasse anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgefertigte Instrument als Eigenthümer, Pfand- oder sonstige Bräuf.-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Felge, Wenzel und Köd-

ler

ler verpfaßt lagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vernünftlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Regelschen Erben und die Besitzer des verpfaßten Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quälificirten 300 Rthl. werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Oppeln den 16. Novbr. 1826. Das gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 30sten May und resp. 23ten Juni 1807. über die für die verstorbenen Ober-Poss Commissarius Ernst Ferdinand Schmidt auf das sogenannte gräf. v. Tenczinische Landhaus des Poss-Administrator Willbrecht am Ringe zu Oppeln sub Rubr. 3. No. 3. eingetragene und durch den Tod des vorgenannten Ober-Poss Commissarius Schmidt übergegangenen 1000 Rth. nebst 5 pro Cent Zinsen, ist nach der pflichtmäßigen Anzeige der Registratur aus dem Verwahr der alt repornierten Acten verlohren gegangen. Alle diejenigen, welche auf das vorstehend bezeichnete Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Fesslonanten, Pfand oder sonstiger Weise, Inhaber Ansprüche zu machen haben, werden auf den Antrag des Offici Fisci hierdurch aufgerufen, diese ihre Ansprüche in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 18ten Januar, den 20sten Februar, den 27sten März 1827. vor dem ernannten Commissarius Hrn. Stadgerichts Assessor Lange in dem Locale des unterzeichneten Stadtgerichts entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarath Schäfer und der Stadtrichter Töpke in Vorschlag gebracht werden, zu Protocoll anzumelden und zu justificiren, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren ewanigen Real-Ansprüchen an das aufgebobene Schuld- und Hypotheken-Instrument werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln Luge.

Landeshut den 18ten November 1826. Nachdem über das Vermögen der verewittw. Kaufmann John geb. Werner und die von ihr unter der Firma Chr. Breuthers Erben geführte Weinhandlung dieselbst der Concurz eröffnet und ein Termin zur Liquidation aller Forderungen an dieselbe auf den 5ten Februar k. J. anberaumt werden, so werden alle und jede, welche irgend einen Anspruch an die Concurzmasse derselben zu haben vermeynen, hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu denen, welchen es an Bekanntsehn fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Hälschner und Wolt zu Hirschberg veranschlagt werden, zu melden, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit geltend nachzuweisen, ausbleibenden Falls aber gänzliche Präclusion von der Masse zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichthal den 15. Juni 1826. Der im Kriege 1813. und 1814. mit nach Frankreich ausmarschirte Innliegert Johann Dingenthal, der unter dem 8ten

gten Schlessischen Landwehr Infanterie Regimente gestanden, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Katharina geborne Wollert, da den Nachrichten zufolge derselbe wahrscheinlich in dem Lazarethe zu Ebfurth verstorben, hiermit so wie dessen etwa unbekannte Erben und Nachkommen vorgeladen, innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine d. d. 21. März 1827. auf dem Gerichtszimmer des unterzeichneten Gerichts, hier Ort zu erscheinen, wenn nicht, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und dessen Ehegattin die anderweitige Vertheilung bewilligt werden werde, und sollten sich die unbekannten Erben nicht melden, dann wird angenommen werden, daß dergleichen nicht vorhanden, und das zurück gelassne Vermögen des für todt zu erklärenden, wird dann unter die hier lebende Wittwe, so wie die Kinder des Verstorbenen vertheilt werden. g.)

Das Patrimonial-Gerichtsamte Brune.

Tredpe.

Floden Thal den 3. November 1826. Das unterzeichnete Gericht subskribirt das hieselbst sub No. 28. belegene, auf 184 Akkr. gerichtlich gewürdigte Akkrstück des Bäder Joseph Hubrich ad instantiam der Gläubigerschaft und fordert Diebungslustige auf, in Termino den

16ten Januar 1827. früh 9 Uhr

in hiesigem Gerichteslocale ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheidigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Elegnitz den 11. November 1826. Den erwanigen unbekannten Gläubigern des Nachlasses des am 19. April 1824. hieselbst verstorbenen Bürgers und Lohnkutschers Johann Wilhelm Krebs wird die bevorstehende Theilung des Nachlasses, gemäß §. 137. Tit. 17. Ebl. I. Abth. L. R. bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, bei uns anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie nach Ablauf dieser Frist sich an d. d. der Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils würden halten können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Klein-Neundorf den 22ten November 1826. Das Gerichtsamte Klein-Neundorf subskribirt die daselbst sub No. 52. belegene, auf 110 Akkr. 20 Igr. gerichtlich gewürdigte Freyhäuslerstelle des Wapland Johann Gottlieb Müller ad instantiam des Landschaftlichen Inquisitionsfonds zu Jauer, und fordert Diebungslustige auf, in Termino

den 9ten Februar 1827.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamte hieselbst.

Streckenbach.



# B e y l a g e

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 27. December 1826.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Koschentin den 23sten November 1826. Bei nachstehenden Gerichtsamtern sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. der Etzelmacher Johann Nesselik hat die Koloniestelle no. 2. in Dembowa Gu a von der Maria verwit. Riemer Kandzia geb. Kulisch, für 160 rthl. erkaufte.

2. der Joseph Bran hat seinen sub no. 12. hieselbst belegenen Kretscham zum schwarzen Bär, für 950 rthl. an den Ziegelsreicher Johana Waclawek verkauft.

### Gerichtsammt Koschentin.

Koschentin den 23. November 1826. 1. Der Jacob Czaja hat die zu Frei-Kadlub sub no. 26. belegene Freigärtnerstelle von seinem Bruder Bartel Czaja ohne Werthsbestimmung übernommen.

2. der Barwzin Nieleno hat die sub no. 4. in Frei-Kadlub belegene Freistelle von seinem Vater Joseph Nieleno ohne Werthsbestimmung übernommen.

3. der Thomas Nieleno hat die Freistelle no. 32. in Frei-Kadlub ohne Bestimmung eines Werths ererbt und vererbt erhalten.

### Gerichtsammt Frei-Kadlub.

Koschentin den 23 November 1826. 1. Der Michael Dilla hat die Freistelle no. 4 zu Zembowiz in einem Werthe von 141 rthl. 4 sgr 4 pf. ererbt.

2. der George Piontek hat die koloniestelle no. 7. in Neu-Wachow im Werthe von 130 rthl. aus dem väterlichen Simon Piontek'schen Nachlaß übernommen.

### Gerichtsammt Zembowiz.

Koschentin den 23sten November 1826. In Lohna hat:

1. der Albert Schliwa die Mühle no. 10. für 600 rthl. von den Andres Nowat'schen Eheleuten erkaufte.

2. der Eustachius Slota die Mühle no. 29. in einem Werthe von 280 rthl. ererbt und

3. die

3. die Mariana verchel. Janus die Freigärtnerstelle no. 25. von ihren Geschwistern für 173 rthl. erkauft.

In Elguth hat: 1. der Peter Ossadnik die Freigärtnerstelle no. 7 von seinem Vater Valentin Ossadnik für 44 rthl. erkauft.

2. der Simon Przibysla de Häuslerstelle no. 24. von seinem Vater Gregor Przibysla ohne Werthsbestimmung übernommen.

3. der Mathus Koth die Freyhäuslerstelle no. 6. aus dem Maciel Nokolakischen Nachlaß für 12 rthl. übernommen.

4. die Josepha Koth die Häuslerstelle no. 23. ohne Bestimmung eines Werths ererbt.

5. die Maria verwit. Koth und ihre Kinder die Kretschamstelle no. 4. ohne Bestimmung eines Werths ererbt.

#### Gerichtskamt Boischnit.

Koschentin den 23ten November 1826. In Boischnit haben:

1. der Johann Gottlieb Schiwa das Haus no. 6. und den Przimiarek no. 355 von dem Thomas Pawlikowsky erkauft.

2. der Postwärter Widorf das Haus no. 7. und das Quart 143 ohne Werthsbestimmung ererbt, letzteres auch an den Abraham Dschowsko für 250 rthl. verkauft.

3. der Thomeß Schröter das halbe Quart no. 174. von der Agnes Mieröwa für deren Verpflegung übernommen

4. der Paul Przibysla den Przimiarek no. 311. von dem Franz Kawalek für 26 rthl. erkauft.

5. die Lucia Wylezalek geb. Wiesner das Haus no. 89 und das halbe Quart Acker no. 58. ohne Werthsbestimmung ererbt.

6. die Anna Mieröwa das Haus no. 77. und den Przimiarek no. 281 von ihrem Pflegevater Maciel Glowahli abgetreten erhalten.

7. der Philipp Wielaski den Garten no. 368. von dem Müller Anton Mendla, für 50 rthl. erkauft.

8. der Nicolaus Trzibin das halbe Quart no. 76 für 45 rthl. und die Wiese no. 38b. für 12 rthl. ererbt.

9. die Maria Gudzif geb. Potempa das Haus no. 83. und  $\frac{1}{2}$  Quart Acker ohne Werthsbestimmung.

10. der Anton Schigler das Haus no. 160. und das Ackerstück Boos no. 361a ohne Werthsbestimmung ererbt.

11. der Stanislaus Schigler das Ackerstück no. 361b. Boos genannt, ohne Werthsbestimmung ererbt.

12. der Stanislaus Wolski den Przimianek no. 181. von der Mariana Adamek ohne Bestimmung eines Werths cedirt erhalten.

13. der Jacob Skrubel hat den Przimianek no. 339. von dem Anton Böhmi für 12 rthl. erkaufte.

14. der Joseph Ruzki den Przimianek no. 358. dem Bürger Stephan Zdobil, für 32 rthl. erkaufte.

15. Die Josepha Wolski geb. Adamek von ihrem Ehemanne Stanislaus Wolski das sub no. 147. belegene Haus ohne Werthbestimmung erworben.

16. der Anton Adamek den halben Przimianek no. 236 b. von der Witwe Johanna Wybor für 42 rthl. erkaufte.

17. der Albert Dlugai die Wiese no. 8. von den Nicolaus Schironkischen Erben für 103 rthl. und gegen Abtretung der Wiese no. 7 a. Etaw genannt, erkaufte.

18. die Agnes Jarzombek geb. Potempla  $\frac{1}{4}$  Quart Acker von ihrer Mutter verwit. Potempla ohne Werthbestimmung angewiesen erhalten.

19. der Jacob Skrubel den Przimianek no. 195. von den Thomas Zynorschen Erben, für 42 rthl. erkaufte.

20. der Matheus Grabara die Wiese no. 7. a. von den Nicolaus Schironkischen Erben für 76 rthl. erkaufte.

21. die Nicolaus Schironkischen Erben die Wiese no. 7 b. von dem Albert Dlugai gegen eine andere Wiese eingetauscht.

22. Matheus Kazimirczyk das Haus no. 37. und das halbe Quart no. 8. ohne Werthbestimmung ererbt.

23. der Anton Pendola das Haus no. 162. in der Subhastation für 12 rthl. 12 sgt. 6 pf. erstanden.

24. die Peter Drembnischen Eheleute das Haus no. 67. von dem Matheus Böhmi, im Wege der Auseinandersetzung für 74 rthl. übernommen.

25. der Anton Pendola das  $\frac{1}{4}$  Quart no. 168 a. von seinem Vater Valentin Pendola ohne Bestimmung eines Werths ererbt.

26. die Francisca Böhmi das halbe Quart no. 79. von ihrem Vater Mathus Böhmi ohne Werthbestimmung ererbt.

27. der Franz Jarzombek das halbe Quart no. 61. von seiner Ehefrau und dem mit ihr erzeugten Kinde ohne Werthbestimmung ererbt.

28. der Peter Koledzieczyk das  $\frac{1}{4}$  Quart Acker no. 168 b. von dem Anton Pendola für 50 rthl. erkaufte.



29. die Agnes Strembnit das halbe Quart no. 79a. von ihrer mütterlichen Mutter Mathaus Böhm ohne Werthbestimmung ererbt.

30. der Bernhard Jarzombek den Przimiarek no. 248. und das halbe Quart no. 195. aus dem Johann Jarzombek'schen Nachlaß ohne Werthbestimmung übernommen.

31. der Franz Jarzombek den halben Przimiarek no. 276 von seiner Mutter Barbara Jarzombek ohne Werthbestimmung übernommen.

32. der Anton Prentki den Przimiarek no. 235. aus dem Bartel Prentki'schen Nachlaß für 30 rthl. übernommen.

33. die Maria Prentki das halbe Quart no. 60. von ihrer Mutter Francisca Prentki für 40 rthl. übernommen.

34. die Francisca Buska den Przimiarek no. 227. aus dem Bartel Prentki'schen Nachlaß für 30 rthl. ererbt.

35. die Andreas Schulz'sche Eheleute den Przimiarek no. 299. das halbe Quart no. 15. und das Haus no. 49. von dem Philipp Mierśwa ohne Bestimmung eines Werths erhalten.

36. der Franz Jarzombek das Haus no. 84. aus dem Joh. Jarzombek'schen Nachlaß ohne Werthbestimmung übernommen.

37. die Susanna Michaelczyk das halbe Quart no. 163 aus dem Johann Jarzombek'schen Nachlaß ohne Werthbestimmung erhalten.

38. der Anton Prentki das Haus no. 141. aus dem Bartel Prentki'schen Nachlaß ohne Bestimmung eines Werths erhalten.

39. der Stanislaus Mierśwa den Przimiarek no. 220. von seiner Mutter Maria Mierśwa ohne Werthbestimmung erhalten.

40. der Ignaz Cogiell das Haus no. 87.  $\frac{1}{2}$  Quart no. 2. und die Wiese no. 7. aus dem Nachlaß seines Vaters Ignaz Cogiell ohne Werthbestimmung ererbt.

#### Gericht der Stadt Woischnil.

Schweidnitz den 29sten November 1826. Folgende Auktionen sind vom 1sten Juny c. ab, bis 30. November c. gerichtlich vor unterzeichnetem Justitiario vollzogen worden. Es laufen:

1. Johann Gottlieb Bothe das Bauergrund no. 6. zu Gäbersdorf, für 1700 rthl

2. JohannGottfried Hindemith, die Dreischgärtnerstelle no. 23. daselbst, für 200 rthl.

3. Franz Brieger die M. umühle no. 59 daselbst, für 4350 rthl

4. Franz Stelzer die Dreischgärtnerstelle no. 16. zu Pitschen, für 200 rthl.

5. Peter

5. Peter Männich das Bauergut no. 19. daselbst, für 1400 rthl.
6. Carl Friedrich Scholz, die Freistelle no. 10 zu Quetsch, für 72 rthl.
7. Gottfried Borhammer, die Freistelle no. 16. zu Quetsch, für 80 rthl.
8. Susanna verehl. Schneider das Ackerstück no. 34. zu Floriansdorf, für 80 rthl.
9. Anton Joppich das Auenhaus no. 36. zu Floriansdorf, für 170 rthl.
10. Johann Gottfried Pfennig die Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Altenburg, für 640 rthl.
11. Ehrenfried Hänel, die Freistelle no. 1. zu Conradswaldau, für 1200 rthl.
12. Gottfried Urban, die Freistelle no. 1. zu Ingramsdorf, für 546 rthl.
13. Anton Vech die Freistelle und Windmühle no. 2. daselbst, für 923 rthl.
14. Johann Gottlieb Gohl die Gärtnerstelle no. 8. zu Neusorgau, für 180 rthl.
15. Ignaz Beiler, die Häuslerstelle no. 19. zu Endersdorf, für 85 rthl.
16. Johann Gottfried Battke die Dreschgärtnerstelle no. 6. zu Endersdorf, für 130 rthl.
17. Carl Pilz, die Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Endersdorf, für 250 rthl.
18. Christian Hartmann die Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Endersdorf, für 300 rthl.
19. Johann Gottfried Grain, die Freistelle no. 12. zu Domanye, für 150 rthl.
20. Gottfried Schneider, die Dreschgärtnerstelle no. 6. daselbst, für 300 rthl.
21. Franz Burghard die Freistelle no. 6. zu Hohenposeritz, für 130 rthl.
22. Gottlieb Thiem, den Kretscham no. 12. zu Frauenhain, für 1075 rthl.
23. Ernst Pischel, den Kretscham no. 29. zu Albrechtsdorf, für 1200 rthl.
24. Gottlieb Grallert, die Dreschgärtnerstelle no. 5. zu Zülzendorf, für 500 rthl.
25. Gottlieb Scholz die Gärtnerstelle no. 9. zu Rothkirchdorf, für 550 rthl.

26. Johann Gottfried Heyber das Bauergut no. 58. zu Mittel-  
Arnsdorf, für 5000 rthl.

Der Justitiarius Hübner.

Groß-Strehlitz den 6ten December 1826. Bei hiesigem Ge-  
richtsamt sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Koehlf über den Kretscham no. 8. zu Ezieusko-  
witz, für 1143 rthl. 22 sgr. 8 pf.
2. Jacob Tischbier ein Häuschen in Walsen, für 38 rthl.
3. Goldmann über  $\frac{1}{4}$  des Bauerguts no. 57. zu Gogelin, für  
100 rthl.
4. Kysel ditto ditto ditto, für 100 rthl.
5. Gansß, über die Koloniestelle no. 3. zu Jarischau, für 28 rthl.
6. Walla, über die Hälfte des Bauerguts no. 5 zu Rosadze, für  
174 rthl. Werner, Justit.

Pollwitz den 6ten December 1826. Von unterzeichnetem Kö-  
nigl. Preuß. Stadtgerichte werden nachstehende Besitzveränderungen be-  
kannt gemacht:

1. Kauf des Knecht Gottfried Mahler, um das Kleinhaus sub no.  
165., für 120 rthl.
2. des Hausknecht Gottlieb Boiezeck, um das Kleinhaus no. 125.  
für 150 rthl.
3. des Schneider Gottfried Zeihn, um das Colonistenhaus no. 8, für  
120 rthl.
4. des Buchner Carl Krause, um das Kleinhaus no. 118., für  
100 rthl.
5. der Wittwe Lurke, Charlotte Elisabeth geb. Knäbel, um das  
Neuland no. 87, für 20 rthl.
6. des Horudreheler Bey, um die Baustelle sub no. 7., für  
50 rthl.
7. des Wäcker Ernst Fricke, um die Baustelle no. 7., für  
50 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 9ten November 1826. Bei hiesigem Königl. Land-  
und Stadtgerichte ist der Kauf des bürgerlichen Posamentier und Rasch-  
herrn Wilhelm Scharff, um das der vermt. Anna Christiane Odutner  
geb. Paul zugehörige, auf der Doppelstein Gasse sub no. 155. hieselbst  
belegene Haus, pro 1950 rthl. heute confirmirt worden.

Erachene.



Trachenberg den 30. November 1826: Käufe sind im 2ten halben Jahre 1826. vorgekommen:

I. Beym Fürstl. Trachenberger Stadtgerichte.

1. Mathilde Reichel, den väterlichen Maurer Franz Reichelschen Acker: Gärten, für 125 rthl. 15 sgr. 2. Maurer Franz Reichel die väterliche Wiese, für 153 rthl. 15 sgr. 3. Johann Majunke die Windmühle des Carl Weigert, für 700 rthl. 4. derselbe dessen Wiese, für 435 rthl. 5. Witwe Bieneck die maritalische Fleischbank, für 50 rthl. 6. Gottlieb Weber eine Fleischbank des weyland Samuel Frey, für 20 rthl. 7. Geschwister Tschipke eine andere Freysche Fleischrey: Gerechtigkeit, für 50 rthl. 8. Helena verwit. Neubert die maritalische Besikung, Haus, Werkstadt und Wiesegarten, für 449 rthl. 20 sgr. 9. Seiler Grosse, das Züchner Ernst Springersche Haus, für 250 rthl.

II. Bey den Justitiariaten des Militisch Trachenberger Kreises.

10. zu Pinxen und Tschoke, Gottlieb Stricker die Waltherische Gärtnerstelle, für 107 rthl. 11. zu Ladziza, Anton Wandelt die Johann Meikes Dreschgärtnerstelle, für 505 rthl. 12. zu Dambitsch, Johann Christoph Schibel die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl. 13. daselbst, Johann George Friedrich Eickert die Peholsche Dreschgärtnerstelle, für 225 rthl. 14. daselbst, Friedrich König die väterliche Kretschmannnahrung, für 850 rthl. 15. zu Rogosare, Johanna Rosendeutscher die Johann Parzitsche Dreschgärtnerstelle, für 150 rthl. 16. zu Labuschütz, Gottlieb Thomas die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 80 rthl.

III. Im Wohlauer Kreise.

17. zu Polgsen, Johann Goufired Strelcke die Scharnielsche Groscherstelle, für 230 rthl. 18. daselbst, Johann Friedrich Tiege, Gottlieb Hantkes Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl. 19. daselbst, Wilhelm Hannig die Strelckische Niederschänke, für 330 rthl. 20. zu Wilhelmsthal, Gottfried Obst, die Besokesche Colonistenstelle, für 400 rthl. 21. zu Wersingawe, Johann Gottlieb Kretschmer, Besokes Schmiede, für 400 rthl. 22. zu Schilkowiz, Gottfried Krause, die Schmiede vom Dominio für 410 rthl.

IV. Im Trebnitzer Kreise.

23. zu Obernitz, Heinrich Wilde eine Freistelle des Justizraths von Siede, für 141 rthl. 24. daselbst, Amtmann Scholz die Freystelle des Hantkes, für 380 rthl. 25. zu Jagatschütz, Gottfried Knaß, die väterliche Goscherstelle, für 180 rthl. 26. zu Groß Wresen, Friedrich Märtsch ein Häuschen vom Dominio, für 36 rthl. 27. zu Groß Krutzschen

Ichen, Maria Elisabeth Hoffmann das maritalische Bauergut, für 208 rthl. 28. daselbst Gottfried Müller, das Meyersche Agerhäuschen, für 100 rthl. 29. daselbst, Gottfried Schmidt das Fischersche Häuschen, für 250 rthl. 30. zu Sackershöhe, Gottfried Klimke die Gleichsche Grotscherstelle, für 200 rthl.

V. Im Steinauer Kreise.

31. zu Kunzendorf, Gottfried Stengel, das Fichtliche Häuschen, für 40 rthl. Schwarz, Stadtrichter und Justiz

Lauban den 2ten December 1826. Bei dem Gerichtsamte der Langenölscher Güter und von Nieder-Langenöls sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. bei der Häuslerstelle no. 57. in Langenöls subhasta an den Georg Friedrich Genrad, für 230 rthl.

2. bei der Häuslerstelle no. 50. daselbst, von Johann Gottfried Pachmann an die verehlt. Inwohner Starke geb. Schubert, für 65 rthl.

3. bei dem Ackerstücke no. 49. daselbst, vom Häusler Johann Gottlob Engmann an den Häusler Johann Gottlob Weise, für 140 rthl.

4. bei der Häuslerstelle no. 14. zu Klein-Stodtitz aus dem Johann Gottfried Fritschschen Nachlaß an den Johann Karl (Gottlieb) Feitel, für 60 rthl.

5. bei der Häuslerstelle no. 11. daselbst, aus dem Johann Christoph Köhlerschen Nachlaß an den August Hoffmann, für 100 rthl.

6. bei der Schmiede no. 68. zu Langenöls aus dem Schmidt Johann Traugott Rotheischen Nachlaß an den Johann Traugott Rothe, für 560 rthl.

7. bei der Freigärtnerstelle no. 127. in Nieder-Langenöls subhasta an Gottlieb Wendt, für 410 rthl.

Lüben den 17ten November 1826. Der Fürger Johann Christian Weidnerhieltelbst hat folgende öffentlich erstandene Grundstücke verzeih: erhalten.

1. das Palais sub no. 27. im Werthe von 5850 rthl.

2. das Ackerstück sub 24., pro 1200 rthl.

3. die 4 Berger Wiesen Böser no. 3., pro 75 rthl.

4. das 2½ kreuzlos Ackerstück no. 7., pro 200 rthl.

5. das 4½ Wiedemuthsloos no. 5., pro 300 rthl.

6. die 3½ Wiedemuths. Böser no. 8., pro 200 rthl.

7. die große und kleine Klärerei, pro 700 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lüben den 20. November 1826. Der Tagearbeiter Galt hat das Haus sub no. 106. in der Steinauer Vorstadt für 25 rthl. erstanden, und heute verzeih: erhalten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Anhang zur Beilage**  
**Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes**  
vom 27. December 1826.

---

**Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.**

Hirschberg den 1sten December 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Käufe in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. November 1826. verlautbart worden, als:

1. Kauf des Bäckergehilfen Benjamin Tscherner, um das Haus no. 569., für 240 rthl.

2. der Christ. Dorothea verehlt. Keilacker, um das Haus no. 533 A., für 100 rthl.

3. des Johann Gottlieb Thöbler, um das Haus no. 15. in Schwarzbach, für 100 rthl.

4. der Beate Eleonore Hahn, um das Haus no. 462., für 700 rthl.

5. des Johann Carl Hoffmann, um das Haus no. 80. in Grünau, für 360 rthl.

6. Johann Gottfried Tschorn, um das Haus no. 81. in Schwarzbach, für 44 rthl.

7. Fleischhauer Carl Mähner, um die Fleischbank no. 301., für 300 rthl.

8. der Anna Regina verehlt. Schöbel geb. Tschorn, um das Haus no. 716., für 49 rthl.

9. des Johann Gottfried Scholz, um das Haus no. 949., für 390 rthl.

10. Gürtler Johann Wilhelm Krebs, um das Haus no. 47 A. in Tünersdorf, für 555 rthl.

11. Gastwirth Joseph Baumer, um den Gasthof no. 481., für 3300 rthl.



12. Zinngießer Carl Gottlob Fischer, um das Haus no. 69., für 1870 rthl.
13. Carl Heinrich Bräunich, um den Garten no. 52. in Harzau, für 1400 rthl.
14. des emer. Königl. Kreis-Justizrath Schaeber, um das Haus no. 510., für 3000 rthl.
15. Kb.igl. Kommerzienrath's Kirstein, um die Fleischbank no. 281., für 150 rthl.
16. der vermit. Calculator Kleineidam geb. Widicke, um das Haus no. 17., für 1200 rthl.
17. des Johann Friedrich Fischer, um das Haus no. 84. in Grunau, für 170 rthl.
18. Carl Wilhelm Maywald, um das Haus no. 66. in Grunau, für 206 rthl.
19. Johann Gottlieb Jahn, um das Haus no. 24C. in Straupitz, für 250 rthl.
20. Zimmergesellen Gottfried Freudenberg, um das Haus no. 584., für 65 rthl.
21. Fleischermeister Christian Gottlieb Winkler, um die Scheune no. 792., für 600 rthl.
22. Johann Benjamin Külle, um das Haus no. 24. in Grunau, für 196 rthl.
23. Gottfried Wilhelm Anders, um das Haus no. 940., für 230 rthl.
24. Lohnkutscher Johann Trautzott Baudisch, um das Haus no. 696., für 200 rthl.
25. Johann Joseph Sommer, um das Bauergut no. 141. in Grunau, für 1000 rthl.
26. Johann Siegmund Püschel, um das Haus no. 146. in Cunnersdorf, für 460 rthl.
27. Victualienhändler Gottfried Schwarzer, um das Haus no. 223., für 320 rthl.
28. Färbermeister Ernst Wollisch Prins, um das Haus no. 1020B. für 410 rthl.

29. Zimmergesellen Ehrenfried Kluge, um das Haus no. 141, in Eummersdorf, für 370 rthl.
30. Christian Gottfried Schubert, um das Vorwerk no. 1. das selbst, für 7500 rthl.
31. Tagearbeiter Johann Sebastian, um Haus no. 804., für 49 rthl.
32. der Christiane Kade, um das Haus no. 463, für 400 rthl.
33. des Carl Rinke, um das halbe Haus no. 35 a. in Straupitz, für 80 rthl.
34. Tuchfabrikanten Johann Ehrenfried Seidel, um die Scheune no. 786 a., für 300 rthl.
35. Carl Blömel, um das Haus no. 58. zu Straupitz, für 230 rthl.
36. Johann Gottfried Seeliger, um das Haus no. 24 E., das selbst, für 100 rthl.
37. Bauer Christian Gottlieb Schröter, um eine Voberwiese zu no. 128. daselbst, für 430 rthl.
38. Instrumentmacher Carl Rordorf, um das Haus no. 161., für 800 rthl.
39. der Baronesse Elise v. Seidenstern geb. v. Schweinchen, um die Besikung no. 1015 a., für 2685 rthl.
40. des Zimmermeister George Gottlob Erner, um das Haus no. 982., für 100 rthl.
41. Emanuel Schubert, um das Haus no. 114. in Grunau, für 170 rthl.
42. Christian Gottfried Brückner, um das Haus no. 100., für 400 rthl.
43. Weber Christian Carl Frömberg, um das Haus no. 841., für —
44. Carl Ehrenfried Zössel, um das Haus no. 20. in Saidrich für 130 rthl.
45. Königl. Kommerzienraths Kierstein, um das Hinterhaus no. 23 B., für 300 rthl.
46. Kaufmanns Aeltesten Lampert, um die Schenne no. 784., für 150 rthl.

Lauban den 2ten December 1826. Bei dem Gerichtsamte Wessersdorf sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. bei der Freigärtnernersstelle no. 93. aus dem Johann Gottfried Kubitschen Nachlasse, an den Johann Gottlob Kufat, für 492 rthl.

2. bei der Häuslerstelle no. 108. subhasta an den Christoph Köbler, für 268 rthl.

3. bei dem Bauergute no. 79. von Johann Georg Lachmann an Johann Gottfried Lachmann, für 1300 rthl.

4. bei der Häuslerstelle no. 12 aus dem Heinrich Schufzeschen Nachlasse an den Johann Gottfried Lindner, für 161 rthl.

5. bei dem Bauergute no. 150. 1. die Wohn- und Wirtschaftsgebäude nebst 13 Breslauer Schfl. 11 Mje. Ausfaat, Ländereien, Georg Fischer an Johann Traugott Seidel, für 600 rthl.

2. 4 Scheffel 2 Mje. Ausfaat, Ländereien, derselbe an den Förs für Johann Gottfried Krabel, für 100 rthl.

3. 2 Breslauer Scheffel 12 Mje. Ausfaat, Ländereien, derselbe an den Kleinschäfer Johann Gottlieb Weise, für 74 rthl. 7 sgr. 6 pf.

4. 3 Breslauer Scheffel Ausfaat, Ländereien, nebst dem Kalkstein, derselbe an den Häusler Johann Gottlieb Fischer, für 110 rthl.

5. 3 Breslauer Schffel 9 Mje. Ausfaat Ländereien, derselbe an den Stellmacher Johann Gottlob Arlt, für 103 rthl. 9 sgr. 4 pf.

6. 9 Breslauer Schffel 10 Mje. Ausfaat, Ländereien, derselbe an den Schmitz Johann Gottlieb Seidel, für 288 rthl. 22 sgr. 6 pf.

7. 5 Breslauer Schffel 13 Mj. Ausfaat, Ländereien, derselbe an den Häusler Gottlieb Schreiber, für 181 rthl. 28 sgr. 1½ pf.

8. 2 Breslauer Schfl. 12 Mje. Ausfaat Ländereien, derselbe an den Häusler Gottlieb Frische, für 74 rthl. 7 sgr. 6 pf.

9. 5 Breslauer Scheffel 8 Mje. Ausfaat Ländereien, derselbe an den Gärtner Heinrich Schwerdiner, für 121 rthl.

10. 8 Breslauer Scheffel 2 Mje. Ausfaat Ländereien, derselbe an den Häusler Joachim Daubische, für 191 rthl.

11. 5 Breslauer Scheffel 13 Mje. Ausfaat Ländereien, derselbe an den Johann Traugott Heyn, für 181 rthl. 28 sgr. 1½ pf.



12. 6 Breslauer Scheffel 7 Mje. Ausfaat, Pändereien, derselbe an den Schumacher Johann Christoph Seidel, für 170 rthl. 18 sgr. 9 pf.

13. 10 Breslauer Schfl. 10 Mje. Ausfaat Pändereien, derselbe an den Häusler Andreas Lindner, für 273 rthl. 22 sgr. 6 pf.

14. 5 Breslauer Scheffel 8 Mje. Ausfaat Pändereien, derselbe an den Häusler Johann Christian Aelt, für 110 rthl.

15. 2 Breslauer Schfl. 12 Mje. Ausfaat Pändereien, derselbe an den Häusler Johann Caspar Schulz, für 74 rthl. 7 sgr. 6 pf.

Klitschdorf den 27sten November 1826. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Klitschdorf sind in dem halben Jahre vom 1sten Junij c. an, folgende Käufe angemeldet und resp. ausgefertigt worden. I. von Klitschdorf. I. der Johann Gottlieb Herold, das Haus no. 19., für 120 rthl. II. von Bergsdorf. 2. Bleicher Johann Gottlieb Schulz ein Ackerstück für 112<sup>1</sup> rthl. III. von Lorenzdorf. 3. der Samuel Gottlieb Schäfer das Haus no. 48., für 480 rthl. 4. der Johann Carl Gottlob Kensch, das Haus no. 16. für 200 rthl. 5. der Johann Gottlieb Nädich den Garten no. 42. für 600 rthl. 6. der George Friedrich Nädich das Haus no. 19., für 140 rthl. IV. von Strass. 7. der Johann Gottlob Bayer das Bauergut no. 9., für 440 rthl. V. von Groß-Gollatisch. 8. der Johann Gottlieb Schulz das Haus no. 22., für 200 rthl. VI. von Neundorf. 9. der Johann Gottlieb Baumann das Haus no. 32., für 80 rthl. 10. der Johann Gottlieb Baumann den Garten no. 6. für 550 rthl. VII. von Rosenhal. 11. der Johann Friedrich Aulich, das Haus no. 10., für 140 rthl. 12. der Johann Gottlob Aulich das Haus no. 39., für 70 rthl. 13. der Gottlieb Pohl das Haus no. 17., für 200 rthl.

Grosser, Justit.

Breslau den 2ten December 1826. Bey den von Unterzeichnetem verwalteten Gerichtsamten sind in dem Zeitraum vom 1sten July bis ult. December 1826. nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des David Niemeß, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Zwenbrodt, pro 300 rthl.

2. des

2. des Gottfried Nanke, um die Freyhäuslerstelle no. 57. zu Mallwitz, pro 50 rthl.
3. des Anton Peter, um die Dreschgärtnerstelle no 37. daselbst, pro 230 rthl.
4. des Johann Joseph Wenzel, um die Freygärtnerstelle no. 22. daselbst, pro 300 rthl.
5. des Joseph Engelmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 56. daselbst, pro 250 rthl.
6. des Joseph Garisch, um die Dreschgärtnerstelle no 8. zu Pollogwitz, pro 100 rthl.
7. des Johann Gottlieb Sabbath, um die Freistelle no. 17. daselbst, pro 775 rthl.
8. des Johann Carl Friedrich Gensrich, um die Häuslerstelle no. 25. daselbst, pro 50 rthl.
9. des Gottlieb Liener, um die Freigärtnerstelle no. 7. zu Kleinsöbern, pro 200 rthl.
10. des Franz Latke, um die Freigärtnerstelle no. 2. zu Krichen, pro 300 rthl.
11. des Johann Gottlieb Herrmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Magnitz, pro 239 rthl.
12. des Rittersgutsbesitzer Herrn Wilhelm Braune, um das Bauergut no. 19. zu Groß-Sirding, pro 4500 rthl.
13. des Gottfried Nestvog, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Bogenau, pro 200 rthl.
14. die Louise verwitwet gewesene Klammer, geschiedene Eregmann geb. Böikel, hat die Freigärtnerstelle no. 11. zu Pöpelwitz, um 1400 rthl. ererbt.
15. der Elisabeth verehlt. Milde, um die Freistelle no. 52. zu Großlinz, pro 800 rthl.
16. des Carl März, um die Freyhäuslerstelle no. 32. zu Kleinsitz, pro 400 rthl.
17. des Joseph Schreiber, um die Freistelle no. 23. daselbst, pro 1050 rthl.
18. des August Liebr, um die Erbscholtisey no. 1. zu Kleinitz, pro 6000 rthl.

19. desselben, um das Bauergut no. 13. zu Glinitz, pro 1800 rthl.

20. des Johann Gottlieb Schröter, um das Bauergut no. 26. zu Jordansmühle, pro 1400 rthl.

21. des Christoph Geisler, um die Freistelle no. 4. zu Pudi-  
gan, pro 240 rthl.

22. des Gottfried Franke, um die Freihäuslerstelle no. 14. da-  
selbst, pro 180 rthl.

23. des Gottlieb Eichner, um das Bauergut no. 17. zu Klein-  
Weiskerau, pro 800 rthl.

24. des Gottlieb Hiener, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu  
Groß-Wohlau, pro 23 rthl.

25. des Gottfried H. & R., um dieselbe Stelle, pro 13 rthl.

26. die Christian Hantelshen Erben haben die Freistelle und Kret-  
scham no. 28. daselbst, für 1500 rthl. ererbt.

27. des Gottlieb Walther, um die Freistelle und Kretscham ne-  
39. zu Klein-Wohlau, pro 200 Thl. schles.

28. die Gottlieb Scholtschen Erben haben die Freistelle no. 6.  
zu Hennigsdorf, um 350 rthl. ererbt.

29. des Johann Friedrich Wilhelm Bartscht, um die Freistelle  
no. 19. daselbst, pro 400 rthl.

30. des Gottlieb Schumich, um die Freistelle no. 27. zu Wild-  
schütz, pro 300 rthl.

31. des Carl Friedrich Scholz, um die Freistelle no. 1. zu Göb-  
litz, pro 400 rthl.

Wanke, Justiz.

Prieborn den 30sten November 1826. Bei dem diessei-  
gen Königl. Charitee-Justizamte Prieborn sind in dem halben Jahre  
vom 1sten Juny bis ult. November e. nachstehende Besitzveränderun-  
gen vorgekommen:

1. Kauf des Johann Christian Euz, um die väterliche Dresch-  
gärtnerstelle sub no. 6. zu Crummendorf, pro 300 rthl.

2. des Johann Christian Müller, um die Gärtnersche Gärtn-  
nerstelle sub no. 16. daselbst, pro 360 rthl.

3. des



3. des Johann George Friedrich Gärtner, um die Müllersche Coloniestelle sub no. 32. daselbst, pro 290 rthl.

4. des George Friedrich Rusche, um die Festinskische Häuslerstelle sub no. 13. in Mittel-Arnsdorf, pro 153 rthl.

5. des Johann Gottlieb Richter, um die Knoblichsche Coloniestelle sub no. 40. zu Ernimendorf, pro 375 rthl.

6. des Johann Gottfried Lur, um die Bayersche Freystelle sub no. 22. zu Vieborn, pro 880 rthl.

7. Zuschreibung der Sattler Kynastischen Freistelle sub no. 23. daselbst, dem Pluslicitant Gottfried Groß, pro 551 rthl.

8. der Vogelschen Freystelle nebst Brandwe.nbrennerey sub no. 13. zu Nieder-Mittel-Arnsdorf, dem Pluslicitant Friedrich Polster, pro 995 rthl.

#### Königl. Charite-Justizame.

Breslau den 5ten December 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente werden die nachstehenden, vor demselben abgeschlossenen Kaufcontracte hiemit bekannt gemacht.

1. der Kauf des Christian Almer, um die Gemeineschmiede zu Groß-Schmograu, für 550 rthl. 2. der Kauf der Johanne Eleonore Fiedler geb. John, um ein Haus und  $\frac{1}{2}$  Morgen Land von dem Bauergute des Johann Friedrich Scherhale zu Tatzdorf, für 130 rthl. 3. der Kauf des Johann Joseph Gränzer, um die Häuslerstelle des Joseph Müller zu Mönchmorschelnitz, für 500 rthl. 4. cito des Carl Joseph Hoffmann, um die Fiedlersche Häuslerstelle zu Tatzdorf, für 135 rthl. 15 sgr.

#### Das Gerichtsamente von Mönchmorschelnitz, Groß-Schmograu und Tatzdorf.

Breslau den 5ten December 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente werden die nachstehenden, vor demselben abgeschlossenen Kauf-Contracte hiemit bekannt gemacht: 1. der Kauf des Johann Gottlieb Wilhelm Surauß, um das väterliche Bauergut zu Raschewitz, für 200 rthl. 2. des Johann Gottlieb Hellmich, um die Windmühle des Friedrich Wilhelm Leuschner zu Raschewitz, für 700 rthl.

#### Das Gerichtsamente von Raschewitz und Schiedlawe.

Donnerstags den 28. December 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Speciał-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. LII.

---

### B e k a n n t m a c h u n g.

\*) Nach dem Antrage des Staats-Ministeriums und aus den in dessen Berichte vom 23ten v. M. entwickelten Gründen setze Ich hierdurch fest, daß die durch Meine Erbre vom 28. Jun v. J. bis zum Ablauf des Jahres 1826. verhängten Tarif-Sätze der Eingangs-Abgaben in der Erhebungsrolle vom 19. November 1824 für die Gegenstände der zweiten Abtheilung Art. 9<sup>2/3</sup> litt. a. b. g. h. o. w. Div. 2. Art. 25 34 37. 39. litt. a. auf die gesetzliche Dauer der Erhebungsrolle, also bis zum Ende des Jahres 1827. gültig sein und die Abgaben nach diesen Sätzen erhoben werden sollen. Das Staats-Ministerium, welches die Anlage zurück empfängt, hat die Bekanntmachung dieses Befehls zeitigst zu veranlassen.

Bresln, den 9ten December 1826.

(gez.) Friedrich Wilhelm,

Am

Das Staats-Ministerium.

Vorstehende Allerhöchste Cabinets-Ordre wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß und genauesten Beobachtung gebracht.

Königl. Regierung.

Breslau den 27. December 1826. 5)

Abtheilung für die Verwaltung der indirecten Steuern.

---

### Zu verkaufen.

\*) Delß den 8ten Decbr. 1826. Daß dem Johann Gottfried Bober zugehörige, dorfsgerichtlich auf 2005 Rth. 23 sgr. 8 pf. abgeschätzte Bauergut in Niedergröß-Welgelsdorf soll auf Antrag eines Gläubigers den 24ten Februar, den 28ten April auf hiesigem Rathhause und den 25ten Jun 1827. Vormittags 10 Uhr, welcher letzte Termin der entscheidende ist, in dem herrschaftlichen Wohnhause in Klein-Welgelsdorf ausgeboten werden, und soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Lage kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichtes, so wie in dem Gerichtskreissham in Nieder-Welgelsdorf nachgesehen werden.

Das Ger. Komit der Welgelsdorfer Majoratsgüter.

\*) Priebus den 15ten December 1826. Auf den Antrag des Herzogl. Sächsischen Rent-Cammer-Justizamts werden die des verstorb. Anna Rosina Rudolph

dolph geb. Richter zugehörigen beiden Grundstücke, das eine die Laubhecke und das andere im Elend genannt, in Termine den 26sten Januar k. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerkung eingeladen, daß das erstere Grundstück auf 10 Rthl. 11 Sgr. das letztere aber auf 38 Rthl. 25 Sgr. taxirt ist und daß die Taxe und die Kaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können

#### Das Stadtgericht.

\* ) Landeshut den 7ten December 1826. Das zur Concurssmasse des Rethsgräbers Carl Joseph Hentschel gehörige, auf 558 Rth. 27. Sgr. gerichtlich geschätzte und in hiesiger Vorstadt sub No. 196. belegene Haus nebst Garten und Leigerbeiswerkstätte, soll in dem auf den 21sten Februar k. J. vor Herrn Kreis: Justizrath Vogel anberaumten peremptorischen Biethungs-Termine verkauft werden. Alle bezugs- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote aufgefordert.

#### Königl. Land- und Stadtgericht.

\* ) Creutzburg den 6ten December 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die sub No. 13. zu Taschne belegene, dem Jacob Voegjioreck gehörige Bauerstelle, welche, da kein Verlaß vorhanden auf 482 Rthl. 8 Sgr. gerichtlich taxirt worden, subhastirt werden. Wir haben hierzu einen einzigen und peremptorischen Auktionstermin auf den

28sten Februar 1827. Nachmittags um 2 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt und laden zu demselben Kauflustige Biethungs- und Zahlungsfähige hierdurch vor, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

#### Das Königl. Justizamt Bedland: Neuhoff.

\* ) Peterwaldau den 24ten November 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Robnau Landeshutischen Kreises sub No. 45. belegene, auf 15108 Rthl. 21 Sgr. gerichtlich gewürdigte Erbscheit und Kreischam-Nachlassung des verstorbenen Scholzen Grund ad instantiam dessen Beneficiaterben und fordert Biethungslustige auf, in Termine den 28sten Februar, den 26sten April, peremptorie aber den 28sten Juni k. a. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Canzlei zu Kreppelhof ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

#### Das Reichsgräfl. Stolbergische Gerichtsamt.

\* ) Greiffenstein den 16. December 1826. Das Reichsgräfl. v. Schaffgötsche Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein subhastirt die zu Querbach sub No. 175. belegene, auf 90 Rthl. 21 Sgr. 8 pf. ortsgerechtlich gewürdigte Häuserstelle des Gottfried Wehelt ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termine den 1. März 1827. Vormittag um 9 Uhr im hiesigen Gerichtsamts-Local ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus Hypotheken-Buche nicht hervorheben, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

#### Reichsgräfl. Schaffgötsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.



Breslau den 22. August 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das verehlt. Hufschmidt'sche Buße, ist deren Erben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle ausstehende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1826, nach dem Materialien-Verthe auf 8433 Rthl. 2 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent, aber auf 9214 Rthl. abgeschätzte Haus No. 648. und 479. auf der Antonien- und goldnen Madegasse belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 29ten November c. und den 29. Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 29ten März 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Rode in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebethe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 13. October 1826. Auf den Antrag der Real-Gläubiger Gebrüder Carl und Friedrich Weininger und Enastelchen Eheleute, soll das daz. Vorkändler Kruck'sche Buße, und wie die an der Gerichtsstelle ausstehende Taxausfertigung nachweist im Jahre 1826, nach dem Materialien-Verthe auf 10,198 Rthl. 22 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 12,828 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus No. 1734. auf der Schuhbrücke und Ecke der Messergasse im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 30. Januar 1827. und den 30. März 1827. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 30. Mai 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Hufeland in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebethe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 20ten October 1826. Da die Käufer des Bauerguts No. 26. zu Kleinmütz mit der Kaufgelderzahlung nicht aufgetreten sind, so soll dasselbe auf Antrag eines Real-Gläubigers re-subhastirt werden. Wir haben zu diesem

sein Verhuße drey Biethungs-Termine und zwar auf den 29sten Januar, 27sten März k. J. in der Behausung des unterschriebenen Justitars, peremptorie aber den 28sten May a. f. in unserer Kanzlei zu Großtinz anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe im Auctscham zu Groß- und Kleintinz ausgehangen ist und zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzlei eingesehen werden kann.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtinzger Güter.  
Wante.

Oblau den 27sten October 1826. Nach dem auf den Antrag eines Realgläubigers, die Realhypothek der Johann Preusschen Häuslerleide zu Bisters mit nebst Zubehör, welche im Jahre 1825. nach der in beglaubter Abschrift beigefügten Taxe auf 287 Rthl. 4 Sgr. abgeschätzt ist, von uns veräußert worden, so werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Termine den 8ten Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr dem Königl. Land- und Stadtgericht. Assessor Hrn. Weichardt im Terminsraum des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Bevollmacht versehenen Mandator zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 22sten September 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub No. 1. zu Nieder-Olbendorf adogene, auf 1575 Rthl. 13 Sgr. dortgerichtlich taxirte Bauergut des Gentlich Schaar im Wege der Execution auf den Antrag eines Realgläubigers in den auf den 10. November und den 8ten December k. J. in der Wohnung des unterschriebenen Justitars, peremptorie auf den 22ten Januar k. J. Vermittags 10 Uhr im Schlosse zu Olbendorf anberaumten Licitations-Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe sowohl am schwarzen Trette im Schlosse zu Olbendorf als auch bei unterschriebenen Justitars nachgesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Olbendorf.

Fritsch, Justit.

Fellendorf den 25sten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 29. hieselbst belegenen Freigärtnereielle, wozu ein Garten und 164 R. Acker gehört und welche auf 521 Rthl. 16 Sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, steht ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 14ten Januar 1827. Nachmittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst an, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit der Bekanntmachung eingeladen werden, daß auf spätere Gebote nicht Rücksicht genommen werden kann.

Das Justizamt von Fellendorf.

Schloß Ratibor den 18. October 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist der dem Florian Richter gehörige, auf 124 Rthl. gerichtlich gewürdigte 69te Antheil Neu-Biesfauer Vorwerksacker von 2 Schfl. großes Maaß Aushaat subhasta gestellt und dessen öffentlichen Verkauf ein einziger peremptorischer Bieth-

**Verkaufungs-Termin** auf den 19. Januar 1827. in hiesiger **Gerichtsamt's-Kanzlei** angesetzt worden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Realgläubiger erfolgen und auf die später eingehende Licita keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht ges. liche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe dieser Realitäten jeder Zeit in hiesiger **Gerichtsamt's-Kanzlei** eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborsches **Gerichtsamt** der Güter **Bannewitz** und **Binkowitz** &c.

1826. 27. Okt. 2. Weidlich, Just.

### Citationes Edictales.

\*) **Breslau** den 31ten October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Johann Joseph Artz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, so wird wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetreuen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht v. Schlesien.

\*) **Reichenhain** den 8ten December 1826. Der von hier gebürtige Andreas Lerock, sein v. Profession nach ein Packer, welcher schon seit vielen Jahren abwesend wird auf den Antrag seiner nächsten Verwandten hiermit vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf

den 29sten September 1827.

ansiehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, ansonst derselbe für todt erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten zu erkannt, die unbekannten Erben aber welche hiermit ebenfalls vorgeladen werden, werden präcludirt.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Trebbpe.

**Breslau** den 15. August 1826. Ueber den in 1092 Rthl. 27 sgr. 24 pf. Activis, dagegen in 5196 Rthl. 21 sgr. 43 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 5. Juli 1824. todt gefundenen gräfl. v. Stollberg'schen Peterswaldbauer Justitiaril Johann Albrecht Methner ist am heutigen Tage der Concurß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Gebel auf den 29. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, auch sich über die Beibehaltung des Interims-Curatoris und Contradictoris-Masse Justiz, Commissions-Rath Morgenbesser zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmitttel-

bar



bar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclufions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commisariaten fehlt, werden die Justiz-Commissions-Räthe Klette und Wör, und der Justiz-Rath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. Schlesien.

Falkenhäusen.

Leobschütz den 2. Novbr. 1826. Nachdem über den Nachlaß des zu Bladen verstorbenen Gärtners Franz Vollener der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Justification der Forderungen auf den 10. Februar a. f. Vormittags 9 Uhr hieselbst angesetzten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen genau anzugeben, und durch Angabe der wenn sie in Urkunden bestehen, zur Stelle zu bringenden zureichenden Beweismittel zu begründen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie oder ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte.

Gerichtsamt Bladen.

Schütz, Justiz.

Katibor den 29sten August 1826. Daß von dem Handschuhmacher Friedel unterm 19. Januar 1780. und 19. Januar 1781. für die Carl F. ansche Zitel über 120 Rthlr. ausgefertigt, an die Lorenz Preußische Vormundschaft und zuletzt an das evangel. Kirchen-Verarium hieselbst geliefert, auf dem Hause No. 230 bestehende Schuld- und Hypotheken-Instrument ist dem letzten Inhaber verloren gegangen. Zum Zwecke der Amortisation desselben, und Ausfertigung eines neuen Hypotheken-Instruments, werden daher nicht nur die Carl und Lorenz Preußischen Erben, sondern auch alle diejenigen, die aus einer Cession, Verpfändung oder aus irgend einem andern Grunde, derselbe habe Namen wie er wolle, itz und einen Real-Anspruch an das erwähnte Hypotheken-Instrument, machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in Termino den 29. Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr in unserm Sitzungszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen, zu rechtfertigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren aus demselben zu machenden Ansprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und nach rechtskräftigem Erkenntnisse für das evangelische Kirche-Verarium hieselbst ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird. (g.)

Königl. Stadtgericht zu Katibor.

AVER-

# AVERTISSEMENTS.

\*) **Schweidnitz** den 20. December 1826. Nach §. 20. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits- Theilung und Abtheilungs- Ordnung werden die bei dem, der Frau Landrätin zu Kürsterberg, geb. Gräfin v. Schlabrendorf gehörigen Fidei Commis- Gütern Conradswaldau, Ingramsdorf, Neusorgau, Freudenthal und Tarnau, Schweidnitzer Kreises in Antrag gebrachten und bereits bis zur Vollziehung der Rezeße gediehenen Gemeinheits- Theilungen, Dienst, Zins- und sonstige Servituten, Abtheilungen bekannt gemacht. — Zugleich werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermuthen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zum 5. Febr. 1827. bei der unterzeichneten Königl. Special- Commission zu melden, und ad acta zu deponiren, ob sie bei dem fernern Verfahren gedachter Regulierungen zugezogen sein wollen, da sie dann mit keinem weiteren Anträgen und Einwendungen in Gemäßheit des §. 12. l. c. gehört werden würden. Königl. Special- Commission Schweidnitzer Bezirks.

**Rober.**

\*) **Lauban** den 15ten December 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in Ober- Rudelsdorf sub No. 2. gelegene, auf 242 Rthl. 1 Sgr. 3 pf. ortsgerechtlich gewürdigte Hausstätte nebst dazu gehörigen vier Preuß. Scheffel Acker und Gartenland der Johann Gottlieb Weisfchen Erben, auf den Antrag derselben und fordert Biethungslustige auf, in dem einzigen, mithin peremptorischen Biethungs- Termine

den ersten März 1827. Vormittags um 10 Uhr in der Canzlei zu Ober- Rudelsdorf ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Landrath und Hauptmann von Beseische Gerichtsamt von Ober- Rudelsdorf. Königl. Justit.

**Frenburg** den 30sten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schuldenhalber die in Mittel- Gutsdorf unter Koblhöhe gelegene 662 Rthl. gerichtlich taxirte Schuhmacher Leupoldische Freistelle, ladet Kauflustige zu den Biethungs- Terminen den 16ten December c. a., den 25ten Januar 1827. und den 25. Februar 1827. ein. Der Meistbiethende hat ohnefehlbar den Zuschlag zu gewärtigen. Auch werden die unbekannten Real- Gläubiger sub pōna präcluss zum letzten Biethungs- Termine adactirt.

Das Gerichtsamt zu Koblhöhe.

\*) **Breslau** Dienstag den 2ten Januar 1827. werde ich auf der Böttcher- Straße wegen Veränderung ein Paar Wagenpferde, einen Staatswagen nebst mehreren andern Wagen, Schlitten, Geschirren und Scheffellängeln, gegen gleich baare Zahlung in Courant versteigern.

**S. Viere, concess. Auct. Commiss.**

\*) **Breslau.** Glatte und gepresste Neujahrskarten sind wieder billig zu haben in der Kartensabrik in der Neustadt.

\*) **Bresl.**

\* Breslau. Ich erhielt so eben glatte und weiß gepresste Pariser Blütenarten in allen Farben mit Goldschnitt, so wie Wiener und Frankfurter Neujah. Wünsche in größter Auswahl, und verkaufe solche zu sehr wohltheilen Preisen.

C. G. Brück, Buchbinder und Factor Himmelmarsk No. 3.

\* Breslau. Der Verwalterpfeffer in Krol wtz ist besetzt.

\* Breslau. Es stehen drey neue moderne Schlitten sehr preiswürdig zu verkaufen bey dem Stellaschermistler Gedhardt, wohnhaft auf der MühlstraÙe No. 12.

\* Breslau. Die erwarteten sehr schönen Pomm. Gänsebrüste pro Stück 18 ggr., bestes Hamb. Rauchfleisch pro Pfd. 6 ggr., Apfelsinen pro Stück 2 und 3 ggr. sind zu haben in der Handlung

F. A. Herter, am Theater.

\* Breslau. Cardinal per Berl. Bout. 10 ggr., Bischoff per Berl. Bout. 10 ggr., Rum a 10 ggr., Zitronen a 1  $\frac{1}{2}$ , 1  $\frac{1}{2}$  und 2 ggr. per Stück, so wie auch frische span. Weintrauben und Hamburger Rauchfleisch empfehle

G. B. Jäcker am Ringe (Rathsmarkt) No. 48.

\* Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheiten nach Frankfurt a. d. O. und Berlin den 30sten und 31sten d. M. Zu erfragen im goldenen Weinsäß auf der BüttnerstraÙe.

\* Breslau. Beym bevorstehenden Wechsel des Jahres erlauben uns mie einem vollständigen Sortiment der mit Recht, wegen ihrer Eleganz, so beliebten: Wiener Neujahrs = Wünsche ganz ergebenst zu empfehlen. Die Preise sind ohne Erhöhung, so wie sie an Ort und Stelle stoll finden.

J. D. Größen et et Comp., Kunst- und Buchhandlung, Salzrina No. 4.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Cours.

Breslau den 27. December 1826.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a Vista	—	—	Holland Rand-Ducaton -	—	97
dito dito - 2 M.	144 $\frac{1}{2}$	—	Kayserl. dito - - - -	—	—
Hamburg Banco - a Vista	153 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or - - - -	14 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 4 W.	—	—	Poln. Courant - - - -	4 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	—	151 $\frac{3}{4}$	Banco Obligations - - -	—	97 $\frac{1}{2}$
London - - - - 3 M.	—	6 25 $\frac{1}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	83 $\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Stadt-Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Bank-Gerechtigkeiten - -	98 $\frac{1}{2}$	—
dito detto - Messe	—	—	Wiener g. p. C. Obligat.	93 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	dito Einlös. Scheine	—	42 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	4 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - - 2 M.	104 $\frac{1}{2}$	—	— - - 500 - - -	4 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Grossh. Posir. Pfandbr.	92 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto. - - - -	6	—

E r s t e



**E r s t e B e y l a g e.**  
**Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes**  
 vom 28. December 1826.

---

**Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.**

Liegniß den 25. September 1826. Kauf des Gottlob Kurze, am die Angerhäusersteige no. 69. in Rüstern, um 167 rthl.

Das Gerichtsamt von Ober-Mittel-Rüstern.

Clemens.

Liegniß den 1. December 1826. Im zweiten halben Jahre 1826 hat vor dem Gerichtsamte Lamperdsdorf, Steinauer Kreises, Carl Friedrich Nerlich das Bauergut no. 3 für 1000 rthl. erkauf.

Das Gerichtsamt Lamperdsdorf.

Raumburg am Queis den 1. December 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis letzten November a. c. folgende Käufe confirmirt worden, und zwar:

1. Ober-Thiemendorf. Der Gottlieb Peholdsche, um die väterliche Stelle, pro 600 rthl.

Der Gottlieb Scholzesche, um das väterliche Haus, pro 100 rthl.

Der Gottlob Peholdsche, um das Christoph Peholdsche Haus, pro 106 rthl.

2. Mittel-Thiemendorf. Der Inspector Mühlische, um das Georg Herrgesellische Bauergut, pro 1986 rthl.

Der Andreas Fischersche, um das väterliche Bauergut, pro 100 rthl.

Das Kammerhercl. v. Müllinsche Gerichtsamt, Berichsdorf. Ober- und Mittel-Thiemendorf.

Raumburg am Queis den 1. December 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis letzten November 1826 folgende Käufe confirmirt worden, und zwar:

1. Bei Bogelsdorf. Der Gottfried Klugesche, um das väterliche Haus, pro 70 rthl.

2. Bei Glesshübel. Der Weber Wilhelm Friedrichsche, um das Gottlob Artische Haus, pro 150 rthl.

3. Bei

3. Bei Reibberg. Der Müller Karl Friedrichsche, um die uxorali-  
sche Mühle, pro 400 rthl.

Das Gräfl. v. Besslersche Gerichtsamt Vogelssdorf Giesshübel und  
Reibberg.

Raumburg am Lueis den 30 November 1826. Bei dem  
unterzeichneten Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre, nämlich von  
1sten Juli bis ult. November 1826 folgende Käufe confirmirt worden,  
und zwar:

1. Kauf des Großgärtner Gottfried Andersch, um 12 Scheffel Acker,  
vom Gottlob Adhler, pro 920 rthl.
2. desgleichen des Gottlob Krause, um das väterl. Bauergut, pro  
632 rthl.
3. de gl. des Gottfried Hauptmann, um seines Schwiegervaters  
Händlerstelle, pro 50 rthl.
4. desgl. des Gottlieb Hoffmann, um die mütterl. Großgärtnerstelle,  
pro 200 rthl.
5. desgl. des Gottlieb Krause, um die Kleinsche Händlerstelle, pro  
200 rthl.

Raumburg am Lueis den 30 November 1826. Bei dem  
unterzeichneten Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre, nämlich vom  
1sten Juli bis ult. November 1826 folgende Käufe confirmirt worden,  
und zwar:

#### I. Von Legan und Haugsdorf.

1. Kauf des Johann Gottlieb Klein, um die Gottlieb Gerlachsche  
Händlerstelle, pro 30 rthl.
2. desgl. des Müller Schreiber, um des Ehrenfried Theuners Was-  
sermühle, pro 1800 rthl.

#### H. Von Mauereck und Nieder-Thiendorf.

1. Kauf des Johann Christoph Otte, um 4 Scheffel Acker, vom  
Christoph Fischer, pro 180 rthl.
2. desgl. um die Christoph Fischersche Gärtnerei, pro 180 rthl.
3. desgl. des Gottfried Scholz, um 8 Scheffel 1 Meye Vorwerks-  
Acker, pro 500 rthl.
4. desgl. des Anton Weiner, um 4 Scheffel Vorwerks-Acker, pro  
200 rthl.
5. desgl. des Gottlieb Scholz, um 2 Scheffel Vorwerks-Acker,  
pro 600 rthl.
6. desgl. des Gärtner Gottfried Fischer, um 8 Megen Vorwerks-  
Acker, pro 27 rthl.

des. 7.

7. desgl. des Häusler Gottlieb Seidel, um 2 Scheffel Vorwerk-Acker, pro 80 rthl.

8. desgl. des Gottlieb Seidel, um die Häuslerstelle des Scholzen Simt, pro 180 rthl.

9. desgl. des Häusler Bernhard Scholz, um 6 Scheffel Buschland, pro 79 rthl.

Das Gerichtamt Bogau und Hagedorf mit Mauereck und Niedere Thiemendorf.

Dhlau den 30. November 1826. Bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Dhlau sind im 2ten halben Jahre 1826 folgende Käufe ausgefertigt worden.

1. des Johann Joseph Pfeffer, um das Bauergut no. 50. zu Hennerdsdorf, pro 3400 rthl.

2. des Anton Thomas, um das Bauergut no. 53 zu Hennerdsdorf, pro 2875 $\frac{2}{3}$  rthl.

3. des Gottfried Säbel, um das Bauergut no. 3. zu Deutsch Steine, pro 1900 rthl.

4. des Johann Rötte, um das Haus no. 32. Vorstadt Dhlau, pro 950 rthl.

5. desselben, um das Ackerstück no. 22. zu Dhlau, pro 2000 rthl.

6. des Ignaz Sawlig, um die Freigärtnerstelle no. 16. zu Meerzdorf, pro 475 rthl.

7. der Elisabeth Weide, um die Häuslerstelle no. 42. zu Thomas Kirch, pro 70 $\frac{2}{3}$  rthl.

8. des Gottlieb Alt, um die Freistelle no. 23. zu Gustin, pro 200 rthl.

9. des Daniel Weischke, um 5 Morgen Acker zum Bauergut no. 7. zu Rosenhain, pro 200 rthl.

10. des Franz Günther, um das Angerhaus no. 85 zu Hennerdsdorf, pro 32 rthl.

11. des Carl Christian, um das Angerhaus no. 80. zu Hennerdsdorf, pro 160 rthl.

12. des Franz Seiler, um das Haus no. 154. zu Stadt Dhlau, pro 596 rthl.

13. des Johann Gottlieb Ernst, um die Gärtnerstelle no. 8. zu Jungwitz, pro 520 rthl.

14. der Rosina Scholz, um das Bauergut no. 7. zu Bischwitz, pro 320 rthl.

15. des



15. des Gottfried Liske, um das Ackerstück no. 11. zu Baumgarten, pro 300 rthl.

16. desselben, um die Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Baumgarten, pro 425 rthl.

17. des August Weith, um die Gärtnerstelle no. 6. zu Niesnig, pro 100 rthl.

18. des Michael Laske, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Steindorf, pro 300 rthl.

19. des Johann George Bischof, um das Ackerhaus no. 93. zu Hennerdorf, pro 100 rthl.

20. des Johann George Hellmann, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Rechenhof, pro 373½ rthl.

21. der Maria Gabel, um die Gärtnerstelle no. 6. zu Niesnig, pro 140 rthl.

22. des George Suliske, um die Häuslerstelle no. 14. zu Fergel, pro 200 rthl.

23. des Johann Starost, um die Dreschgärtnerstelle no. 54. zu Zedlig, pro 490 rthl.

24. der Elisabeth Hubrich, um die Häuslerstelle no. 40. zu Köchenhof, pro 85½ rthl.

25. der Susanna Merckel, um die Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Leisewitz, pro 326½ rthl.

Trachenberg den 4. December 1826. Bei dem Fürstl. v. Hassfeldt Trachenberger Fürstenthums: Gericht sind im 2ten halben Jahre 1826 nachstehende Käufe vorgekommen, als 1. des Johann Viehr, um den väterlichen Freigarten zu Grüneiche, für 660 rthl. 2. des Franz Kollen, um das Wahrzeckische Bauergut zu Cantermitz, pro 2200 rthl. 3. des Gottlieb Nießon, um das väterl. Häufel zu Eodowe, für 300 rthl. 4. des Gottfried Eke, um den Preussischen Dreschgarten zu Glioschwich, für 250 rthl. 5. des Franz Woussche, um den väterl. Kretscham zu Schähle, für 600 rthl. 6. des Gottlieb Suchantke, um das väterliche Bauergut zu Groß-Bargen, für 800 rthl. 7. des Friedrich Kleber, um das Roschnickische Häufel zu Lauskowe, für 186 rthl. 8. des Gottlieb Schreiber, um das Birkeische Häufel zu Herrnlaschütz, für 450 rthl. 9. des Secretair Fritsch, um das Johann Denkersche Freibauergut zu Porzentine, für 1805 rthl. 10. des Ernst August Dietrich, um die väterl. Scharfrichterei, zu Prausnig, für 500 rthl. 11. des Gottfried Matscher, um das väterl. Bauergut zu Groß-Bargen, für 800 rthl. 12. des Jo-

hann

hann Radny und Mathes Ischusky, um die Beckelsche Wogolin-Wiese zu Schmiegrode, für 100 rthl. 13. des Johann Deumlich, um den Gemeindegarten zu Herrnschütz, für 55 rthl. 15 sgl. 14. des Johann Weisner, um das Küchlersche Häufel zu Canterwitz, für 160 rthl. 15. des Friedrich Rose, um das väterl. Bauergut zu Groß-Pargen, für 800 rthl. bei Kleinpeterwitz und Elgut. 16. des Benjamin Vater, um die Sittesche Windmühle zu Klein-Elgut, für 460 rthl. 17. des Mathes Mitschke, um den Dittfeldtschen Freigarten zu Klein-Elgut, für 270 rthl.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Trachenberg den 4. December 1826. Bei dem Gerichts-  
amte Mißgawe ist im 2ten halben Jahre 1826 der Kauf des Gottfried Mitschke, um die Stelle no. 8. für 80 rthl., und bei dem Gerichtsamte Krehlau v. Wallenbergischen Antheils der Kauf des Florian Gränzer, um die Joseph Gränzersche Freihäuserstelle für 150 rthl. vorgekommen, welches bekannt gemacht wird.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist die für 284 rthl. 11 sgl. 3 pf Cour. erkaufte Stelle dem Lorenz Pietsch im Hypothekenbuche sub no. 10. zu Wilhelmsthal zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist die für 40 rthl. Cour. erkaufte Stelle dem Michael Mekner sub no. 3. zu Wilhelmsthal zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist die für 640 rthl. Cour. erkaufte Stelle dem Franz Meyer im Hypothekenbuche no. 5. zu Wilhelmsthal zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist der Elisabeth Krautwurst geb. Pögnier die Stelle no. 6. für 440 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1826. Dato ist die für 200 rthl. Cour. erkaufte Stelle dem Joseph Mächer im Hypothekenbuche sub no. 7. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Joseph Modlich no. 63. zu Giersdorf ein erkauftes Ackerstück für 24 rthl. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Neumann.

Neu-

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Ignaz Kapriel das erkaufte Ackerstück no. 13. zu Wilhelmsthal für 237 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsammt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Anton Müller no. 8. zu Wilhelmsthal ein erkauftes Ackerstück für 330 rthl. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Johann Wehrdecker das erkaufte Ackerstück no. 131. zu Giersdorf für 50 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Johann Starcker no. 62. zu Giersdorf ein erkauftes Ackerstück für 128 rthl. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1826. Dato ist dem Johann Pflüger die Stelle no. 1. zu Wilhelmsthal für 33 rthl. 10 sgl. Erur. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist die für 318 rthl. Cour. erkaufte Stelle dem George Florian im Hypothekenbuche sub no. 9. zu Wilhelmsthal zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Giersdorf den 16. Septbr. 1826. Dato ist die für 100 rthl. Cour. erkaufte Häufterstelle no. 84. dem Franz Riesner zu Giersdorf zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 24. September 1825. Dato ist die für 113 rthl. Cour. erkaufte Stelle dem Joseph Stähr im Hypothekenbuche no. 92. zu Giersdorf zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 26. Septbr. 1825. Dato ist die für 160 rthl. Cour. erkaufte Stelle den Florian Pflügerschen Erben im Hypothekenbuche no. 24. zu Giersdorf zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Juni 1826. Dato ist dem Joseph Reisel



neht das verkaufte Ackerstück no. 64. zu Gieredorf für 30 rthl. zugeschehen worden.

Das Justizamt Gieredorf.

Neumann.

Brieg den 10. December 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist der Kauf des Freigärtner Daniel Schlinsock zu Groß-Leubusch, um 8 Morgen früher zum Christian Kiedelschen Bauergute no. 9. zu Michelwitz gehörig gewesen, jetzt mit no. 44. bezeichneten Acker, pro 182 rthl. 15 sat. vom 22sten Juli d. J. confirmirt worden.

Das Gerichtamt von Garbendorf und Michelwitz.

Thiel.

Brieg den 10. December 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist der Kauf des Franz Butke, um die zu Krain sub no. 10. gelegne Freistelle pro 400 rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtamt von Krain und Oberede.

Thiel.

Wartenberg den 4. December 1826. Bei unterzeichnetem Gerichte sind folgende Käufe über Bräuner Grundstücke zur Confirmation gekommen.

1. Des Rathmann Andreas Hoffmann, um eine Wiese von der Poffession no. 92, pro 22 rthl

2. der Josepha Bieda und Catharina Wolke, um ein halb Quart Acker und eine Dzielnic Wiese der Poffession no. 142, pro 300 rthl.

3. des Andreas Woko, um ein halb Quart Acker nebst Braugerechtigkeit der Poffession no. 60a, pro 205 rthl

4. des Samuel Kiedlich, um die Packerbank-Gerechtigkeit sub no. 2, pro 7 rthl.

Kürstl. Euroländisch Frey-Standesherrl. Gericht.

Ohlau den 4. December 1826. Nachweisung der im 2ten halben Jahre 1826 bei nachstehenden Gerichtsamten ausgefertigten Kaufverträge:

A. Gerichtamt Paskowitz und Zelisch.

1. Des Gottfried Kintzel, um die Freistelle no. 10. zu Neuvorwerk, pro 650 rthl.

2. des Christian Wiegoreck, um die Häuenerstelle no. 25. zu Quallwitz, pro 200 rthl.

3. des Johann Müller, um das Ackerstück no. 47b. zu Zelisch, pro 670 rthl.

4. des Johann Dziallas, um die Dreschgärtnerstelle no. 15 zu Bessern, pro 250 rthl.

5. des Johann Tilla, um die Häuslerstelle no. 23. zu Neuvorwerk, pro 112 rthl.

6. des Johann Schmidt, um die Häuslerstelle no. 3. zu Grünanne, pro 400 rthl.

7. des Johann Rusch, um das Bauergut no. 80. zu Laslowitz, pro 700 rthl.

8. des Gottfried Goy, um das Bauergut no. 16. zu Laslowitz, pro 400 rthl.

9. des Johann Rusch, um das Bauergut no. 12. zu Laslowitz, pro 700 rthl.

10. der Kunzeschen Erben, um das Ackerstück no. 14. zu Laslowitz, pro 40 rthl.

11. des Franz Weingertel, um die Häuslerstelle no. 72. zu Jeltsch, pro 400 rthl.

12. des Gottlieb Beutner, um die Häuslerstelle no. 11. zu Neuvorwerk, pro 191 rthl.

13. des Gottfried Polir, um die Freistelle no. 7. zu Laslowitz, pro 2261 rthl.

#### B. Gerichtsammt Linden.

14. des Gottlieb Rieger, um den robothsamen Garten no. 34. zu Linden, pro 100 rthl.

15. desselben, um ein Ackerstück von 4 Morgen zum Garten no. 34. zu Linden, pro 256 rthl.

16. des Gottfried Schulz, um das Ackerstück no. 89. zu Linden, pro 180 rthl.

17. des Christian Kretschmer, um das Ackerstück no. 88 zu Linden, pro 180 rthl.

18. des Herrn v. Rohrscheid, um das Ackerstück no. 90 zu Linden, pro 1198½ rthl.

#### C. Gerichtsammt Höckricht.

19. des Johann George Krause, um die Freistelle no. 8. zu Höckricht, pro 350 rthl.

20. des Gottlieb Blech, um die Dreschgärtnerstelle no. 24 zu Höckricht, pro 140 rthl.

21. des Gottlieb Schnoi, um die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Höckricht, pro 250 rthl.

## Zweite Beilage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blatts

vom 28. December 1826.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 20sten November 1826 Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 12ten April a. c. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden: Als:

1. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen Dohm-Capitul.
1. Kauf des Sath, um die Golz'sche Hduelernahrung in Kosiadel, pro 50 rthl.
2. der Di peltschen Eheleute, um die Rutschernahrung der Kochschen Eheleute zu Dammerau, pro 130 rthl
3. des Erdnen, um die Pinquartsche Gärtnernahrung zu Waltersdorf, pro 403 rthl.
4. Zukauf des Häusler Quorke, um ein Stück Dominialgute daselbst pro 7 rthl. 16 sgr. 8 pf.
5. Kauf des Häusler Räder zu Lerchenberg, vom Dominio, pro 20 sgr.
6. des Preuß, um die Brunn'sche Gärtnernahrung in Klautsch, pro 370 rthl.
7. des Prigel, um das väterliche Bauergut zu Kosiadel, von seinen Miterben, pro 800 rthl.
8. des Schroth, um 2 Ruthen Acker bei Neussädel von der Wittwe Werner geb. Dorf, pro 236 rthl.
9. der Litzschen Eheleute, um die Kernersche Gärtnernahrung zu Waltersdorf, pro 150 rthl.
10. des Sierz, um die väterliche Gärtnernahrung zu Lerchenberg, pro 400 rthl.
11. Besitzeitel-Verichtigung des Verandt, um eine Viertel Hufe Nothz Puske Acker bei Brossau, pro 320 rthl.



12. des Amtsrath Lucas, um eine Sandgrube und Stück Amland zu Nieder-Schröppau von der dortigen Bauerschaft, pro 80 rthl.

13. der Grigerschen Eheleute, um das Bauergut des verstorbenen Schirmer in Dammerau, pro 650 rthl.

14. des Anton Brunn, um die Hirschfeldersche Gärtnernahrung zu Guseutschel, pro 100 rthl.

15. des Bayer, um ein Stück Acker dißmenbrütt. vom Bauer Hirschfelder daselbst, pro 30 rthl.

16. Ueberlassung des Gartens und Hauses von den Seidelschen Erben an die Metbin Anna Hedewige Seidel zu Stendelmühl, pro 60 rthl.

17. Kauf des Rutschner Zittner, um die väterliche Nahrung zu Perchenberg, pro 400 rthl.

18. der Fenglerschen Eheleute, um das Hellwingsche Häufel in Rosfiadel, pro 85 rthl.

19. des Anton Brunn, um eine Viertelhufe Weitpukke Acker bei Guseutschel von seinem Vater, pro 300 rthl.

20. der Maria Elisabeth Marrinke, um die väterliche Gärtnernahrung zu Dammerau, pro 200 rthl.

21. Annahme des Fengler, um das väterliche Häufel, in Walterisdorf in der Erbtheilung, pro 130 rthl.

22. Kauf der 5 Rutscher in Klautsch, um die Upscher Wiese a Dominio, pro 500 rthl.

II. Bei dem Königl. Justizamte des Glogaueschen vormaligen jungfräulichen Stifts ad Sanctam Elaram.

23. der Scholzchen Eheleute, um die Woiwodesche Häuslernahrung in Schlabbig, pro 40 rthl.

24. des Gottfried Hein, um die Hoffmannsche Häuslernahrung zu Kraschen, pro 100 rthl.

25. des Schön, um das Daniel Thomassche Bauergut in Kraschen, pro 138 rthl.

26. des Haase, um die Weichertsche Colonisten-Häuslernahrung daselbst, pro 80 rthl.

27. des Daniel Thomas, um das Schölzlesche Bauergut in Kraschen, pro 470 rthl.

28. Annahme des Colonistenhäufels von den Weichertschen Eheleuten daselbst aus der Sontagschen Erbtheilung, pro 100 rthl.

29. des Häufels von der Hedewige Bartsch verehlt. Lindner daselbst aus der Erbtheilung, pro 80 rthl.

30. Kauf der Schulzischen Eheleute, um die Pantuschlesche Gärtnernahrung in Schlabitz, pro 150 rthl.

31. Annahme der Gärtnernahrung vom George Friedrich Fischer zu Kraschen in der Erbtheilung, pro 130 rthl.

32. des Bauerguts vom Regel daselbst in der väterlichen Erbtheilung, pro 580 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte von Altfranz, Biegnitz, Rapsen und Oppach.

33. Ueberlassung der Lubrichischen Kleintutschnernahrung zu Altfranz von den Intestat-Erben an den Miterben Johann Gottlob Lubrich, pro 115 rthl.

34. des Hensisch in Altfranz, um die väterliche Deschgärtnernahrung von seinen Miterben, pro 250 rthl.

35. des Kresse, um die brüderliche Carl Kressesche Häuslernahrung in Rapsen, pro 160 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte von Zarlau.

36. des Sauer, um die Dumbiersche Windmühle zu Zarlau, pro 750 rthl.

Die Königl. Justizämter des hiesigen vormaligen sowohl Dohm-Capituls, als jungfräulichen Stifts und der Gerichtsämter von Altfranz, Biegnitz, Rapsen, Oppach, Zarlau.

der Weißflög.

Biegnitz den 22sten November 1826. Besitzveränderungen bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Biegnitz im 2. halben Jahre 1826.

A. Bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten Gütern 2c.

1. Kauf zwischen Gempert und dem Einwohner Johann Gottlieb Mummert, um einen halben Morgen Acker no. 36. auf dem Willenberger Consortio, pro 30 rthl.

2. zwischen den Menzelschen Geschwistern und dem Friedrich Wilhelm Menzel, um  $1\frac{1}{2}$  Schfl. Acker no. 12. lit. b. der zerstreuten Acker, pro 300 rthl.

3. zwischen denselben und dem Carl Gottlieb Menzel, um  $1\frac{1}{2}$  Schfl. Acker no. 204. der Vorstadt, pro 300 rthl.

4. zwischen denselben über den Acker no. 206. der Vorstadt, pro 300 rthl.

5. zwischen denselben über 3 Schfl. Acker no. 207. der Vorstadt, pro 600 rthl.

6 dem Pastor Möge und dem Schmidt Joh. Gottlieb Klebisch, um den Garten no. 77. lit. b. der Vorstadt, pro 700 rthl.

7. demselben über das Haus und Garten no. 79. der Vorstadt, pro 900 rthl.

8. Harn-

8. Harnwolk und dem Stadt-Aeltesten Carl Friedrich Benjamin Frommelt über die Familiengruft no. 260. der Vorstadt, pro 45 rthl.
9. der verehl. Rauffuß und der verehl. Schlosser Bühler Charlotte Friederike geb. Müller über das Haus no. 507 der Stadt, für 2800 rthl.
10. Verreich der Schulminimus-Apotheke no. 151. der Stadt, an den Apotheker Christian Friedrich Harsch, für das Meißgeboth, pro 19000 rthl.
11. Kauf zwischen den Hartwigschen Erben, und dem Richter Johann Jacob Döring über das Haus no. 113. in der Hainauer Vorstadt, für 1300 rthl.
12. Zuschreibung des Schönbornschen Hauses no. 500. der Stadt, für die minorennen Marie Charlotte Henriette und Johann Louis Herrmann, Geschwister Schönborn, pro 2820 rthl.
13. Kauf zwischen dem Zischner Poppel, und dem Fleischer Johann Gottlieb Blumrich, um das Haus no. 288. der Stadt, für 1200 rthl.
14. zwischen dem Johann Gottlieb Triebß und Johann Christian Triebß über die Dreschgärtterstelle no. 5. in Hummel, für 80 rthl.
15. Verreich des Scholyschen Gartens no. 98 lit. b. vor dem Hainauer Thore an den Tischler Johann Gottlob Fritsche, für das Meißgeboth von 130 rthl.
16. des Häusleinschen Hauses no. 388. der Stadt an die Geschwister Häuslein, in pretio von 1600 rthl.
17. Kauf zwischen den Geschwistern Häuslein und dem Handschumacher Carl Friedrich Erhardt über dasselbe Haus, pro 1800 rthl.
18. zwischen dem Gutbesitzer Reichmann auf Wohlsdorf und dem Gutbesitzer Ernst Louis Eduard Kade auf Rudolphsbach um die Wiese no. 14. von Frauenhaag, für 400 rthl.
19. zwischen den Destillateur Fußschen Erben und dem Fleischer Carl Gottlieb Göbel, über das Haus no. 516. der Stadt, für 3075 rthl.
20. zwischen dem Gastwirth Christian Gottfried Laurke und dem Mehlgändler George Friedrich Tiege, um das Haus no. 255. der Stadt, pro 2100 rthl.
21. Verreich des Fieblerschen Hauses und Gartens no. 101. der Vorstadt an den Tischler Johann Gottlob Fritsche, für das Meißgeboth von 100 rthl.
22. des Bänischschen Hauses no. 408. der Stadt an den Gastwirth Carl Franz Quander in Tauer für das Meißgeboth von 1470 rthl.
23. Zuschreibung der Schubank no. 665 für den Schumacher Benjamin Gottlieb Pusch in pretio von 200 rthl.



24. Kauf zwischen dem Cofferier Geisler und der verehlt. Kanzley: Assistent Harprich Johanne Christiane geb. Jüttner über den Garten no. 159 b. der Vorstadt, pro 700 rthl.

25. zwischen der Wittwe Wolfarth, um dem Bäcker Johann Gottfr. Mittmann über das Haus no. 207. der Stadt, für 650 rthl.

26. zwischen dem Schiesser Förster und dem Schumacher Joh. Gottlob Friedrich Zobel, um das Haus no. 276. der Stadt, für 2000 rthl.

27. zwischen Wendrich, und dem Schumacher Johann Gottfr. Wieser, um die Häuslerstelle no. 20. in Prinkendorf, pro 250 rthl.

28. zwischen dem Fleischer Carl Benjamin Stephan und dem Fleischer Gottlob Ehrenfried Stephan, um die Scheunen=Zaustelle no. 30 b. vom Schwarz Vorwerk, pro 5 rthl.

29. zwischen Franke und dem Land- und Stadtgerichts-Registrator Reumann über das Haus no. 174. der Stadt, pro 1150 rthl.

30. zwischen den Gebauerschen Erben, und dem Koch Johann Samuel Stempel über das Haus no. 221. der Stadt, für 4800 rthl.

31. Zuschreibung von der Hälfte des Hauses no. 213. der Stadt, für die minorennen Kinder der Schneiderwittwe Beiersdorf, in pretio von 155 rthl

32. Verreich des Schimleschen Ackers no. 4. vom Hummler Consortio, an die Geschwister und Geschwister Kinder der Fleischerwittwe Schimpke, in pretio von 805 rthl.

33. der Wuttigischen Häuslerstelle no. 24 in Greibnig an den Carl Friedrich Wuttig, für das Meistgeboth von 700 rthl.

34. Kauf zwischen dem Fleischer Franz Hasler und dem Fleischer Johann Gottlieb Blumich, um die Fleischbank nebst Zubehör no. 708. pro 380 rthl.

35. zwischen dem Maurergesellen Weickert und dem Bäcker Carl Benjamin Rüttner über das Haus no. 480 der Stadt, pro 900 rthl.

36. Zuschreibung des Jänischschen Bauerguts no. 22. in Greibnig, für die Wittwe Maria Rosina Jänisch geb. Günzel und deren Kinder, pro 1400 rthl.

37. Kauf zwischen dem Tischler Pruschwitz und dem Friseur Carl Gottlieb Reiche über das Haus no. 469 der Stadt, pro 2200 rthl.

38. zwischen dem Fleischer Kittelmann und dem Einwohner Joh. Friedr. Fögel über das Haus no. 326. der Stadt, pro 2600 rthl.

39. zwischen der verwit. Rittmeister v. Prittwitz, um der Stadt-Kom-mune über das ehemalige Franziskanergebäude no. 105. der Vorstadt, pro 7500 rthl.

40. zwischen Joseph Schweriner und dem Kräuter Johann Gottlob Hartwig über das Haus no. 65. der Vorstadt, für 150 rthl.

41. zwischen dem Fäcker Rittmann, und dem Schmidt Joh. Christoph Brüger über das Haus no. 207. der Stadt, pro 650 rthl.

42. Verreich des Trunkfchen Hauses no. 545. der Stadt an die vermit. Feiseur Johanne Eleonore Trunk geb. Kaufsuf, für 850 rthl.

43. des Hauses no. 511. der Stadt an den Musiklehrer Carl Friedrich Köhler als alleinigen Erben seiner Ehefrau, in pretio von 1500 rthl.

44. Kauf zwischen dem Brauer Wilt Im Gottlob Dompig und der brauberechtigten Bürgerschaft, um das Brauhaus no. 355. lit. b. der Stadt, pro 2000 rthl.

45. Zuschreibung der Wiese no. 83. vom Hospital. So weil für die Kinder der verstorbenen Kaufmannswitwe Dove, in pretio von 1000 rthl.

46 von  $\frac{1}{2}$  Theil an der Schubank no. 669. für die verehl. Musiklehrer Köhler als Erbin ihrer Mutter, der weil. Bräuern, pro 66 $\frac{1}{2}$  rthl.

47. Kauf zwischen dem Brauer Dompig und brauberechtigten Bürgerschaft in Begnitz über das Malzhauß no. 493. der Stadt, pro 2400 rthl.

48. Verreich des Hauses no. 94. der Stadt an die Witwe Maria Elisabeth Tegetmeyer geb. Preuß. als Erbin ihres Ehemannes in pretio von 1875 rthl.

49. Kauf zwischen der verehl. Chirurgus Schamberg und dem Destillateur Johann Ehrenfried Gogler über den Garten no. 196 a. der Vorstadt, pro 1200 rthl.

#### B Bey den Liegnitzschen Domainen-Amtsdörfern.

50. zwischen Mettner und Johann Gottlieb Freudenberg über die Häuserstelle no. 44. in Roischwitz, pro 280 rthl.

51. zwischen den Elsnerschen Erben und der vermit. Pastor Wille vermit. gewesenem Elsner und den Geschwistern Elsner über die Papiermühle no. 1. zu Alt-Beckern, für 15899 rthl.

52. Zuschreibung des Reilfchen Hauses und Gartens no. 5. der Dänemark für die Witwe Reil und deren 2 Kinder in pretio von 500 rthl.

53. Verreich der Eschierschleschen Häuserstelle no. 21. von Töpferberge an die verehl. Rothkretschmer Gollnisch Anne Rosine geb. Jungfer für das Meißgeboch von 220 rthl.

54. des Scharffschen Ackers no. 28 a, vom Kommendator-Guth an den Kräuter Carl Benjamin Edlich, für 200 rthl.

55. des Scharffschen Ackers no. 44., an eben denselben, pro 435 rthl.

56. dito no. 45. dito pro 315 rthl.

57. Kauf zwischen dem Müller Jacob und dem Bauer Carl Benjamin Menzel, um die Wassermühle und Windmühle no. 36. in Warschdorf, pro 3500 rthl.

58. zwischen Christoph Wehl und Samuel Gottlob Hoffmann über die Gärtnerstelle no. 10. in Alt-Beckern, pro 250 rthl.

59. Zuschreibung der Hamannschen Gärtnerstelle no. 18. in Koischdorf, für die Wittwe Anne Maria Hamann geb. Reichert und deren 4 Kinder in pretio von 150 rthl.

60. Verreich des Kitzschen Ackers no. 5. lit. b. auf dem Kommendatorgut an die Wittwe Marie Rosine Keil geb. Triebmacher in pretio von 300 rthl

61. der Winklerschen Häuslerstelle no. 24. der Spärgasse an die unverehl. Anne Rosine Scharf für das Meistgeboth von 64 rthl.

62. Kauf zwischen dem Johann Anton Jungnitzsch und dem Johann Carl Joseph Heßer über das Bauergut no. 34. in Pfaffendorf, pro 700 rthl.

63. Verreich des Scharffschen Ackers no. 20 dem Kommendatorguthe an den Kräuter Gottfried Drescher für das Meistgeboth von 500 rthl.

64. Kauf zwischen der Wittwe Pusch und dem Johann Gottlob Hartcampf über das Bauergut no. 8. in Nicolstadt, pro 1200 rthl.

65. zwischen den Adlerschen Erben und dem Johann Wilhelm Adler über die Gärtnerstelle no. 30. in der Speergasse, pro 152 rthl.

66. Zuschreibung der Wiese no. 73. in Ober-Langenwaldbau für die Witwe Schnieblch und ihre beyden minorennen Kinder in pretio von 200 rthl.

67. der Gärtnerstelle no. 21. in Koischdorf für die Wittwe Martin und deren Kinder in pretio von 150 rthl.

68. der Wiese no. 84 in Ober-Langenwaldbau für die Wittwe Schnieblch und deren 2 minorennen Kinder, in pretio von 180 rthl.

69. Kauf zwischen dem Bauer Kunert und den beyden Gärtnern George Friedrich Kühn und Christian Lauter über die Wiese no. 68. bey Pfaffendorf, pro 250 rthl.

C. Bey den Kaltwasser Dom. Amts-Dörfern.

70. zwischen Hanns Joseph Schneider und dem Anton Kasner über die Dreschgärtnerstelle no. 33. in Buchwalb, pro 120 rthl.

71. zwischen Johann George Fichtner und Johann Friedrich Mühlleiter über die Freyhäuslerstelle no. 19. in Kaltwasser, pro 200 rthl.

72. zwischen Johann Christian Mühlleiter und Joh. Gottfr. Mühlleiter um das Bauergut no. 10. daselbst, pro 500 rthl.

73. zwischen der verehl. Mehthändler Pieronzed und dem Gottlieb Mosermann, um die Freyhäuslerstelle no. 3. in Buchsmühl, pro 400 rthl.



74. zwischen den Kimmelschen Erben um die Dreßgärtnerstelle no. 10. in Buchwald, für 300 rthl.

75. Zuschreibung von  $\frac{2}{3}$  Antheil an der Freyhäuslerstelle no. 35. in Buchwald für den Johann Gottfried Wolff und die 3 Geschwister Teuber in precio von 22 $\frac{2}{3}$  rthl.

76. Kauf zwischen der Wittwe Beher und dem Joh. Christ. Mühlleitner über die Freyhäuslerstelle no. 34. in Kaltwasser, pro 315 rthl.

D. Bey den Akademie-Stiftsdörfern.

77. Kauf zwischen dem Johann Friedr. Börner, um seinen Sohn Carl Friedrich Börner über die Großgärtnerstelle no. 4 in Großtinz, pro 800 rthl.

78. zwischen dem Joh. Gottfried Bräcker und dem Johann Samuel Jenke, um die Häuslerstelle no. 8 in Bisdorf, für 245 rthl.

79. zwischen dem Samuel Reichwehr und Gottfried Weiß, um die Häuslerstelle no. 30. in Berndorf, pro 164 rthl.

80. zwischen dem Joh. Gotlieb Haselbach und der Maria Rosine verehlt. Bauer Gräfer geb. Wiesner, um die Häuslerstelle no. 26 in Großtinz, pro 450 rthl.

81. zwischen den Krausfchen Erben und dem Friedrich Wih. Krause über das Bauergut no 18. in Rosenau, pro 2840 rthl.

82. zwischen dem Stellmacher Meißner und dem Johann Gottfried Plischke über die Freyhäuslerstelle no. 1. in Bisdorf, pro 1455 rthl.

E. Bey den Patrimonial-Gerichtsdörfern.

83. zwischen den Werberschen Erben und dem George Heinrich Weigmann, um die Freyhäuslerstelle no. 24. in Ruchelberg, für 80 rthl.

Militär. Nachweisung der im 2ten halben Jahre pro 1826. bei dem freyenstandesherrl. Gericht hieselbst und die damit verbundenen Justizämtern confirmirten Käufe;

1. Wittve Beckern Häuschen in Birnbäumel, für 54 rthl.

2. Lebede Ackerkauf unter Schloß-Jurisdiction, für 300 rthl.

3. Mahle Schwentroschine Windmühle, für 836 rthl.

4. Schöpf Freistelle zu Birnbäumel, für 430 rthl.

Leubus den 28. November 1826. Bei dem Königl. Gerichte zu Leubus ist nachstehende Besitzveränderung vorgekommen. Kauf des Benjamin Tige um die Gottfried Regelsche Erbscholtzen zu Regnitz, pro 300 rthl.

Gerichts-Kanzley.

Anhang zur zweiten Beilage  
zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 28. December 1826.

---

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Habelschwerdt den 30. November 1826. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind im zweiten halben Jahre 1826 folgende Käufe geschlossen worden:

1. Der Joseph Herdensche Kauf, um die Kolonistenstelle no. 1. in Brand, pro 400 rthl.
2. Der Joseph Wagnersche Kauf, um das Haus no. 147 hieselbst, pro 223 rthl.
3. Der Augustin Lengfeldsche Kauf, um das Haus no. 2. hieselbst, pro 1070 rthl.
4. Der Ignaz Klattigsche Kauf, um das Gasthaus no. 313. hieselbst, pro 3116 rthl.
5. Der Gottlob Zahnsche Kauf, um das Haus no. 149. hieselbst, pro 361 rthl.
6. Der Anton Bannertsche Kauf, um das Haus no. 215. hieselbst, pro 140 rthl.
7. Der Schlosser Prenzelsche Kauf, um das Haus no. 90. hieselbst, pro 882 rthl.
8. Der Ignaz Spittlersche Kauf, um das Haus no. 238. hieselbst, pro 200 rthl.
9. Der Theresia Kreifelsche Kauf, um die Kolonistenstelle no. 35. in Friedrichsgrund, pro 76 rthl.
10. Der Wenzel Dopplersche Kauf, um das Haus no. 103. hieselbst, pro 348 rthl.

Wartenberg den 30. November 1826. Folgende zwei Käufe sind in meinen Justitiariaten im zweiten halben Jahre vorgekommen und gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Johanna verehl. Gillingen geb. Quite Frenstelle sub no. 53. zu Schollendorf, pro 74 rthl.

2. Martin Nieseg Coloniestelle sub no 4. zu Königsweil., pro 50 rthl.  
Schenich.

Reichenbach den 29 November 1826. Bei unterzeichneterem  
Gerichtsante sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Johann Friedrich Audier, um den Fundum no. 25, pro  
1705 rthl.

2. Der Anna K. cfr. Fridin gerauvetter, um den Fundum no.  
43, pro 125 rthl.

Das Kreisgericht von Seherz Thos. Obersbacher Gerichtsamt.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichneterem  
Gerichtsante sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. des Franz Carl Zobel, um die Freistelle no. 4. zu Schlaupitz,  
pro 204 rthl.

2. der verehel. Kriens, um denselben Fundum, pro 500 rthl.

3. des Johann Gottfried Steiner, desgleichen, pro 750 rthl.

Das Kreisgericht von Schönaich. Carolathsche Gerichtsamt der Mellendor-  
fer Majorats Güter.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichneterem  
Gerichtsante sind folgende Käufe confirmirt worden

1. des Carl Ritter, um 1 Scheffel Acker von dem Bauergute no.  
6, pro 50 rthl.

2. des Anton Thamm, um den Fundum no. 2, pro 1600 rthl.

3. des Christoph John, um den Fundum no 23, pro 146 rthl.

Das Gerichtsamt der Königl. Probstey Köstchen und Antheil Pfaffendorf.

Wichura.

Reichenbach den 28. November 1826. Bei unterzeichneterem  
Gerichtsante sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. des Gottfried Runze, um den Fundum no. 16, pro 1350 rthl.

2. des Carl Friedrich Buhnert, um den Fundum no. 46, pro 4000 rthl

Das Gerichtsamt Nieder, Peilau, Schlössel.

Wichura.

Reichenbach den 29 November 1826. Bei unterzeichneterem  
Gerichtsante ist der Kauf des Franz Schober um den Fundum no. 14,  
pro 900 rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Köstchen.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichneterem  
Gerichtsante sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. des



1. des Gottlieb Fühner, um den Fundum no. 27, pro 50 rthl. 20 sgr.
2. der Beckeschen Eheleute, um den Fundum no. 21, pro 2000 rthl.
3. des Friedrich Wilhelm Weighardt, um das vererbte Do-

minial: Brau- und Brandwein=Urbar nebst Zubehör, pro 3960 rthl.

Das von Rickische Roseneck=Prästramer Gerichtsamt.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamente ist der Kauf des Johann Gottfried Hoffmann um den Fundum no. 20. pro 420 rthl. confirmirt worden.

Das Ober-Bergrath v. Mieltschke Güttmannsdorfer Gerichtsamt.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamente ist der Kauf des Carl Steinberg um den Fundum no. 11, fol. 100 pro 160 rthl. confirmirt worden.

Das Geheimen Finanzrath v. Jezschwitz Girtelsdorfer Gerichtsamt.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamente sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Ernst Wilhelm Dörmelt, um no. 2, pro 525 rthl.
2. Johann Gottlieb Priefert, um no. 13, pro 150 rthl.

Das Gerichtsamente vom Schobergrunde.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamente ist der Kauf des Franz Obst um no. 7. pro 300 rthl. confirmirt worden.

Das Hauptmann v. König Klinkenhausische Gerichtsamt.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamente sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Maria Rosina verehel. Roher geb. Kramer, um no. 20, pro 550 rthl.

2. Carl Bernhardt, um no. 32, pro 100 rthl.

3. Anton Piersch, um no. 33, pro 290 rthl.

4. Carl Prasse, um no. 34, pro 910 rthl.

Das Goldfuß Rietelauer Gerichtsamt.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamente sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Christian Nafe, um no. 59, pro 200 rthl.

2. Ernst Friedrich Biegler, um no. 80a, pro 184 rthl.

3. Johann Gottfried Werner, um no. 47, pro 610 rthl.
4. Hans Christoph Fräufel, um no. 36, pro 50 rthl.
5. Friedrich Wilhelm Kornezky, um no. 77, pro 890 rthl.
6. Gottlieb Burkert, um no. 96, pro 300 rthl.
7. Franz Ferdinand Kappel, um no. 25, pro 1000 rthl.
8. Wilhelm Sturm, um no. 68, pro 700 rthl.

Das Gerichtsammt Ober-Peylau.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Carl Pohl in Stein-Seifersdorf, um no. 92, pro 2500 rthl.
2. Anton Krause zu Friedrichshain, um no. 24, pro 180 rthl.
3. Carl Dinter daselbst, um no. 47, pro 90 rthl.
4. Johann Gottlieb Alex daselbst, um no. 50, pro 147 rthl.
5. Gottfried Klingberg zu Stein-Seifersdorf, um no. 6, pro 96 rthl.
6. Georg Friedrich Hülse daselbst, um no. 23, pro 50 rthl.
7. Johann Friedrich Frieße daselbst, um no. 62, pro 250 rthl.
8. Wilhelm Schubert zu Schmiedegrund, um no. 11, pro 1050 rthl.
9. Johann Gottlieb Friedrich zu Friedrichshain, um no. 56, pro 150 rthl.
10. Joseph Keymann daselbst, um no. 5, pro 200 rthl.
11. Friedrich Wilhelm Junge daselbst, um no. 26, pro 205 rthl.
12. Verwitw. Hänel geb. Hoffmann das. um no. 32, pro 100 rthl.
13. Johann Friedrich Klingberg zu Stein-Seifersdorf, um no. 3, pro 320 rthl.
14. Johann Gottlieb Lacke daselbst, um no. 4, pro 160 rthl.

Das Gerichtsammt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

Guthrau den 21. November 1826. Bei nachbenannten Gerichtsamtern sind folgende Käufe vorgekommen:

- I. Tscheschen Jäckels, um Rogners Schmiede, pro 290 rthl.
- II. Gurkau. Scharies Häuslerstelle no. 12, pro 30 rthl.
- III. Hochbetsch. Goldmanns Freigarten no. 6, pro 30 rthl.
- IV. Heinsendorf. Verbers, um Hoffmanns Fauergrut, pro 496 rthl.

Gottesberg den 30. November 1826. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind in dem verflossenen halben Jahre nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Steiger Thäslers, um das Haus no. 76, pro 250 rthl.
2. desgl. des Traugott Jung, um die Wiese no. 14, pro 195 rthl.
3. des

3. des Bergmann Scherke, um das Haus no. 48, pro 290 rthl.  
Das Königl Gericht der Stadt.

Gottesberg den 30. November 1826. In dem verflossenen halben Jahre e. sind bei denen, vom Unterzeichneten verwalteten Gerichtsämtern folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

I. Bei dem Gerichtsamte von Tannhausen.

1. Kauf des Müller Mai, um die Mühle no. 36 zu Tannhausen, pro 2500 rthl. 2. der Gebrüder Großmann, um das Haus no. 21, pro 6000 rthl. 3. des Färber Seidel, um das Haus no. 26 zu Charlottenbrunn, pro 1400 rthl. 4. des Pohl, um das Haus no. 45 das. pro 200 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte von Pfaffendorf.

1. Kauf des Gläser, um das Haus no. 58, pro 75 rthl. 2. des Müller, um das Haus no. 90 zu Altweissbach, pro 130 rthl. 3. des Bär, um das Haus no. 87, pro 250 rthl. 4. des John, um das Haus no. 3 zu Neu-Weissbach, pro 175 rthl. 5. des Scheer, um den Kretscham no. 18 zu Nieder-Häselbach, pro 2000 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte von Schreibendorf.

1. Kauf des Seidel, um das Bauergut no. 50 zu Nieder-Schreibendorf, pro 1100 rthl. 2. des Marschall, um das Haus no. 60, pro 80 rthl. 3. des Erner, um die Mühle no. 12 zu Ober-Schreibendorf, pro 2000 rthl. 4. des Sauer, um das Haus no. 43, pro 300 rthl. 5. des Köhler, um das Haus no. 4, pro 300 rthl. 6. des Adolph, um das Haus no. 87, pro 170 rthl. 7. des Seidel, um das Haus no. 3. pro 64 rthl. 8. des Kluge, um das Haus no. 58, pro 400 rthl. 9. des Bär, um das Haus no. 20. zu Moritzfeld, pro 302 rthl. 10. der Wittve Peter, um das Haus no. 10, pro 50 rthl. 11. des Brendel, um das Haus no. 10, pro 70 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte von Altälsig.

Kauf des Müller Eckert, um die Mühle no. 42, pro 4300 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Nieder-Blassdorf.

1. Kauf des Gogler, um das Haus no. 2. zu Nieder-Blassdorf, pro 830 rthl. 2. des Josef, um das Haus no. 11, pro 200 rthl. 3. Ver. schreibung des Hauses no. 17. an die Holzbecherschen Erben, pro 80 rthl. 4. Kauf des Breiter, um das Haus no. 35, pro 100 rthl. 5. des Brunze, um das Haus no. 17, pro 80 rthl. 6. des Knittel, um das Haus no. 37. zu Johnsdorf, pro 60 rthl. 8. des Reimann, um das Haus no. 4. pro 112 rthl. 9. des Goldbach, um die Mühle no. 11. zu



Nehlsdorf, pro 315 rthl. 10. des Dominii, um das Haus no. 13, pro 45 rthl.

Rdnigl. Stadtrichter.

Guthau bei Gutsrau den 27. November 1826 Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. Juli bis dato folgende Käufe confirmirt worden.

1. auf des George Friedrich Heinze, um die väterliche dienstfreie Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Groß-Wirsow, pro 17 rthl.

2. Cession der Händlerstelle no. 21. zu Edgissen, vom Rattmeister v. Haugwitz, an die verw. Pastor Tschepke, pro 140 rthl.

3. Kauf des Johann Gottlieb Bänder, um die Ulrichsche Freist. no. 24 zu Radichau, pro 400 rthl.

4. des Johann-George Dieger, um die Reißische Dreschgärtnerstelle no. 10. daselbst, pro 200 rthl.

5. des Christian König, um die Schulzische Kolonistenstelle no. 62 zu Ueschkau, pro 100 rthl.

6. des George Friedrich Straus, um das väterl. Bauergut no. 32. daselbst, pro 150 rthl.

7. der Gottlieb Frühauffchen Erben, um das erblassersche Angerhaus no. 17. daselbst, pro 30 rthl.

Scrib.

Wartenberg den 30. November 1826 Vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1826 sind folgende Käufe bei dem hiesigen kñrfl. Cammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar.

1. Michael. Seidel. Mühlenpossession. sub no. 12. zu Rangschütz, pro 50 rthl.

2. Mathes. Kremiorbz., Händlerstelle sub no. 14. zu Mendorf, pro 20 rthl.

3. Martin Pusch, Freist. sub no. 8. zu Rippin, pro 176 rthl.

4. Carl Klose, ein Ackerstück von 3 Morgen 172 Q.R. sub no. 3. in den sogenannten Davidken zu Bralin gehörend belegen, pro 50 rthl.

5. Thomas Biewald, Bauergut sub no. 14. zu Rechau, pro 300 rthl.

6. Prinz Biron von Curlandsche Vormundschafft, Widmannh. Possession sub no. 3. zu Groß-Cohfel, pro 20 rthl.

7. Andreas Schubert, Händlerstelle sub no. 6. zu Rärtschütz, pro 20 rthl.

8. Carl Schach, Dreschgärtnerstelle sub no. 1. zu Trembatschau, pro 36 rthl.

9. Joh. Scupia, Koloniestell. sub no. 18. zu Mergdorf, pro 100 rthl.

10. Gottlieb Skiera, die sogenannte Hofe-Wassermühle sub no. 10 zu Mangschütz, pro 50 rthl.

Dels den 1. December 1826. Bei dem Herzogl. Braunschweig-Delschen Stadtgerichte zu Dels und denen damit verbundenen Gerichtsämtern sind im 2ten halben Jahre 1826 nachstehende Käufe verzeicht.

1. Ein Haus no. 423. an den Selter Dardon, pro 1500 rthl.
2. ein Haus no. 526, pro 650 rthl. an den Zimmermeister Viehr.
3. ein Haus no. 718, für 210 rthl. an den Gottfried Krause.
4. ein Haus no. 517. an den Ziegelschreiber Glache, pro 130 rthl.
5. ein Haus no. 730, pro 260 rthl. an den Kammacher Klein.
6. ein Haus no. 517 an den Schlosser Heiduf, pro 130 rthl.
7. eine Dreschgärtnerstelle no. 10. in Rieder-Zutlau, pro 282 rthl. an den Dreschgärtner Koch.
8. eine Freigärtnerstelle no. 4 in Neuhaus, pro 148 rthl. an Gottfried Handke.
9. eine Stelle no 9. in Neuhaus, pro 70 rthl. an Valentin Masur.

Muras den 1. December 1826. Bei unterzeichnetem Stadtgerichte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der verw. Knebel, um eine Viertel-Scheuer no. 7, pro 50 rthl.
2. des Belach, um den Acker no. 16, pro 1500 rthl.
3. des Böttner, um den Acker no. 29, pro 507 rthl.
4. des Christian Kirchner, um das Haus no. 9, pro 271 rthl.
5. des Heinrich Hellmann, um den Scheuerantheil no. 7, pro 240 rthl.
6. des David Langner, um den Acker no. 65, pro 80 rthl.
7. des Zimmermeister Geilich, um die  $\frac{1}{4}$  Scheuer no 7, pro 68 rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt Muras.

Breslau den 1. December 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

Wiltschau. 1. Kauf des Gottlieb Haase, um den Dreschgarten no. 16, pro 280 rthl.

Denkwitz. 2. des Gottfried Baum, um dito no. 23, pro 137 rthl.

4 sgr.  $9\frac{1}{2}$  pf.

dito. 3. des Franz Stellmacher, um dito no. 9, pro 127 rthl. 24 sgr.

dito. 4. des Gottfried Sauermann, um die Freistelle no. 10, pro

238 rthl.

Neusalz den 2. December 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

I. Ver.

1. Verreich des von dem Lederhändler Schöpfke, pro 1500 rthl. sub hasta erstandenen Irmlerschen Hauses no. 206. und des Weinberges, pro 200 rthl.

2. Kauf des Kaufmann Hänisch, um das Minßky'sche Ackerstück hieselbst, pro 50 rthl.

3. Kauf desselben, um den Scholz'schen Weinberg, pro 630 rthl.

4. des Feinen-Fabrikanten Reimann, um die Wernersche Besitzung hieselbst, pro 1200 rthl.

5. des Webers Brodmann, um das Fiedlersche Haus no. 110. allhier, pro 480 rthl.

6. Verreich des von dem Maurer Kretschmer, pro 440 rthl. sub hasta erstandenen väterl. Hauses no. 155

7. des von dem Schieferdecker Edrger, pro 425 rthl. sub hasta erstandenen Schulz'schen Hauses no. 41. hieselbst.

8. Kauf des Striese, um die Schüsselsche Mühle, pro 980 rthl.

9. Verreich des von dem Schiffer Mäuger pro 1100 rthl. sub hasta erstandenen Wiesnerschen Hauses no. 65. hieselbst, und des Weinberges, pro 110 rthl.

10. des von dem Kaufmann Müller pro 2497 $\frac{1}{2}$  rthl. sub hasta erstandenen väterl. Hauses no. 56 hieselbst.

11. des von der Witwe Irnier pro 80 rthl. sub hasta erstandenen väterl. Ackerstück allhier

12. des von dem Fleischer Schulz pro 60 rthl. sub hasta erstandenen Feindschen Ackerstück allhier.

13. Kauf des Anton Hänelt, um die Nappanetsche Bauernwohnung no. 45. zu Rufer, pro 1200 rthl.

Wirschkowiz den 2. December 1826. Bei dem unterschriebenen Gericht sind nachstehende Käufe bestätigt worden:

1. des Andreas Leber, um die Carl Hübnersche Freistelle zu Dziatlawe, pro 302 rthl.

2. des Gotifried Kirsch, um das Wüflesche Haus zu Ziegelscheune, pro 67 rthl.

3. des George Petelos Kauf um Pfeiffers Schmiedestelle zu Wembowiz, jedoch ohne die Schmiede-Werkstätte, pro 400 rthl.

4. des Simonschen minorannen Sohnes, um die väterl. Freistelle zu Tschokwiz, pro 200 rthl.

Das Reichsgräfl. v. Hochberg'sche Gericht der freien Minder-Standes-Herrschaft Neuschloß.



Freytags den 29. December 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

### Zu verkaufen.

\*) Löwen den 20ten November 1826. Die zu Michelau Brleschen Kreises sub No. 90. gelegene Freyhäuslerstelle, welche deductis deducendis auf 90 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Schuldenthalber subhastirt werden. Den einzigen Pleitator-Termin haben wir auf den 2. März 1827. Vormittags um 8 Uhr zu Michelau anberaumt, und laden hierzu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.  
Königl. Justizamt Michelau.

### Freihmel.

\*) Ribnik den 10. December 1826. Auf den Antrag der Gleischer Joh. Farbowski'schen Erben soll Theilungshalber das am Ringe belegene, im Hypothekenbuche sub No. 47. aufgeführte Haus nebst Nebengebäuden und Garten, welches zusammen auf 400 Rthlr. gerichtlich taxirt öffentlich verkauft werden. Wenn nun hierzu ein Termin auf den 30. Januar, den 28. Februar, und peremptorisch den 30. März 1827. anberaumt werden, so werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiezu eingeladen, in den anberaumten, besonders in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, und die Erben den Zuschlag genehmigen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registatur nachgesehen werden.  
Königl. Stadtgericht.

\*) Glogau den 15. December 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Johann Ferdinand Z. de No. 26 zu Järschau gehörige Banergut, welches auf 1424 Rthlr. 10 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Banerersfrau Barbara Rosina Kampe öffentlich verkauft werden soll, und der 27te Januar f., der 28te Februar und der 29te März a. f. zu Vernehmungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesehnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgesodert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Professor Zücher im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*Glog.

\*) Glogau den 15ten December 1826. Besitz- und zahlungsfähigen Kauf-  
lustigen wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Edpfer Dombke gehörige sub  
No. 10. des Hypothekendbuches zu Ober-Rostersdorf bei Rauten gelegene Häu-  
lerstelle, welche auf 200 Rthl. abgeschätzt worden ist, im Termine den 7ten März  
1827. Vormittags 9 Uhr in Rostersdorf meistbietend verkauft werden soll. Auf  
Nachgebothe wird nicht reflectirt werden.

Das Reichsgräfl. v. Rüdernsche Gerichtsamt von Rostersdorf.

\*) Heinrichau den 22sten November 1826. Von dem unterzeichneten Ge-  
richtsamte wird das sub No. 7. zu Bernsdorf gelegene, zum Vermögen des Jo-  
nath Monert, und auf 6857 Rthl. 19 sgr. 8 pf. gerichtlich geschätzte Bauergut im  
Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungs-fähige Kauf-  
lustige hierdurch eingeladen, in den auf den 20ten Februar, den 20ten April und  
peremptorie auf den 20sten Juni 1827. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger  
Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 2ten November 1826. zu jeder schickli-  
chen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den  
Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden mit Bewilligung der Creditoren sodann  
zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande ge-  
hörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

\*) Hirschberg den 3ten December 1826. Die sub No. 29. zu Marwal-  
bau im Schönauer Kreise gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Johann Gott-  
lieb Ueberlein gehörige, ortsgerechtlich am 31sten October d. J. auf 1026 Rthlr.  
10 sgr. Cour. taxirte Großgärtner-Stelle, wird auf den Antrag der Ueberleinschen  
Erben in Terminis

den 31sten Januar 1827.,

den 28sten Februar 1827.,

den 31sten März 1827.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, in der Gerichtskanzley zu Marwalbau plus  
licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemer-  
ken eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedingungen in den Terminen  
geschehen soll.

Das Patrimonial-Gericht des Reichsgräfl. von Schaßgotschen Gutes  
Marwalbau.

\*) Ober-Glogau den 31. October 1826. Auf den Antrag der Marianne  
verwit. Wacksch haben wir Theilungshalber zum öffentlichen Verkaufe der zum  
Nachlasse ihres verst. Ehemanns Joseph Wacksch gehörigen, sub No. 9. zu Gleiz-  
niz belegenen, und auf 95 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten Freistelle nebst da-  
zu gehörigen 8 Breslauer Scheffel Acker Terminum unicui et peremptorium auf  
den 5ten März 1827. früh 9 Uhr in loco Braslowitz anberaumt, zu welchem wir  
zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit vorgeladen, daß dem Meist-  
bietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine  
Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wleschowa.

\*) Ober-Glogau den 31. October 1826. Auf den Antrag der Marianne  
verwit. Broja haben wir Verhufs der Theilung zum öffentlichen Verkauf der zum  
Nachlaß des verst. Bauers Wottek Broja gehörigen, auf, auf 385 Rthlr. Cour.  
gericht.

gerichtlich abgeschätzten Realitäten und zwar die sub No. 13. zu Wleschowa belegenen Bauerstelle mit dazugehörigen 30 Morgen Acker, eines Obst- und Grasgarzens in einer Scheune Terminum ultimum et peremptorium auf der 3. März 1827. früh 9 Uhr in loco Drosławitz anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit einladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht gesellige Hindernisse eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wleschowa.

\*) Wahr an den 4ten December 1826. Die George Friedrich Baumgartersche Kretscham-Neubung mit Ackerwirtschaft, dorfgerechtlich auf 513 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt, wird Theilungshalber in Termino peremptorio den 6. März 1827. Vormittags 10 Uhr im Schlosse zu Nechau öffentlich versteigert werden, und hat der Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Gerichtsamt für Nechau.

\*) Reichenbach den 10. Novbr. 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation der zur Gastwirth Franz Dietrichschen Verlassenschafts Masse gehörige vor dem Frankensteiner Thor sub No. 327 b. hieselbst belegene Gasthof, zum goldenen Kreuz, welcher auf 4907 Rthlr. abgeschätzt ist, an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten, Herrn Assessor Beer angesetzten einzigen und peremptorischen Versteigerungstermin den 10ten Februar 1827. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

\*) Camenz den 25sten October 1826. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Gläubiger die Franz Ruskelsche sub No. 54. zu Pautwitz gelegene, nach der gerichtlichen Taxe vom 6ten September d. J. auf 270 Rthl. abgeschätzte Häuslerstelle, zu welcher ein Garten und  $5\frac{1}{4}$  Scheffel Breslauer Maas Ausfaat Ackerland gehört, im Wege der Execution in Termino unico et peremptorio den 10. März 1827. an den Meistbietenden verkauft werden wird, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung der Extraponten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

\*) Ober-Glogau den 31sten October 1826. Auf den Antrag des Dominii Wleschowa haben wir im Wege der Execution zum öffentlichen Verlaufe der der Helena v. Fragsteln zugehörigen sub No. 5. zu Wleschowa belegenen und auf 267 Rth. Cour. gerichtlich abgeschätzten Freistelle, mit den dazu gehörigen 17 Schff. Breslauer Maas Ausfaat Acker, einer Wiese von ungefähr einem Breslauer Schff.

Aus-



Ausfaat und einem Obst- und Grasegärchen und einer Scheuer Terminum ultimum et peremptorium auf den 5ten März 1827. früh um 9 Uhr in loco Broßlawitz anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

**Das Gerichtsamts Wilschowa.**

\*) Glogau den 9ten December 1826. Die Wintersche Häuslerstelle zu Schdnau 575 Achl. taxirt, soll Schuldenhalber auf den 5ten März 1827. öffentlich verkauft werden, und werden daher Kauflustige aufgefordert, sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schdnau einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

**Das Oberamtmann Schulz Schdnauer Gerichtsamts.**

\*) Gutzrau den 7. Decbr 1826 Die Christian Schnidersche Freistelle zu Neumierßwitz No. 6., dertigerichtl. d. taxirt 121 Achl. 22 sgr. wold Ehebungs- halber subhastirt, es steht der Vertheilungsstermin

den 9ten März 1827. Vo mittags 10 Uhr im Gerichtszimmer zu Klein- Wierßwitz an, wezu Kauflustige eingeladen werden.

**Gerichtsamts für Klein- Wierßwitz**

Breslau den 22sten Juli 1826. Hat den Rat og. des Particulier Ernst Friedrich Köhler soll das dem Destillateur Carl Wilhelm Bunde gehörige, und wie die on der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung n. d. d. d. im Jahre 1826. noch in 12. Achtenwerthe auf 12316 Achl. 15 sgr. noch ein Kupfersteintage zu 5 pto sein aber auf 21557 Achl. 8 sgr. 8 d. abg. 12000 Achl. 10 sgr. 4 d. auf der Diensten- und goldnen A. d. d. d. nicht belegen, im Wege der Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsd. d. d. durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hizu anberaumten Terminen, nämlich den 30. November c. und auf den 3ten Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 3ten März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Perowetz in unserm Parthenhammer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, das demnachst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufanlages, die Vertheilung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden, Forderungen, und zwar der letzteren, eine daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verthät werden.

Königl. Staatsrecht bieriger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 3ten Decbr. 1826. Da in dem am 12ten September c. angeordneten Termine zum öffentlichen Verkauf der Summernachen Freistelle No. 6. 3. Olenas Komptschischen Kreises km annehmbares Gebot abgegeben worden ist, so ist auf Antrag des Extrahenten der Subhastanten ein abzumessiger Vertheilungs Termin und zwa. auf den 3ten Januar 1827. in unserer Kanzlei zu Breslau anberaumt worden und laden wir dazu zahlungsfähige Kauflustige ein. Die Taxe ist

am

im Gerichtskreisam zu Steinitz ausgehängen und kann zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzlei hieselbst eingesehen werden.

Das Königl. v. Königsrö. fische Gerichtsammt der Großtünzer Güter  
Wante.

Es wien den 19. November 1826. Die zum Nachlaß des verstorbenen Apotheker Siebig gehörigen, unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtrichter's gelegenen Realitäten als 1) das Haus sub No. 66. auf dem Ringe, den vorhandenen Medicamenten, Apotheker-Utensilien, und dazu gehörigen 3½ Schfl. Meßer, und eine Scheune: 2) Die Wiese sub No. 213. soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Den einzigen Licitations-Termin haben wir auf

den 26. Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und laden hiezu beßig und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag nach Genehmigung der Erben zu gewärtigen hat.

Königl. Preuss. Land- und Stadtrichter Friedhelm.

Dh! au den 28. September 1826. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der dem Gottfried Klose angehörige, zu Linden Br. eßchen Kreises sub No. 16. belegene Erbschaft, auf 24 1/2 Rtl. l. 6 1/2 gr. 8 pf. dorigenrichtlich abgeschätzt, im Wege der Subhastation an den Meistbietenden veraupert werden. Zu diesem Behufe sind folgende Licitations-Termine, als

den 29. Januar 1827.

den 31. März 1827.

und den 31. Mai 1827.

wovon letzterer peremptorisch ist, anberaumt worden. Beßig und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an gedachten Tage in dem Gerichts-Recale zu Linden zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei angedeutet wird, daß auf unstatthafte Nachgebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, und daß an den Meistbietenden der Zuschlag mit Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen soll.

Das Gerichtsammt Linden.

Wlogau den 21sten October 1826. Nachdem über den Nachlaß des zu Dammerau verstorbenen Gärtner Johann Michael Walter, zufolge Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, soll zuvörderst die zu dessen Verlassenschaft gehörige, in Dammerau belegene Gärtnerei-Nachung deren Gebäude abgebrannt sind, und welche auf 206 Rthl. 5 gr. taxirt worden ist, öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein Licitations-Termin auf

den 10ten Februar 1827. Vormittags

anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich zur angegebenen Zeit hieselbst an der Gerichtsstelle des unterzeichneten Justizamts, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu genantzen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird, und daß zugleich dieser Termin in Gemäßheit d. 633. und 635. Tit. 50. Thl. I. der allgem. v. Gerichtsordnung zur Vereinigung der Creditoren über die Vertheilung der Masse, in dessen Entfaltung aber zum Verfahren über das Vorzugsrecht bestimmt ist, so werden daher auch alle unbekannten Interessenten, welche

che an den Walterschen Nachlaß Forderungen zu haben vermelden, insbesondere aber die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannten, mit einer Forderung von 2 Rthl. 20 Sgr. auf der Walterschen Nachlaß in tabulirten alten Erben aus Mitteln hierdurch aufgefordert, in dem besagten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse anzuzeigen, solche durch Beibringung der vorhandenen Beweismittel zu justificiren, sich unter einander über die Grundsätze der Verteilung der Masse wo möglich in Güte zu einigen, im Fall aber ein solches Uebereinkommen nicht Platz greifen sollte, über das Vorzugsrecht ihrer Forderungen unter einander zu verfahren und sodann die weitere Verhandlung zu gewärtigen. Diejenigen, welche in diesem Termine ungehorsam ausbleiben, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn = Capitl's.

Primenau den 9. November 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die drei begüterten Jeremiaß Hoffmann gehörigen Grundstücke, bestehend in dem Erbacker, einer Wiese und einem ungezäunten Garten, welche zusammen auf 2441 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu drei Termins = Termine auf den 31. Januar, 31. März und Terminus peremptorius auf den 31. Mai 1827. anberaunt, weshalb Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hienmit vorgeladen werden, in diesen Terminen Vormittags 10 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen.

Das freiherrl. v. Vibraunche Gerichtsamt der Herrschaft Primenau.

Böttcher, Just.

Lauban den 14. November 1826. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Bandfabrikanten Otto Wenzel Bergmann zu gehörigen, sub No. 807. vor dem Raumburger Thor hieselbst gelegenen, und auf 438 Rthl. 27 Sgr. 9 Pf. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation auf Antrag eines Realgläubigers ist ein einziger peremptorischer Versteigerungs = Termin auf

den 5. Februar 1827. Nachmittags 3 Uhr

vor dem hiesigen Königl. Gerichtsamte auf dem Rathhause angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgehoß mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Weiß- und Weißbierbenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, von dem Königl. Landgerichte zu Görlitz, bei welchem auch nur Nachgebote angebracht werden können, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Das Königl. Gerichtsamt der Stadt.

\*) Görlitz den 12. December 1826. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Gärtner Johann Gottfried Schwarze zu Groß = Briesitz gehörigen, unter No. 4. gelegenen, und auf 1303 Rthl. 15 Sgr. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Gartens, im Wege nothwendiger Subhastation ein einziger peremptorischer Versteigerungs = Termin auf

den 3. März 1827.

auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts = Rath Heino Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige



stige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht der Oberlausitz.

### Zu verpachten.

\*) Frankenstein den 11ten November 1826. Das den Ignaz Faulhaberschen Erben gehörige, auf 3440 Rthl. 28 sgr. 4 pf. geschätzte Bauerguth No. 2. zu Schläuse Münsterbergischen Kreises, soll entweder von Johanny 1827. bis dahin 1833. verpachtet, oder im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist zu diesem Behufe für beide Fälle ein peremptorischer Vocations-Termin auf den 28ten März k. J. anberaumt. Es werden daher nicht allein cautionsfähige Pachtlustige aufgefordert: an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Ständesherrl. Gerichtscanzley persönlich zu erscheinen, ihre Gesuche abzugeben und demnächst das Weitere, nach dem Entschlusse der Interessenten aber entweder im Wege der Verpachtung oder des Verkaufs den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ständesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 14ten November 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau werden auf den Antrag des Königl. Rautenant, Carl Eduard Deutschmann auf Jerschendorf alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Guthe Jerschendorf, Neumarkischen Kreises, Ruhr. III. No. 1. harrenden 400 Rthl. oder 500 Rthl. schlessisch, welche der ehemal. Besitzer George Rudolph v. Seidlitz von dem Christian v. Hoffmannswaldau den 30. Mai 1693. dahnlehnweise aufgenommen und intabuliren lassen, ingleichen alle diejenigen Prätendenten, welche an das über diese 400 Rthl. oder 500 Rthl. schless. verlehren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument, welches, da die Eigenatur-Bücher von 1693. nicht mehr aufzufinden sind, nicht näher bezeichner werden können, insbesondere aber die unbekannten Erben des eingetragenen Gläubigers Christian v. Hoffmannswaldau so wie alle Prätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Prießsinhaber Ansprüche zu haben vermindern, hierdurch aufgefordert: diese, ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeordneten peremptorischen Termine, den 30. März 1827. Vorrathtags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Prier, Justizcommissarius Neumann und Justizrath Bahr vorgelaggen werden, ad Protokollum anzumelden und zu beschelnigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeordneten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein unermährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt, die Post aber als längst bezahlt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Guthe, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

\*) Reisse



# B e y l a g e

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. December 1826.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 12ten December 1826. Bei dem Gerichts-  
amte der Fideicommiss-Herrschaft Prauß sind folgende Käufe verlaut-  
bart worden:

1. Des Wenzel, um die Dreschgärtnerstelle des Werner zu Prauß,  
per 900 rthl.

2. Prauser, um die Werfische Dreschgärtnerstelle zu Prauß, per  
300 rthl.

### I. Bey dem Gerichtsamte Eschdabandwitz.

3. Gottlieb Streiner und die Rasseische Dreschgärtnerstelle, per 310 rthl.

4. Christian Seiffert, um die Schreiersche Freystelle, per 350 rthl.

### II. Bey dem Gerichtsamte Zaungarten.

5. Gottlieb Brosig, um die Kutterische Freigärtnerstelle und Wind-  
mühle, per 1010 rthl.

### III. Bei dem Gerichtsamte Klein-Bresla.

6. Gottlieb Zigner, um die Sillersche Wassermühle, per 2450 rthl.

### IV. Bey dem Gerichtsamte Schalkau.

7. Hecker, um die Waltersche Freigärtnerstelle, per 145 rthl.

Grünig.

Heinrichau den 30sten November 1826. Verzeichniß derer  
bei dem unterzeichneten Gerichtsamte im zweiten halben Jahre 1826.  
confirmirten Käufe:

1. Kauf des Joseph Hümer, um das Bauerguth sub no. 9. zu  
pohl. Peterwitz, pro 2000 rthl.

2. Theodor Wagner, um die Gartenstelle sub no. 24. zu Berg-  
dorf, pro 550 rthl.

3. Franz Krusche, um das Bauerguth sub no. 10. zu Krellau,  
pro 1600 rthl.



4. der Theresia verwit. Kohnelt, um die Gartenstelle sub no. 6. zu Zesslitz, pro 800 rthl.
5. des Johann Nicolaus, um das Haus sub no. 43. zu Wieselenthal, pro 455 rthl.
6. Bernard Martin, um das Bauerguth sub no. 4. zu Altheimrichau, pro 2000 rthl.
7. Johann Welzel, um das Bauerguth sub no. 6. zu Bölmendorf, pro 1800 rthl.
8. Franz Storch, um die Gartenstelle sub no. 9. daselbst, pro 1000 rthl.
9. Bernard Seidter, um das Haus sub no. 12. zu Graßwitz, pro 300 rthl.
10. der Magdalena verw. Weber, um das Haus sub no. 35. zu Moschwitz, pro 288 rthl.
11. des Anton Drechsler, um das Haus sub no. 32. zu Neumen pro 100 rthl.
12. Ernst Scholz, um das Haus sub no. 24. zu Zinschwitz, pro 73 rthl.
13. Joseph Michael, um das Haus sub no. 21 zu Willwitz pro 145 rthl.
14. Anton Wollf, um das Haus sub no. 34. zu Wieselenthal, pro 400 rthl.
15. der Johanne verwit. Pöhl, um das Haus sub no. 39. zu Neuhof, pro 74 rthl. 11 gr. 6 pf.
16. des Anton Kähler, um die Gartenstelle sub no. 27. zu Berzdorf, pro 600 rthl.
17. Florian Günther, um die Gartenstelle sub no. 37. daselbst, pro 620 rthl.
18. Franz Nitsche, um das Bauerguth sub no. 10. zu Bernsdorf, pro 3800 rthl.
19. Joseph Lindner, um das das Haus sub no. 40. zu Neuhof, pro 300 rthl.
20. Franz Ruskke, um das Haus sub no. 19. zu Moschwitz, pro 200 rthl.
21. Franz Krusche, um das Bauergut sub no. 8. zu Altheimrichau, pro 1500 rthl.

22. August Nowag, um die Schmiede sub no. 25. zu Krellau,  
pro 1400 rthl.
23. Anton König, um das Bauerguth sub no. 1. zu Bölm-  
dorf, pro 2000 rthl.
24. Bernard Ferdinand, um die Stelle sub 29. zu Graßig,  
pro 300 rthl.
25. Florian Heinze, um den Kretscham sub nr. 10. zu Rätzsch,  
pro 200 rthl.
26. Johann Adler, um das Haus sub nr. 35. zu Neucarlstedt,  
pro 42 rthl.
27. Joseph Kether, um das Haus sub no. 28 zu Deutschneu-  
dorf, pro 90 rthl.
28. Anton Berner, um das Haus sub no. 23. zu Sacrau, pro  
48. rthl.
29. Carl Gottlob Schwabe, um die Gartenstelle sub no. 35. zu  
Schiltberg, pro 375 rthl.
30. Franz Herold, um die Mühle sub no. 80. zu Schönwalde,  
pro 2400 rthl.
31. der Josephe verwitt. Herrmann, um das Haus und Acker  
sub no. 54. zu Herzogwalde, pro 240 rthl.
32. des Joseph Karrwath und das Haus sub no. 32. zu Her-  
zogwalde, pro 126 rthl.
33. der Heckschen Erben, um die Wiese sub no 218. zu Söden-  
walde, pro 990 rthl.
34. des Gottfried Pfützner, um den Gasthof sub no. 149. zu  
Schönwalde, pro 1760 rthl.
35. Bonifacius Brockmann, um das Bauergut sub no. 15. zu  
Seitendorf, pro 3375 rthl.
36. Amand Heerde, um die Gartenstelle sub no. 6. zu Raack pro  
100 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Nieder-  
lande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönschneidorf,  
und combinirte Königl. Preuss. Domainen-Justizamt Schön-  
walde und Patrimonialgericht der Herrschaften Seitendorf und  
Raack.

Grund.

Sagan den 25ten November 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Elementine verehlt. Deconomie-Commissarius Wüsthoff geb. v. Thielenfeld das im hiesigen Fürstenthum und dessen Saganischen Kreise belegene Gut Ober-Gorb, welches dieselbe von der vorigen Besitzerin der Freyin v. Haugwitz geb. v. Zeschau, mit ihrer ältern Schwester, dem Fräulein Henriette v. Thielenfeld, gemeinschaftlich ererbt, vermöge des mit der Lehen errichteten Abkommens, im Werthe von 27000 rthl. allein übernommen, und also für die Hälfte davon 13500 rthl. gezahlt hat.

Herzogt. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Breslau den 9ten December 1826. Bei dem Graf v. Yorck von Wartenburgschen Justizbureau der Herrschaften Wanssen und Zülzshoff sind in dem zwanzigen halben Jahre 1826. folgende Käufe ausgefertigt worden:

A. Bei der Herrschaft Wanssen.

1. Kauf des Johann Weiß, um die Angerhäuslerstelle sub nr. 50. zu Altmanssen, pro 50 rthl.
2. des Martin Hentschel, um die Ackerparzelle nr. 27. zu Halbendorf. pro 131 rthl. 12 sgr. 10 pf.
3. des Michael Rodschau, um die Ackerparzelle no. 3. zu Halbendorf, pro 100 rthl.
4. des Franz Langner, um die Ackerparzelle nr. 42. daselbst, pro 50 rthl.
5. des Thomas Kühnel, um die Gärtnerstelle sub nr. 19. zu Knischwitz, pro 200 rthl.
6. des Gottfried Gängel, um die Windmühle sub nr. 50. zu Halbendorf, pro 1500 rthl.
7. des Carl Hellmann, um die Ackerparzelle no. 7. daselbst, pro 140 rthl.
8. desselben, um die Ackerparzelle nr. 33. daselbst, pro 200 rthl.

B. Bei der Herrschaft Zülzshoff.

9. des Franz Ulrich, um die Gärtnerstelle und Schmiede sub no. 8. zu Zülzshoff pro 465 rthl.
10. des Joseph Weizel, um die Häuslerstelle sub no. 2. zu Hohenberglerdorf, pro 100 rthl.



11. der Johanna Schmidt, um dieselbe Häuslerstelle, pro 102 rthl.
12. des Ignaz Lorenz, um die Gemeinshimiede zu Leupusch, pro 500 rthl.
13. des Joseph Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 38. zu Hopfengiersdorf, pro 175. rthl.

14. des Joseph Bieler, um die Gärtnerstelle sub no. 17. zu Leupusch, pro 200 rthl.

Deutsch en a. d. O. den 1sten December 1826. Von dem Königl. Stadtgericht zu Deutsch en a. d. O. sind vom 1sten Juli bis des ultimo November c. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation gekommen.

1. Kauf des Vicualienhändler Burghardt, um den Weinberg nr. 147. von seiner Frau, pro 460 rthl.

2. desselben, um das Wohnhaus no. 147., pro 400 rthl.

3. des Dreischgärtner Sander in Biersch, um den Weinberg nr. 6. vom Winkler Lange, pro 300 rthl.

4. desselben, um no. 6., pro 350 rthl.

5. der verehlt. Winkler Lange, um ein Weinbergstück no. 24. vom Sander, pro 170 rthl.

6. des Ernst Wilh. Kretschmer, um den Garten no. 43. vom Müllner Rutsch, pro 400 rthl.

7. desselben, um die Lehm Mühle c. p. no. 43. von demselben, pro 2300 rthl.

8. des Kellerpächter Jaurisch, um die Lantschwiese no. 17. vom Müller Tischeuscher, pro 450 rthl.

9. des Häusler Venich in Bösau, um das Freistück Acker no. 37., pro 300 rthl.

10. des Trompeter König, um das Haus no. 192. vom Schiffer Neumann, pro 200 rthl.

11. des Schumacher Goldner, um das Haus no. 349. vom Schumacher Martin, pro 122 rthl.

12. desselben, um die Schubank no. 349. von demselben, pro 150 rthl.

13. desselben, um den Weinberg no. 349. vom Nagelschmidt

Kanlschmidt, pro 220 rthl.

14. desselben, um ein dergl. vom Schiffer Leipert, pro. 230 rthl.

15. des Einwohner Seelge, um das Wohnhaus no. 139. vom

Tagelöhner Machon, pro 149 rthl.

16. des Schmidt Heinze, um das Wohnhaus no. 135. vom Bedckerten Hoffmann, pro 500 rthl.

17. des Winzler Gottlob Müller, um das Freistückacker no. 202. von Oge. Friedr. Müller, pro 250 rthlr.

18. des Gastwirth Reimann, um den Gasthof zum schwarzen Adler no. 165. von einem Sohne, pro 3500 rthl.

19. desselben, um die Oderwiese no. 166. von demselben, pro 1200 rthlr.

20. desselben, das Freistückacker no. 166., pro 500 rthl.

21. desselben, die Scheuer no. 166., pro 200 rthl.

22. desselben, das Haus no. 166. von demselben, pro 650 rth.

23. desselben, der Weinberg no. 166., pro 100 rthl.

24. desselben, um die Ausfuhr no 166., pro 50 rthl.

25. desselben, die Scheune no. 166. von Gottlob Franz, pro 40 rthlr.

26. des Schumacher George Sunder, um das Haus no. 123. vom Schiffnecht Wilack, pro 160 rthl.

27. des Schornsteinfeger Wünsch, um den Weinberg no. 360. von Carl Martin, pro 300 rthl.

28. des Winzler Sam. Nischke, um den Weinberg no, 89. vomcker Bretschneider, pro 500 rthlr.

29. des Gastwirth Bösem, um den Weinberg no. 12. vom Töpfer Scommida, pro 200 rthl.

30. des Kellerpächter Jaurisch, um no. 17. vom Winzler Storch, pro 300 rthl.

31. des Winzler Storch, um no. 116. von Gottfried Lange, pro 300 rthlr.

32. desselben, um no. 116. vom Töpfer Scommida, pro 150 rth.

33. des Schneider Ludewig, um den Weinberg no. 370. vom Winzler Storch, pro 150 rthlr.

34. des Seiler Schipke, um no. 343. vom Töpfer Specht, pro 350 rthl.

35. desselben, um no. 343. vom Gastwirth Bösem, pro 200 rth.

36. des Töpfer Scommida, um no. 30, von der Henriette Kahl pro 450 rthl.

37. des Schneider Ferdinand, um no. 108. vom Löpfer Scomida, pro 380 rthlr.

38. des Schiffer Ernst Menzel, um das Haus no. 192. vom Trompeter Körnig, pro 350 rthlr.

39. der verehlt. Jackisch, um das Haus no. 103. vom Schneider Matthäi, pro 550 rthlr.

40. des Tuchmacher Schindler, um no. 189. von seinem Vater, pro 200 rthlr.

41. der verehlt. Hübner, um no. 357. aus der maritalischen Verlassenschaft. pro 415 rthlr.

42. des Schumacher Archner, um das Haus no. 209. von den Wulfschen Erben, pro 350 rthlr.

43. des Bäcker Schindler, um das Weinbergstück no. 31. vom Winkler Bandig, pro 55 rthlr.

44. des Johann Fr. Müller, um das Haus no. 224. A. vom Schlosser Nümann, pro 530 rthlr.

45. des Vict. Händler Martin, um den Weinberg no. 23. vom Glaserältesten Niediger, pro 230 rthlr.

46. der Schumacher Wittwe Buch, um das maritalische Wohnhaus no. 13., pro 400 rthlr.

47. derselben, um das marital. Freistückacker no. 13., pro 175 rthlr.

48. derselben, um das marital. halbe Freistückacker no. 13., pro 212 rthlr.

49. derselben, um die marital. Drenruthe Acker no. 13., pro 1400 rthlr.

50. derselben, um die marital. Schubank no. 13., pro 160 rthl.

51. derselben, um die marital. Wiese no. 13., pro 200 rthl.

52. des Bäcker Matthäus, um das Freistückacker no. 194. von der Wittwe Buch, pro 500 rthl.

Doppeln den 8. Decbr. 1826. Von dem hiesigen Königl. Stadigericht sind nachgenannte Besiz. Veränderungen vorgekommen:

1. Carl Schirzel, um das Pfeiffersche Haus sub no. 189. und 190., pro 700 rthl.



2. Thomas Gromesky, um das Patschlosche Haus No. 183., pro 2400 rthl.
3. Joseph Kolaschy, um das Haus der Wittwe Rausch no. 214., pro 1300 rthl.
4. Wittve Johanna Konieško, um das marit. Quart-Acker sub no. 18., pro 640 rthl.
5. Sebastian Giesder, um das Brzozasche Haus sub no. 26., pro 171 rthl.
6. Sattler Brzozja, um das Herrmannsche Erbenhaus no. 77., pro 2300 rthl.
7. Waagemeister Patsch, um das Hutmacher Hessesche Haus no. 183., pro 2450 rthl.
8. Lieutenant Leylauff, um den Neßlerschen Garten sub no. 14., pro 50 rthl.
9. Moritz Cohn, um das Hübnersche Haus sub no. 201., pro 1240 rthl.
10. Sattler Krug, um das Hahnsche Haus sub no. 2., pro 800 rthl.
11. Conducteur Jlling, um das Haus sub no. 8. vom Landesberger, pro 1600 rthl.
12. Tischler Krause, um des Fleischers Kießlsche Haus sub no. 16. pro 2000 rthl.
13. Die Schüterschen Eheleute, um das Haus der Wittve Hausmann sub no. 13., pro 1200 rthl.
14. Anton Krumbhorn, um ein halb Quart Acker sub no. 24. vom Biller, pro 700 rthl.
15. Johann Baumgart, um das von seiner Frau ererbte Haus sub no. 129., pro 221 rthl.

Schlössen den 9ten December 1826. Die Gottlob Weigelschen Eheleute haben dem Johann Kracker ein Colonistenhaus no. 49., pro 55 rthl. Contr. verkauft.

Schlössen eod. Der Kretschmer Christoph Heinke hat an seinen Sohn George Heinke den Kretscham no. 29. pro 200 rthl. Contr. verkauft.

# Anhang zur Beilage

## Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29 December 1826.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Heute den 29. d. M. um 2 Uhr Nachmittags werden im weißen Hirsch auf dem Dohme zwei Pferde öffentlich verauctionirt werden.

### Citationes Edictales.

Breslau den 14. September 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 28929 Rthl. 12 1/2 far. wosunter das auf der Oltau-er Straße sub Nro. 939. und 959. belegene Haus, der goldene Greif genannt mit begriffen ist, manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 31333 Rthl. 20 1/2 far. belastete Vermögen des Desillateur Friedrich Kottwitz am 22. April d. J. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 29. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft, die Herren Justiz-Commissarien Pfendlof, Niede und Müller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugerecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Entleerung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse worden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

### v. Blankensee.

Breslau den 19. September 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über die bei dem Verkauf der in Neu-Schönitz sub Nro. 1. und 2. gelegenen Babilischen Grundstücke an den Brandweinbrenner Schmidt im gerichtlichen Deposito zurückbehaltenen Kaufgelder im Betrage 1381 Rthl. 15 far. am 19. September d. J. eröffneten Liquidations-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen und bekannten Gläubiger auf den 29. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendlof, Conrad und Müller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugerecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Entleerung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse worden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Beizumittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Kaufgelder-Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen den Käufer der Grundstücke und die übrigen Gläubiger unter welche die Masse der Kaufgelder vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht die, iger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 8. Septbr. 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 9137 Rthl. 84 1/2 Sgr. maßbefestigte, und mit einer Schuldensumme von 32,727 Rthl. 12 1/2 Sgr. belastete Vermögen der Kaufmannsbrüder Johann Gottlob Lindnerschen Ob- und Abhandlung vom 7ten October 1811. von dem Gerichtsammt ad St. Claram eröffneten und am heutigen Tage wieder aufgenommenen Concurss-Processe, ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 15ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Baronsch angeordnet worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch a. festlich zu befähigte Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Anzeig der Bekanntheit die Herren Justizcommissarien Wendisch, Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beizumittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Glogau den 1. September 1826. Am 8. März d. J. ist über den Nachlaß des zu Ronschitz im Piesnitzer Kreise Verstorbenen dahigen Pastors Theobalds der erbbaufällige Liquidations-Process eröffnet, und der offene Arrest erlassen worden. Alle etwaigen Gläubiger des genannten Verstorbenen werden daher aufgefodert und vorgeladen, in dem zur Anmeldung und zur Bescheinigung ihrer Forderungen angeordneten Termine, den 22. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr, vor dem ernennten Deputirten Ober-Landesgerichts Assessor Neuhart auf hiesigem Schlosse entweder in eigener Person, oder durch sich vertretende gebührend Bevollmächtigte und unterrichtete Sachwalter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntheit der Justizrath Zukursch, die Justiz-Commissarien Wunsch, Meßke, Treutler und die Hofrathscale, Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit glaubhaft nachzuweisen, demnächst aber die Abfassung des Liquidations-Urteils zu gewärtigen. Alle ausbleibenden Creditores werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an denselben, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Göge.

AYER.



# AVERTISSEMENTS.

Wartb au den 14. November 1826. Das Reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichsamt subhastirt das im Niederdorf sub No. 37. belegene, auf 1176 Rth. gerichtlich gewürdigte Dominial-Ackerstück von 17 Morg. 64  $\square$ R., dem Eutsbesizer Herrn Scharfberg gebörig, ad instantiam Creditorum, und fordert Bietungslustige auf, in Termino

den 1. Februar 1827.

Vormittags um 11 Uhr vor dem hiesigem Gerichsamt ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu g. wärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, aufgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichsamt hieselbst.

Streckenbach Just.

Glogau den 10ten November 1826. Von Seiten des Königl. Puppillen Collegii von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau, wird in Gemäßheit des §. 130 seq. Lit. 17. Zhl. 1. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 16ten Januar 1824. zu Gollschau verst. Johanne Eleonore verehlt. Oberamtmann Fieder geb. Freudiger, die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihren Ehegatten und ihre Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drei Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissemens an gerechnet, bei dem gedachten Puppillen-Collegio anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Schweidnitz den 11. November 1826. Die zu Quetsch Schweidnitzer Kreises sub No. 18. belegene Freisch. des Fleischer Hübner, welche nach der in hiesiger Gerichs-Kanzley und in dem Gerichs-Kreisamt zu Quetsch zu jeder schiedlichen Zeit einzufindenden Taxe auf 467 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt und von dem jetzigen Besitzer für 500 Rthl. erkauf worden, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein einziger Bietungs-Termin auf den

17. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr

in dem Schlosse zu Quetsch anberaumt worden. Es werden daher heßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, sich in dem gedachten Termin zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, und hat der Meist- und Bestbietende bei annehmbarren Geboth sofort den Zuschlag zu hoffen. Zugleich werden alle bekannte und etwa noch unbekannte Gläubiger des Fleischer Hübner aufgefordert, sich gleichfalls in dem anberaumten Termin zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und hinreichenden Instruction versehenen Bevollmächtigten einzufinden, die Richterscheinenden haben zu gewärtigen, daß nach den Vor- und Anträgen der erschienenen Creditoren verfahren werden wird.

Oba Graf Hoffmann v. Sch. d. Quetscher Gerichsamt.

Neuhauß bei Waldenburg den 21. Novbr. 1826. Das auf 182 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Hofhaus des Wärm. sub No. 24. in Dittrebach, soll

Schul-

Schuldenhaber in Termino den 9ten Februar 1827. Vormittags 9 Uhr zu Neuhaus in dasiger Gerichtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, so wie alle unbekannte Creditoren sub pōna präclusionis nicht und vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt daselbst

\*) Peterdswaldau den 19. Decbr. 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsammt wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Stellenbesitzer Carl Friedrich Baumgorth zu Janowitz auf den Antrag seiner Ehefrau per sententiam de publicato den 13ten Decbr. a. c. pro prodigo erklärt und die gerichtliche Curatel über dessen Vermögen in Gemäßheit des §. 26 Tit. 39. P. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung eingeleitet worden, demzufolge jeder, demselben weiteren Credit zu geben, öffentlich verwahrt und auf die Bestimmung des §. 16. Tit. V. P. I. d. d. Allgem. Landrechts verwiesen wird.

Das Reichsgräfl. Stolbergische Gerichtsammt.

\*) Breslau den 23sten Decbr. 1826. Von der Abtheilung im Peislerwitzer Walde bey Ohlau sind mir in der Nacht vom 23sten November gestohlen worden: 52 Stück eichene Tonnen-Stäbe, eingeschlagen M. G., 3 Fuß 2 bis 6 Zoll lang, 4  $\frac{3}{4}$  bis 5  $\frac{1}{2}$  Zoll breit, 2  $\frac{1}{2}$  bis 2  $\frac{3}{4}$  Zoll stark. Die Stäbe sind über 1  $\frac{1}{2}$  Jahr alt und ausgetrocknet. Wer mir darüber Nachricht giebt, so daß ich den Dieb oder den Käufer in Anspruch nehmen kann, erhält von mir sechs Reichsthaler Courant auf Verlangen mit Verschweigung seines Namens.

Philipp Behm, im Haackschen Bade vor dem Oder-Thor.

\*) Breslau. Von heute an sind täglich Pfannkuchen in bekannter Güte zu haben das Stück 9 Pf., 1 sgr. 1  $\frac{1}{2}$  sgr., überzogene Rosen- und Punsch Pfannkuchen das St. 2 sgr., letztere zwey Sorten werden bloß nach Bestellung gebacken. Es empfiehlt sich damit beßend, Micadt in der Stadt Rom auf der Albrechtsstraße.

\*) Breslau den 30sten December 1826. Zu dem bevorstehenden Jahreswechsel erneuere ich die aufrichtigen Wünsche für das Wohlergehen meiner Freunde und empfehle mich Ihrem fernern Wohlwollen.

Michael Schlager.

\*) Breslau. Sehr guten sächsischen Thon empfiehlt zu den billigsten Preisen Heymann Ehen, Frachtfuhrmann, wohnhaft auf der Nikolai-Straße neben der Barbara Kirche No. 43.

\*) Breslau. Gutes trocknes Brennholz aller Sorten, nebst Birnbaum, Erlen und Birken; Klöße zu Schlitten und andern brauchbar, nebst Staabholz ist zu verkaufen vor dem Ohlauer-Thore in Neu-Stein bey Joh. Stephan.

\*) Breslau. Beste Elbinger Bricken, frische Gläzer Futter ist blügst zu haben, Rensche, Straße No. 68. bey Carl Hauck.

Connabends den 30. December 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 25sten November 1826. Der dem verstorbenen Daniel Blum zu Christelnitz Schwelbiger Kreises gehörige Kreischam nebst Freistelle, welcher auf 1650 Rthlr. 23 sgr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag seiner Eiben Behaus Theilung des Nachlasses im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meist- und Besibstehenden veräußert werden. Es ist hierzu ein einziger Termin auf den 24sten Februar k. J. Vormittags 10 Uhr in der Schloß-Amtskanzley zu Rosenthal angesetzt worden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Beifügen vorladen, daß dem Meist- und Besibstehenden der Zuschlag und die Adjudication ertheilt werden wird.

Das Gräfl. v. Zedlitzsche Justizamt der Herrschaft Rosenthal.

\*) Löwenberg den 12. December 1826. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt das in Hartkebsdorf sub Kro. 35. belegene, auf 118 Rthl. 3 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigte Haus des verstorbenen Viehhändlers Johann Gottlieb Schumann ad instantiam der Gläubiger und fordert Bierhungslustige auf, in Termino peremptorio

den 5. März 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Kreis-Justizrath Königl. ihre Gebothe adzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 24. May 1826. Von dem k. Königl. Landgericht werden auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu dem Gute Grüneiche seit her gehörig gewesen, zu Christelnitz belegenen sogenannten Grüneicher Erbpachts-Aecker, bestehend aus 173 M. 90 □ R. Aecker und 61 M. 14 □ R. Wiesen, welche zusammen a 5 p. E. auf 18.559 Rthl. 7 sgr. 3 pf. und a 6 p. E. auf 15.822 Rthl. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt und sind die Licitations-Termine auf den 27. October c., den 29. Januar 1827. und auf den 30. April ej. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land-Gericht: Aff. für Herrn Grünig angesetzt. Es werden demnach Kauflustige hiermit aufgefordert, in gedachtem Termine, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, in unserm Amtsorte zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dieser Grundstücke an den Besibstehenden, insofern kein gesetzlich statthafter

Widers.



Widerspruch eintreten sollte, erfolgen wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder  
schicklichen Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Landgericht.

Dohm Breslau den 5ten September 1826. Von dem Königl. Dohm-  
Capitular- Vogteyamt wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß  
der sub No. 8. zu Cosel bei Breslau belegene, der Caroline Henriette vermitt.  
Weiß geb. Strachowski gehörige Mietzscham nebst Zubehör, welcher im Jahre 1824.  
auf 8713 Rthlr. 14 Sgr. 9 Pf. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Ver-  
trag der Procuratur der Baron v. Bergeischen Fudation im Wege der nothwendigen  
Subhastation veräußert werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zah-  
lungsfähige hierdurch aufgefodert, in den hierzu anberaumten Terminen den 30ten  
December d. J., den 1sten März 1827. und peremptorie den 30ten April 1827.  
Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts, Kanzl. entweder in Person, oder  
durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hierauf  
zu gemüthigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessen der Zuschlag an  
den Meistbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse ein Ausnahm-  
e zulassen. Uebrigens kann die diesfällige Taxe sowohl an der hiesigen Gericht-  
kante, als auch in dem Gerichtskreischam zu Cosel eingesehen werden.

Striegau den 2ten November 1826. Das Gerichtsam zu Eisendorf  
Striegauer Kreis macht hierdurch bekannt, daß Erbtheilungshalber die sub No.  
8. zu Eisendorf gelegene, auf 180 Rthlr. 15 Sgr. taxirte Freigärtnerselle öffent-  
lich an den Meist- und Bestbiethenden, in dem auf den 15. Januar 1827. Vor-  
mittags 11 Uhr zu Striegau in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtsherrn  
anberaumten einzigen Termine verkauft werden wird, wozu Besitz- und Zahlungs-  
fähige hierdurch vorgeladen werden.

Paul, Justiz

Schloß Neurode den 18. Juli 1826. Die Wehlmühle des Ritters  
Ambros Wolff zu Nieder-Walditz nebst Zubehör, welche nach Inhalt der gericht-  
lichen Taxe einen Material-Werth von 3824 Rthlr. und einen Ertragswerth von  
886 Rthlr. hat, und deren dazu gehörigen Grundstücke auf 79 Rthlr. taxirt worden,  
wird auf den Antrag des Curator der Amorets- und Leihenden Conturs wegen hierüber  
Inhalts gestellt, und es werden Besitz- und Zahlungsfähige zu den hierzu anber-  
raumten 3 Biethungs-Terminen, als den 30. September, den 30. December d.  
J. und den 30. Januar d. J., von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags  
um 10 Uhr in die hiesige Justizamts-Kanzlei vorgeladen, worin sie ihre Gebote  
abgeben können, und der Meist- und Bestbiethende, sofern kein gesetzliches Hin-  
derniß entgegen steht, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe ist sowohl in  
einer Ausfertigung am Anshange in Walditz, als auch in unserer Registratur zu  
inspiren.

Reichsgräfl Anton v. Magnisches Justizamt

grz. Fach

Brieg den 22sten September 1826. Dem Publico wird hiemit bekannt  
gemacht, daß das auf 1684 Rthlr. 16 Sgr. 2 Pf. gerichtlich taxirte Baugrund des  
Anton Padroß zu Groß-Jankwitz in den  
auf den 11ten November,  
und den 9ten December d. J.

in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, und peremptorie

auf den 15ten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Jenkwitz anberaumten Licitations-Terminen, öffentlich an den Meistbietenden im Wege der Execution verkauft werden soll; wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe sowohl am schwarzen Brette im Schlosse zu Groß-Jenkwitz, als auch bei unterzeichnetem Justitiar eingesehen werden kann.

Das Gerichtsammt Groß-Jenkwitz.

Frisch, Justit.

Spottau den 29ten September 1826. Das unter unserer Gerichtsbarkeit belegene, dem Färber Säbler gehörige anmassive Wohnhaus nebst Hintergebäude sub No. 36. hieselbst, welche Grundstücke auf 1243 Rthl. 15 Sgr. gewürdigt werden, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 15. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Stadtrichter Pfeiffer anberaumten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, zu dem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichtshause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, wogegen der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 3ten October 1826. Die sub No. 1. zu Glausche Namslauschen Kreis des belegene, gerichtlich auf 1190 Rthl. gewürdigte Landemalspflichtige dem Jakob Kubis gehörige Erbscholtisei, soll im Wege der Execution plus licitando subhastirt werden. Wir haben Termini licitationis

auf den 3ten November d. J.,

den 1ten December d. J.,

den 15ten Januar 1827.

wovon der letztere peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in unserem Gerichtssaal hieselbst vor dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Müller anberaumt, und laden dazu zahlungsfähige Kauflustige, unter der Maßgabe vor: daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 20. November 1826. Auf Antrag der Gottfried Petrischen Erben soll die denselben gehörige Freihäusler-Nahrung No. 46. zu Krelbau welche auf 204 Rthl. taxirt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem, hierzu in dem Gerichtszimmer daselbst anberaumten Termine, den 10. Februar Vormittags 11 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe dieses Grundstücks kann zu jeder beliebigen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsammt zu Krelbau.

Dr. Mens Just.

Neusatz den 22ten November 1826. Theilungshalber soll die denen Schreiberischen Erben zugehörige, auf 519 Rthl. 14 Sgr. gerichtlich gewürdigte Bauernnahrung No. 8. zu Nieder-Siegersdorf Gräfl. von Kalkreuthschen Antheils in Lehen peremptorio den 12ten Februar 1827. meistbietend verkauft werden. Wir fordern daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, gedachten Tages vor uns auf dem Gräfl. von Kalkreuthschen Wohnschlosse zu Nieder-Siegersdorf Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst.

nächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten. Die Taxe kann jedoch bei dem Gerichtshof zu Nieder-Eigersdorf und in unserer Registratur eingesehen werden.

**Gräf. v. Kalkreuth Nieder-Eigersdorfer Gerichtsam.**

**Schmidt.**

Delß den 20. October 1826. Die dortsgerichtlich auf 936 Rthl. 23 gr. 9 pf. abgeschätzte Schmiede-Freistelle sub No. 12. zu Mendorf wird auf den Antrag der Real-Creditoren in Termino den 20. Januar 1827. Nachmittags 3 Uhr im Landhause hieselbst öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Vermerken eingeladen werden, daß der Meistbiethende den Zuschlag zu erwarten hat in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

**Gerichtsam zu Mendorf bei Juliusburg**

Särkenstein den 23ten November 1826. Daß zu Bärengrund Altwaßer Antheil Waldenburger Kreises sub no. 80. belegen, nach der in unserer Registratur und dem Gerichtsschram zu Altwaßer zu impicirenden Taxe, öffentlich auf 260 Rthl. abgeschätzte Gottfried Maywaldsche Freizugs- und Erbschaftshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 10. Februar 1827. Nachmittags 2½ Uhr anberaumten peremptorischen Licitation-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen in besagten Termine im Gerichtslocale zu Altwaßer zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

**Das Gerichtsam Altwaßer.**

**vig. commiss. Schmieder.**

Wlogau den 2ten December 1826. Die zu Quaritz Wlogauischen Kreises sub No. 170. belegene, den Ebr. Leberischen Erben zugehörige und auf 150 Rthl. abgeschätzte Neuhauslerstelle soll auf den Antrag der gedachten Erben öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und zu hiezu ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 10ten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Quaritz anberaumt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich an gedachtem Tage vor dem untermzeichneten Majoratsgerichte einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Der Meistbiethende hat nach erfolgter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag der Versteigerung zu erwarten.

**Das Quaritz Mieschauer Majoratsgericht.**

**Erismuth.**

Reichenbach den 2ten November 1826. Die dem Carl Stadtmuth Kreitschmer gehörige, zu Nieder-Pollau Schloßhofischen Kreises belegene Nr. 35. des d. h. Hypothekenbuchs eingetragene, ortsgerichtlich auf 866 Rthl. 20 gr. abgeschätzte Freistelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 22sten Februar 1827.

auf dem Schlosse zu Nieder-Pollau Schloßhof anstehenden einzigen Versteigerungstermine öffentlich an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Die Subhastations-

De.



Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können die Taxe und der Status des Fundi zu jeder schließlichen Zeit hier und im Gerichtskreisam zu Nieder-Weilau Einsicht genommen werden.

Das Kaufmann Niedereische Gerichtsamt von Nieder-Weilau Einsicht.

Wichura.

Ergebnis den 11ten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 45. zu Erlaubnis gelegenen, dem Müllermeister Benjamin Gottlieb Gärtig zugehörigen Windmühle und Grundstück, welche auf 1359 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei anderweitige Vertheilungstermine, von welchen der letzte Peremptorium ist,

auf den 30sten November a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 30sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 30sten Januar k. J. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor

dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Kögler anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewähren. Auf Gebote die nach dem Termine eingeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Citationes Edictales.

\*) Tarnowitz den 1sten December 1826. Nachdem der hiesig über die noch heute im Civil- Besitze der vermitt. Ober- Amtmann und Gutsbesitzerin Pessch geb. Richter befindlichen Güter Schemberg und Orzegow modo deren Kaufgelder bei uns geschwebte Liquidations- Proceß bereits unterm 27sten Juni 1825. in einen förmlichen Concurs verwandelt und resp. an demselben Tage über das gesammte, in hiesigen Länden befindliche Vermögen der Witwe Pessch, zu welchem auch noch 61 Acre an der Steinkohlengrube Stein auf Orzegower territorio gehören, der Concurs eröffnet worden ist, so werden hiedurch alle diejenigen, welche an das Vermögen der Gemeinschuldnerin einige Forderung und Anspruch zu haben vernehmen, hiedurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 3. April 1827. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Freil. Stadtscherrl. Beutbner Gerichts- Zimmer anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen bei erwantiger Unbekanntheit der Stadtrichter Ulrich hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die Documente oder andere Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen, resp. anzuzeigen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln. Hierbei werden diejenigen Gläubiger, welche an das Verögen der Gemeinschuldnerin, d. h. an die oben gedachte Steinkohlengrube Stein Ansprüche zu haben glauben, angewiesen, ihre diesfälligen Ansprüche bei

Bei Einem Königl. Hochwohlhöchl. Berggerichte von Oberschlesien, Hieselfbst innerhalb der obigen Frist von 3 Monaten oder spätestens in dem ebenfalls auf den 3ten April 1827. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine anzumelden und auf vorsehend angegebene Art mit den erforderlichen Beweismitteln zu beschreiben. Zugleich wird sämmtlichen Gläubigern hiermit eröffnet, daß wenn sie binnen der gedachten 3 monatlichen Frist ihre Forderungen anzumelden unterlassen, oder in dem anstehenden Termine ausbleiben sollten, sie durch das unmitteibar nach Abhaltung des obigen Liquidations-Termins abzuraufende Präclussions-Urteil mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird aber auch die ihrem Ausenthalte nach unbekannte Gemeinschuldnerin Ober-Amtmann Wessig geb. Richter hiermit vorgeladen, in dem anstehenden Liquidations-Termine zu erscheinen und dem Curator und resp. Contradictor Stadtrichter Reuß die ihr bewohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen und insbesondere über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Gräfl. Hentel v. Donnersmark Frei Standesherrlich Preuthner Gericht.

Breslau den 20. October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantonist Carl Joseph Heinrich Barth aus Zobten, Schweidnitzer Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisitionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiermit aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3. März 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Schiller.

Breslau den 21ten August 1826. Ueber die künftigen Kaufgelder für das im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegene, dem hiesigen Kriegsrath Carl Friedrich v. Limroth gehörigen ritterlichen Gut Heydänichen ist am heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herr Vergius auf den 30ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch gesetzlich zuläß'ge Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren und einen Commun-Mandatar zu wählen. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten May 1805. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclussions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an das Gut Heydänichen und dessen künftigen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen.

gen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird aufgelegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissions-Rath Klette, Justiz-Commissarius Neumann und Brier vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Falkenhäusen.

Notzschloß den 24. September 1826. Alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 6. Mai 1795. über 160 Rthlr. für den Schmidt Gottlob Lampel zu Rudelsdorf ausgestellt und eingetragen, auf das vormalig Gottlieb Scholz, jetzt Gottlieb Wohlfartische & Bauerguth sub No. 19. zu Groß-Jeseritz gelegen, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefodert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 31. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das bezeichnete Document für amortisirt, oder nicht weiter geltend erklärt werden.

Königl. Preuß. Domain-Justizamt.

Reisse den 18ten September 1826. Es wird hierdurch bekannt gemacht daß über den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzer Krautwurst zu Jedlig auf den Antrag des Interimscurators und mehrer Gläubiger der erbbaufliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den 20. Krautwurstischen Nachlaß, welcher hauptsächlich in der rittermäßigen Scholtisei und einer Mühle zu Jedlig, besteht, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen in dem auf den 23ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr angezeigten Liquidations-Termine in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, vor dem ernannten Commissarius Herrn Justizrath von Ungenheims im Rathkammerzimmer des hiesigen Königl. Fürstenthums-Gerichts zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzugeben, die darüber vorhandenen Verzeichnisse anzugehen, und sofern sie in Schriften bestehen, mit zur Stelle zu bringen, auch sich über die Vertheilung des Justiz-Commissarii Rosch als Curator und Contradictor Wasse zu erklären. Derjenigen aber, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden aller etwaigen Vorrechte ihrer Forderungen verlustig erklärt und damit lediglich an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen verhindert werden, in dem Termine persönlich zu erscheinen und denen es hier an Bekanntheit fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Tirves, Engelmann und Görlisch angewiesen, wovon sie einen mit Vollmacht zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Befandte



**Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 22. bis 28. December 1826.**

**Getaufte.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Schuhmachers Johann Joseph Weisenburg T. Johanna Rosine Bertha. Des B. und Schneiders Christian Friedr. Witten S. Joh. Friedr. Wilhelm Adolph. Des B. und Fischers August Bertha T. Elisabeth Henriette Bertha.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Schuhmachers Johann Christian Erone T. Johanne Eleonore Rosine. Des B. und Kirchners Wilhelm Hamger S. Carl August. Des B. und Bäckers Friedr. Moritz Sieg T. Marie Henriette Albertine. Des B. und Schneiders Johann Volmar T. Bertha Amalie Adelhelde. Des Dr. der Philosophie und Lector bey der hiesigen U. A. ist Hr. Friedrich Otto T. Lina Camilla Ottilie. Des B. und Tuchkaufmanns Hr. August Schneider T. Bertha Julie Henriette. Des B. und Bäckers Heinrich Frenkel S. Heinrich Herrmann Eduard.

**Zu St. Bernhardin.** Des B. und Korbmachers Ludwig Carl Friedrich Meyer T. Mathilde Caroline Sophie.

**Bei der evangel. reform. Gemeinde.** Des Königl. Altmeysters von d. A. Herrn Senft v. Pilsach S. Ernst Leopold Adelbert.

**Gestorbene.**

**Zu St. Elisabeth.** Des weil. B. und Weisgerbers Vogel hinterl. Wittve Frau Johanna Eleonore geb. Pappelbaum, alt 66 J. 6 M. Des B. und Kreischmers David Schröter Ehefrau Rosine geb. Kirchner, alt 37 J. Der B. und Klein-Uhrmacher. Älteste Herr Friedrich Benjamin Prädsl, alt 63 J. 11 M.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des Prorectors am Elisabeth Gymnasium und Privatdocenten an hiesiger Universität Hr. Dr. Wellauer, Ehegattin Frau Christiane Auguste geb. Mack, alt 25 J. 4 M. Des B. und Kreischmers Gottlob Räuber S. Johann Christian August, alt 1 J. 2 M. Des weil. B. und Tischlers Johann Wilhelm Renner nachgel. T. Rosine Wilhelmine, alt 21 J. 11 M.

**Zu St. Bernhardin.** Des B. und Tuchmachers Friedrich Wilhelm Sommer S. Carl August, alt 3 J. 3 M.

**Zu St. Barbara.** Der B. und Fleischhauer. Älteste Herr Gottlob Ekel, alt 46 J. Des B. und Schlossers Johann Weyhold S. Joh. Gottlieb, alt 4 J. 4 M.

**Zu St. Christophort.** Der B. und Felleinwandhändler J. hann Gottlieb Inappe, alt 48 J.

# B e r i c h t

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 30. December 1826.

## Citationes Edictales.

Oppeln den 4ten December 1826. In der Nähe des Dorfes Borin im Pleßer Kreise sind am 8ten März d. J. des Morgens 2 Rufen, oder 6 Str. Wein auf einem mit 2 Pferden bespannten Wagen angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens bis zum 12ten Januar k. J. sich in dem Königl. Haupt-Steueramte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlagnahme genommenen Objecte darzutun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. Ehl. 1. der allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Ansprüchen für immer werden präcludirt, gegen sie in contumaciam resolvirt und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.) Königl. Regierung.

## Abtheilung für die indirecten Steuern.

Hirschberg den 17. October 1826. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst am 15. Juli c. verstorbenen Getraidehändlers Heydorn auf den Antrag der Erben heute der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden in Folge dessen hierdurch Alle und Jede, welche an den gedachten Nachlaß ex quocunque capite rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, von heute angerechnet binnen 3 Monaten, und zwar ad Terminum peremptorium

den 31. Januar 1827. Vormittags 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Thomas, als hiezuspecialiter authorisirten Commissario, an hiesiger Gerichtsstätte ad liquidandum et iustificandum präsenst, mit der Warnung vorgeladen, daß die außenbleibenden Creditoren aller ihrer eintwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden. Hierbei wird zugleich bekannt gemacht, daß, wenn einer oder der andre der Getraide-Händler Heydorn'schen Gläubiger, an dem persönlichen Erscheinen gehindert würde, und es demselben an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlen sollte, sich derselbe entweder an den Herrn Justiz-Commissions-Rath Tiege oder an die Herrn Justiz-Commissarien Hälschner und Schubert wenden können, von denen er einen mit Information und Vollmacht versehen müsse.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 6ten September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstor-

storb-



verstorbenen Bauers Franz Siemon zu Seittendorf, worüber ein erbbschaftlicher Liquidations-Proceß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 19ten Januar 1827. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erweisen, demnachst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seittendorf.

Geßschin.

Edw. anberg den 6. October 1826. Dem verstorbenen Bauer Johann Gottfried Adolph, zu Nieder-Edrissen ist angeblich bei der im Jahre 1813. erfolgten feindlichen Plünderung das Hypotheken-Instrument d. d. Neuland den 28. Juli 1806. über ein für ihn auf dem zu Kunzendorf unterm Walde, Edw. anbergschen Kreises, sub No. 81. (jetzt No. 15.) belegenen Bauerguthe des Gottfried Hoffmann, jetzt dem Christian Gottlieb Weickert zugehörig, Rubrica III. zum dritten Male haftendes Kapital pro. 300 Rthl. Courant abhanden gekommen. Die Erben desselben haben das öffentliche Aufgeboth und die Amortisation dieses Instruments nachgesucht, und es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionären, Pfand- oder sonstige Vileths-Inhaber an die vorgenannte Schuldpfist und das darüber ausgefertigte Instrument Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefodert und vorgeladen, sich damit in dem auf den

31. Januar 1827.

Vormittags 11 Uhr in der Kanzley zu Neuland angelegten Termine zu melden, und ihre Gerechtsame nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen daran präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation des Instruments werde verfahren werden.

Reichsgräfl. v. Rostiz Kienecksches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Duchau.

Trebnitz den 29sten September 1826. Von uns ist über die künftigen Kaufgelder der dem Erbscholzen Klein zu Kameese gehörigen in via executionis sub hasta gestellten Erbscholtisel, auf den Antrag eines Real-Gläubigers am heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger, auf den 9ten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr im Geschäfts-Escale des Königl. Land- und Stadigerichts zu Neumarkt, an welches inzwischen die Jurisdiction über dieses Gut übergeht, anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte mit ihren Forderungen zu melden und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen unter Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an diese Kaufgelder werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

AVER.



# AVERTISSEMENTS.

Wellmannsdorf, Laubanschen Kreises, am 12. October 1826. Die auf 97 Rthl. Cour. taxirte Moschische Häuslerstelle Nro. 66. zu Ober-Wellmannsdorf, soll in Folge der Execution in dem auf  
den 10. Februar 1827.

Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichts- u. Amtsstelle anstehenden Bietungs-Termine an den Meistbietenden verkauft werden, was andurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt allda.

Schmidt. Just.

Langenbielau bei Reichenbach den 21sten October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Titel 17. Theil 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des alhier verstorbenen Straßenkreischmer Florian Maibach die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diese Verlassenschaft in Zeiten und längstens binnen der gesetzlichen dreimonatlichen Frist anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter. Theller.

\*) Liebenthal den 4ten Decembris 1826. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das zu Ullersdorf sub Nro. 106. belegene, auf 186 Rth. 25 sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Haus des Joseph Reiffert ad Instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, in Termino den

6ten März 1827. früh 11 Uhr

in hiesiger Gerichtsstätte, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Guttwein.

\*) Reichtal den 18. Decembris 1826. Die zu Wundschütz gelegene, dem verstorbenen Anton Suska aus Schierobanz, erb- und eigenthümlich zugehörnde Miese, ohngefähr 4 Morgen groß, auf 205 Rthl. gewürdiget, wird auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden, und der peremptorische Termin steht auf  
den 5. März 1827.

an; Kauflustige werden vorgeladen, sich in dem anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse in Wundschütz einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und bei der Meist- und Bestbietend bleibende, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, den Zuschlag zu gewärtigen, doch muß jeder Kauflustige 100 Rthl. als Caution sogleich niederlegen, wer dieses nicht kann, wird zum Bieten nicht zugelassen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Wundschütz.

Treske.

\*) Breslau. Die zweite Sendung Basler Lebkuchen erhielt heute, und empfiehlt das Duzend zu 16 sgr.

E. J. Schöngarth, Schweißniger-Straße im rothen Krebs.

\*) Bresla



\*) Breslau. Ein in einer Kreis-Stadt gelegener gut angebrachter Gasthof im besten Baustande, wobei sich etwas Ackerland befindet, weiset Veränderung wegen für den sehr billigen Preis von 3600 Rthlr. unter annehmbaren Zahlungsbedingungen nach, das Callenbergische Commissions-Comtoir, Nicolais-Straße goldne Kugel.

\*) Breslau. Ein im Rechnen und Schreiben geübter Wirthschafts-Beamter kann bei einer zu leistenden Caution von 1200 Rthl. mit einem jährlichen Gehalt von 250 ohnweit Breslau sogleich ein Unterkommen finden. Das Nähere im Kaufmann Callenbergische Commissions-Comtoir, Nicolais-Straße goldne Kugel.

\*) Polentz den 27. December 1826. Die am 25ten erfolgte glückliche Entbindung seiner guten Frau geb. Härtel von einem gesunden Knaben zeigt auswärtigen Freunden hiermit ergebenst an.

Der Freyschulzeßel-Besitzer Rothert.

\*) Breslau den 30sten December 1826. Die herzlichsten Glückwünsche zum bevorstehenden Jahreswechsel, meinen verehrten Gönnern, Verwandten und Freunden hierdurch abstattend, empfehle ich mich zugleich deren fernern Wohlwollen ganz ergebenst.  
E. W. Ries.

\*) Breslau. Zu vermietthen und bald zu beziehen, ist am großen Ring No. 12. eine Stube und Alkove, jedoch nur an einen einzeln stülen Herrn, und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

\*) Breslau. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und in diesen Tagen nach Prag geht, sucht einen Kesselfesellschafter. Das Nähere darüber ist in der goldnen Gans bey'm Wirtche zu erkragen.

\*) Breslau. Indem ich meinen hochverehrten Gönnern und Freunden bey'm Jahreswechsel das beste Glück von Herzen wünsche, bitte ich auch zugleich mit Dero gütiges Wohlwollen und Ihre schätzbare Freundschaft fortdauernd zu erhalten.

Schnabel, Capellmeister am Dohm.

\*) Breslau. Daß ich künftigen Montag den 1sten Januar in meinem Local, großen Redouten-Saal, Post-Resque gegeben werde, zeige ich ganz ergebenst an. Das Nähere auf dem Anschlagzettel. Bitte um gütigen Zuspruch.

G. Plamper.

\*) Breslau. Montag den 1sten Januar ist in meinem Saale musikalische Unterhaltung mit Gesang, womit den Winter hindurch jeden Sonntag continuirt wird, und wozu ganz ergebenst einlader.

H. Pinge, Cofettier vor dem Dhlauer-Thor im ehemaligen Conbonschen Local.

\*) Breslau. Die aufrichtigsten Glückwünsche bey'm Antritt des neuen Jahres unsern verehrten Verwandten und Freunden hierdurch darbringend, empfehle ich mich zugleich deren fernern Wohlwollen.

J. W. Hausdorf sen., nebst Familie.